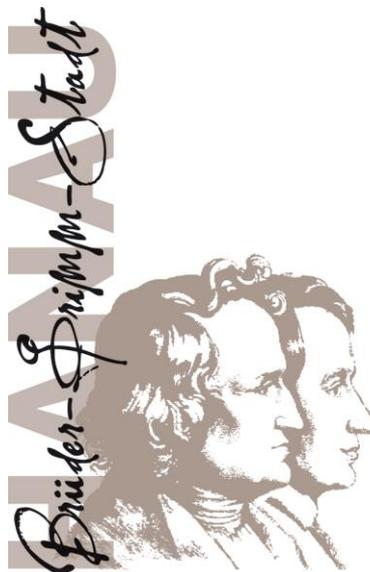


Brüder-Grimm-Stadt Hanau

Rechenschaftsbericht

2023





Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen.....	4
2 Ergebnisrechnung 2023.....	15
2.1 Ergebnislage	16
2.2 Ertragslage.....	20
2.3 Aufwandslage.....	24
3 Finanzrechnung.....	29
Allgemeine Entwicklung	31
4 Erläuterungen der Teilergebnis- /Teilfinanzrechnungen.....	35
Produktbereich 01 – Innere Verwaltung	36
Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung.....	46
Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben	59
Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft.....	69
Produktbereich 05 - Soziale Leistungen	82
Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	89
Produktbereich 07 - Gesundheitsdienste.....	97
Produktbereich 08 - Sportförderung	100
Produktbereich 09 - Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen.....	106
Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen.....	116
Produktbereich 11 - Ver- und Entsorgung	122
Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV.....	126
Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege.....	135
Produktbereich 14 - Umweltschutz	140
Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus.....	145
Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft	153
5 Stiftungen	157
Hanauer Wohlfahrts- und Erziehungsstiftung	157
Wilhelm-Heinrich-Heraeus- Stiftung	157
Stiftung zur Förderung der Gold- und Silberschmiedekunst in Hanau	158
Mathilde-Giese-Stiftung.....	158



Rechenschaftsbericht Hanau

Edi-Petry-Stiftung	158
Stiftung Fabulierwettbewerb der Stadt Hanau	159
6 Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind	160



1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung im gesamten Rechenschaftsbericht verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

Mit der Aufstellung eines Jahresabschlusses nach den Regelungen des doppelten Rechnungswesens ist auch die Verpflichtung zur Abgabe eines Rechenschaftsberichts verknüpft. Gemäß § 112 Abs. 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Gemäß § 51 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung – GemHVO) sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Fortgeschriebenen Ansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Der Rechenschaftsbericht soll auch darstellen:

- Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind
- die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung
- wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen

Die Darstellung der Ergebnisrechnung erfolgt nach dem Muster 14 GemHVO, die Finanzrechnung nach dem Muster 15 GemHVO.

Die Darstellung der Teilergebnisrechnungen erfolgt nach dem Muster 16 GemHVO, die Teilfinanzrechnungen nach dem Muster 17 GemHVO.

Die dargestellten Abweichungen der Ergebnisse zum Haushaltsplan beziehen sich fortlaufend auf den fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Der Gesamthaushalt besteht aus den folgenden Teilhaushalten und Produkten, die jeweils von verschiedenen Organisationsbereichen bewirtschaftet werden.



Produktübersicht

01 - Innere Verwaltung
1110 - Informationstechnologie und Kommunikationsdienste
1111 - Gemeindeorgane - Städtische Gremien
1112 - Verwaltungssteuerung, Organisationsangelegenheiten
1113 - Zentrale Verwaltung, Rechtsangelegenheiten und Datenschutz
1114 - Zentrale Dienste und Verwaltungseinrichtungen
1115 - Personalangelegenheiten/Personalentwicklung/Personaldienste
1116 - Finanz- und Steuerverwaltung, Controlling
1117 - Kassen-, Rechnung- und Vollstreckungswesen
1118 - Revision
1119 - Liegenschafts- und Siedlungsverwaltung
02 - Sicherheit und Ordnung
1211 - Wahlen
1212 - Statistik und Demographie
1221 - Öffentliche Sicherheit und allgemeine öffentliche Ordnung
1223 - Gewerbe
1224 - Bürgerservice, Meldeangelegenheiten, soziale Angelegenheiten
1225 - Aufenthaltsrecht von Ausländern
1226 - Personenstandswesen
1227 - Obdachlosenangelegenheiten
1228 - Verkehrsrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse
1229 - Verkehrsüberwachung
1261 - Brandschutz
1271 - Rettungsdienst
1281 - Zivil- und Katastrophenschutz
03 - Schulträgeraufgaben
2111 - Grundschulen
2161 - Kombinierte Haupt- und Realschulen
2171 - Gymnasien, Kollegs
2181 - Gesamtschulen
2211 - Förderschulen
2311 - berufliche Schulen
2411 - Schülerbeförderung
2431 - Sonstige schulische Aufgaben



04 - Kultur und Wissenschaft
2511 - Museen/Ausstellungen
2514 - Arbeitsstipendien und Kunstpreis für bildende Künstler
2521 - Museen / Ausstellungen nicht wissenschaftlich
2523 - Förderung der bildenden Kunst
2611 - Theater- Brüder-Grimm-Festspiele
2612 - Theater, sonstige Theaterveranstaltungen, Theaterförderung
2621 - Musikpflege / Konzerte
2622 - Förderung von Musiktreibenden Vereinen
2623 - Förderung von Musikpreisen
2631 - Musikschulen
2711 - VHS - Erwachsenenbildung
2712 - Junge VHS
2713 - Profit Bereich
2714 - Projekte/Kooperationen
2715 - Non-Profit
2721 - Büchereien
2732 - Maßnahmen der Seniorenbildung
2733 - Zentrum für Demokratie und Vielfalt
2811 - Kulturelle Aktionen u. Veranstaltungen, Vereinswesen
2813 - Heimat- und Kulturpflege, Kleinkunst
05 - Soziale Leistungen
3113 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
3115 - Hilfe zur Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten u. Hilfen in anderen Lebenslagen
3116 - Sonstige Leistungen nach dem SGB XII
3140 - Eingliederungshilfe nach SGB IX
3151 - Soziale Einrichtungen für Ältere (ohne Pflegeeinrichtungen)
3155 - Soziale Einrichtungen für Asylbewerber
3311 - Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
3411 - Unterhaltsvorschussleistungen
3511 - Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen
06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
3625 - Offene Jugendarbeit
3631 - Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
3632 - Förderung der Erziehung in der Familie
3633 - Hilfe zur Erziehung



Rechenschaftsbericht Hanau

3634 - Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahme/Eingliederungshilfe nach § 35a KJHG
3635 - Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflege und -vormundschaft, Gerichtshilfen
3636 - Übrige Hilfen
3651 - Kinderbetreuung in Kindertagesstätten
3661 - Förderung von Einrichtungen der Jugendarbeit
3664 - Jugendräume
3672 - Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen
07 - Gesundheitsdienste
4110 - Krankenhäuser und Kliniken
08 - Sportförderung
4211 - Sportförderung, Vereinswesen
4241 - Sportplätze und Sportstätten
09 - Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
5112 - Konversion
5113 - Städtebauförderung
5114 - Vermessung
5116 - Bodenordnung
5117 - Stadtentwicklung
10 - Bauen und Wohnen
5211 - Bauaufsicht
5221 - Wohnbauförderung
5232 - Denkmalschutz
5233 - Denkmalförderung und -pflege
11 - Ver- und Entsorgung
5311 - Elektrizitätsversorgung
5321 - Gasversorgung
5331 - Wasserversorgung
5341 - Fernwärmeversorgung
5381 - Abwasserbeseitigung
12 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
5411 - Gemeindestraßen
5421 - Kreisstraßen
5431 - Landesstraßen
5441 - Bundesstraßen
5451 - Straßenreinigung und Winterdienst
5461 - öffentliche Parkplätze und Parkeinrichtungen



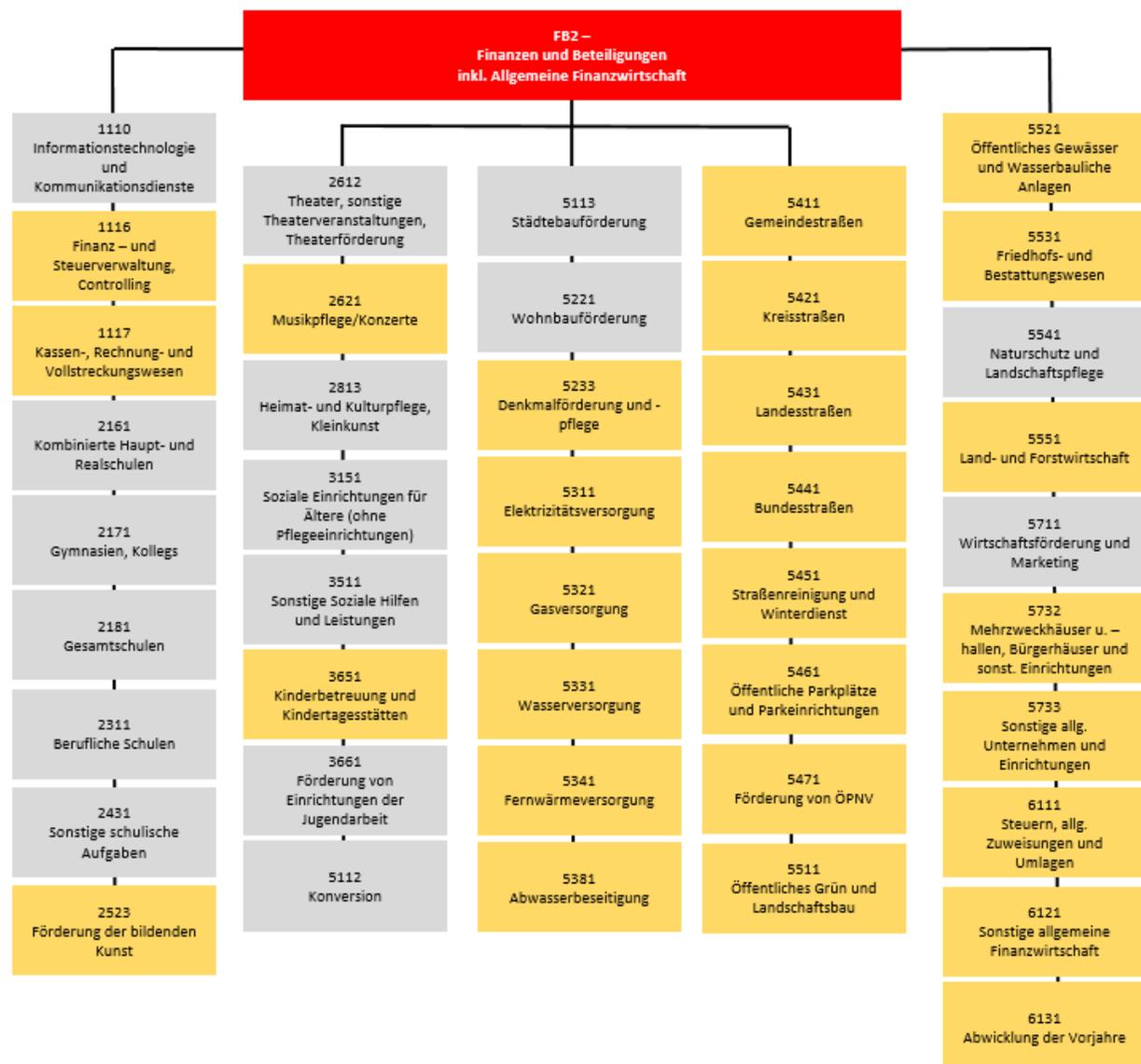
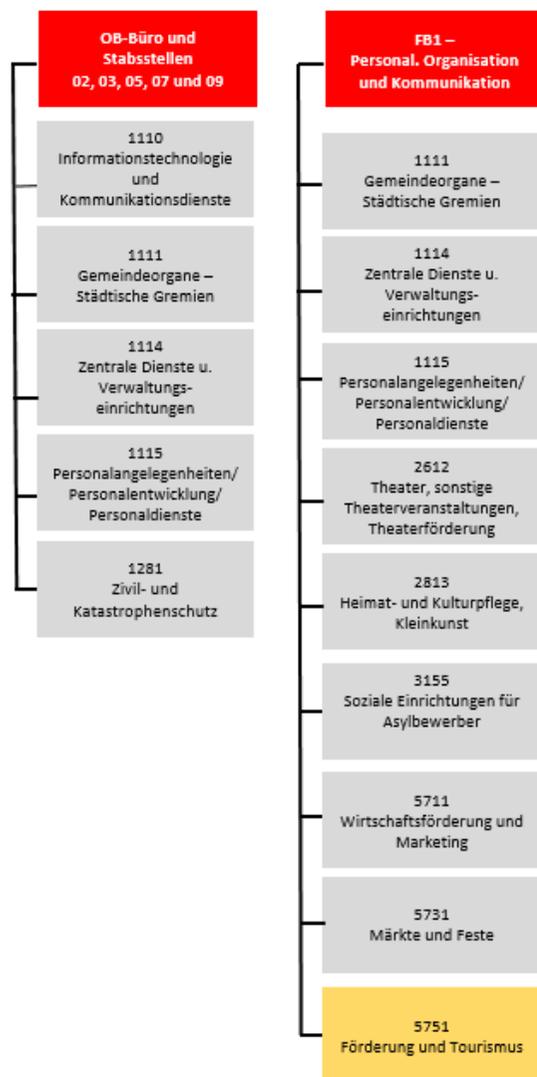
5471 - Förderung von ÖPNV
13 - Natur- und Landschaftspflege
5511 - Öffentliches Grün und Landschaftsbau
5521 - Öffentliche Gewässer und wasserbauliche Anlagen
5531 - Friedhofs- und Bestattungswesen
5541 - Naturschutz- und Landschaftspflege
5551 - Land- und Forstwirtschaft
14 - Umweltschutz
5611 - Umweltschutz, Klimaschutz und Klimaanpassung
5612 - Umweltpädagogik
15 - Wirtschaft und Tourismus
5711 - Wirtschaftsförderung und Marketing
5731 - Märkte und Feste
5732 - Mehrzweckhäuser und -hallen, Bürgerhäuser und sonstige Einrichtungen
5733 - Sonstige allg. Unternehmen und Einrichtungen
5751 - Förderung von Tourismus
16 - Allgemeine Finanzwirtschaft
6111 - Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen
6121 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
6131 - Abwicklung der Vorjahre

Nachfolgend das Organigramm nach Produktverantwortlichkeiten:



Rechenschaftsbericht Hanau

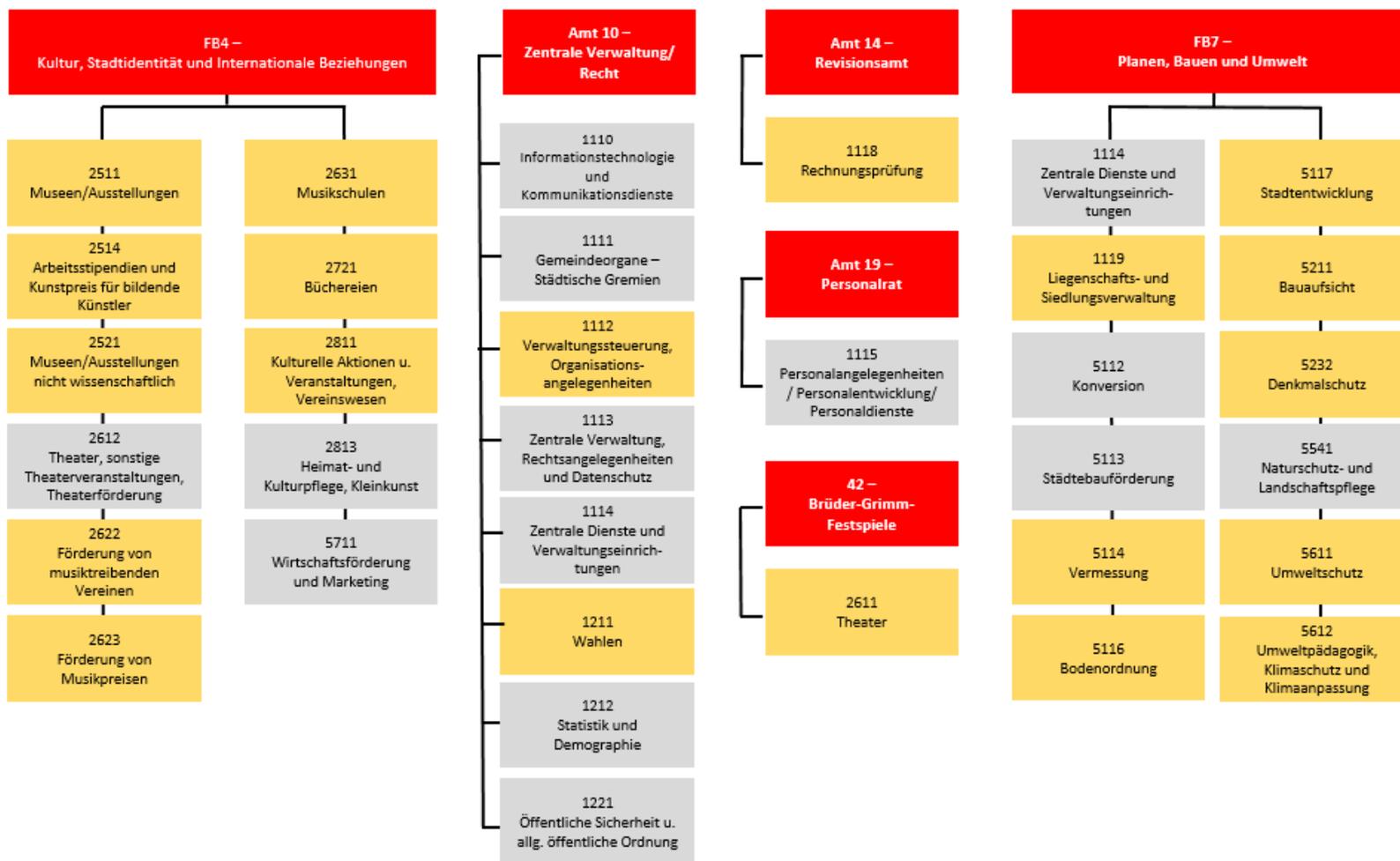
Dezernat 1 - OB





Rechenschaftsbericht Hanau

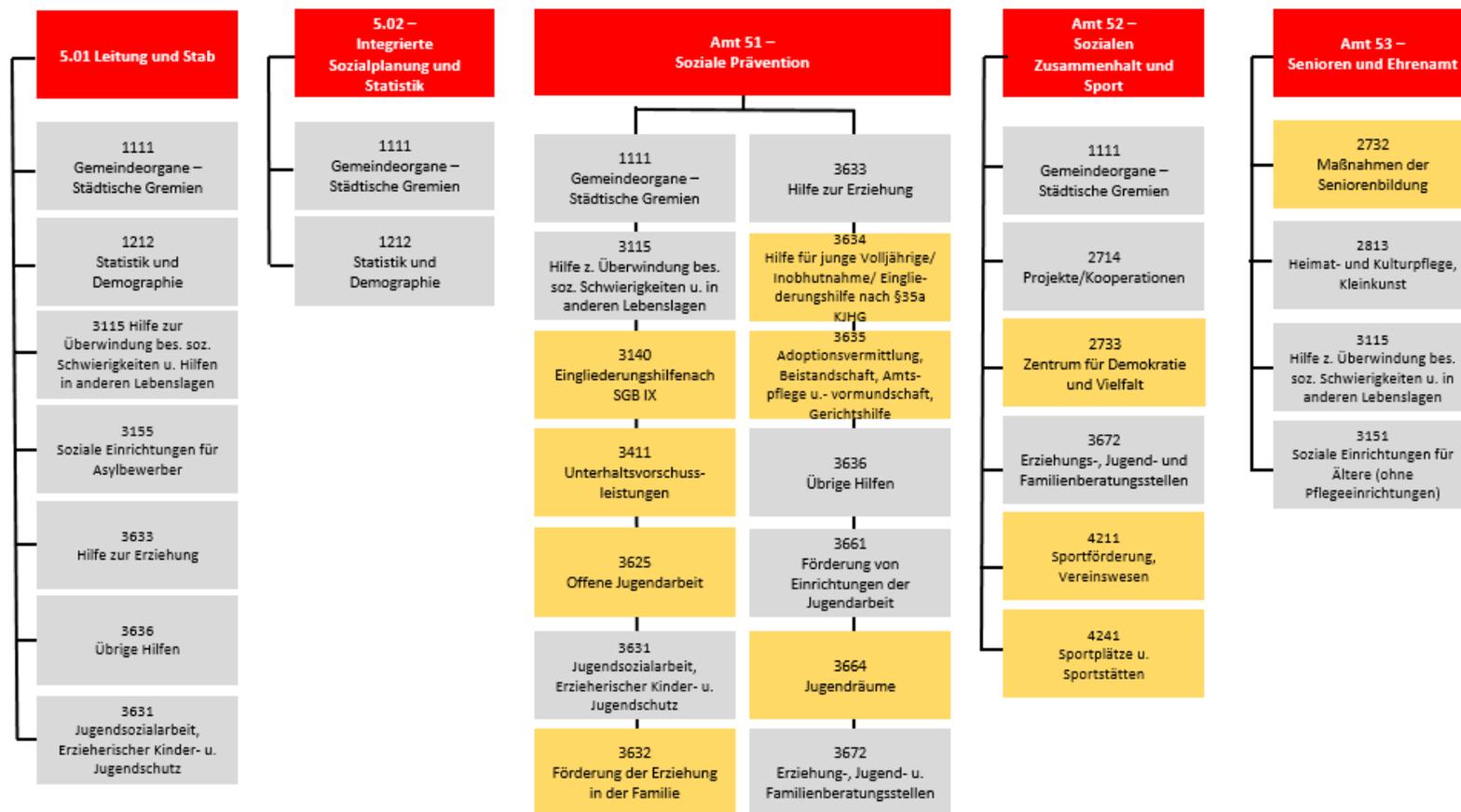
Dezernat 1 - OB



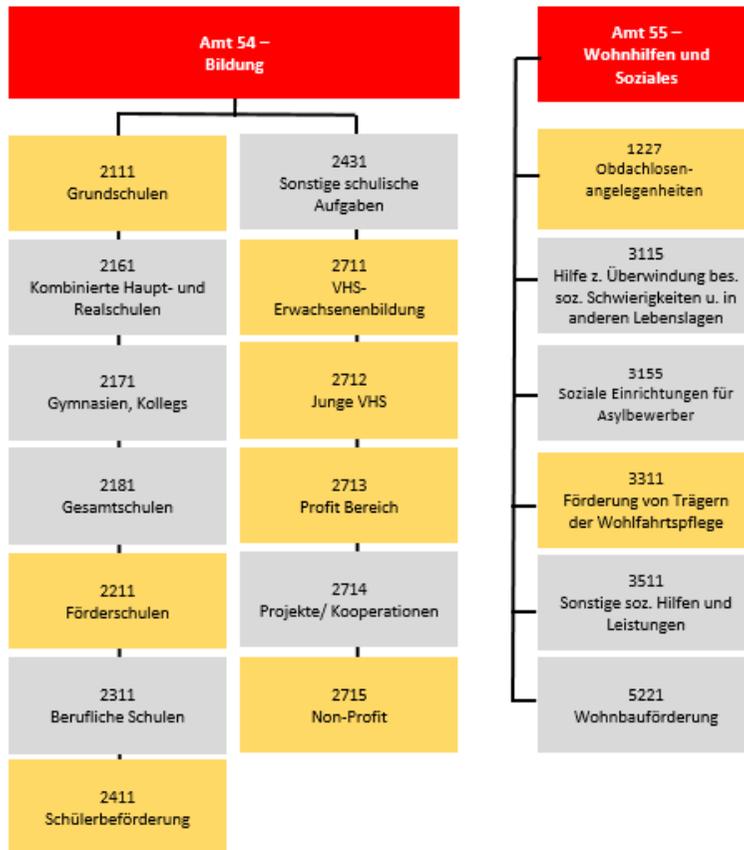


Rechenschaftsbericht Hanau

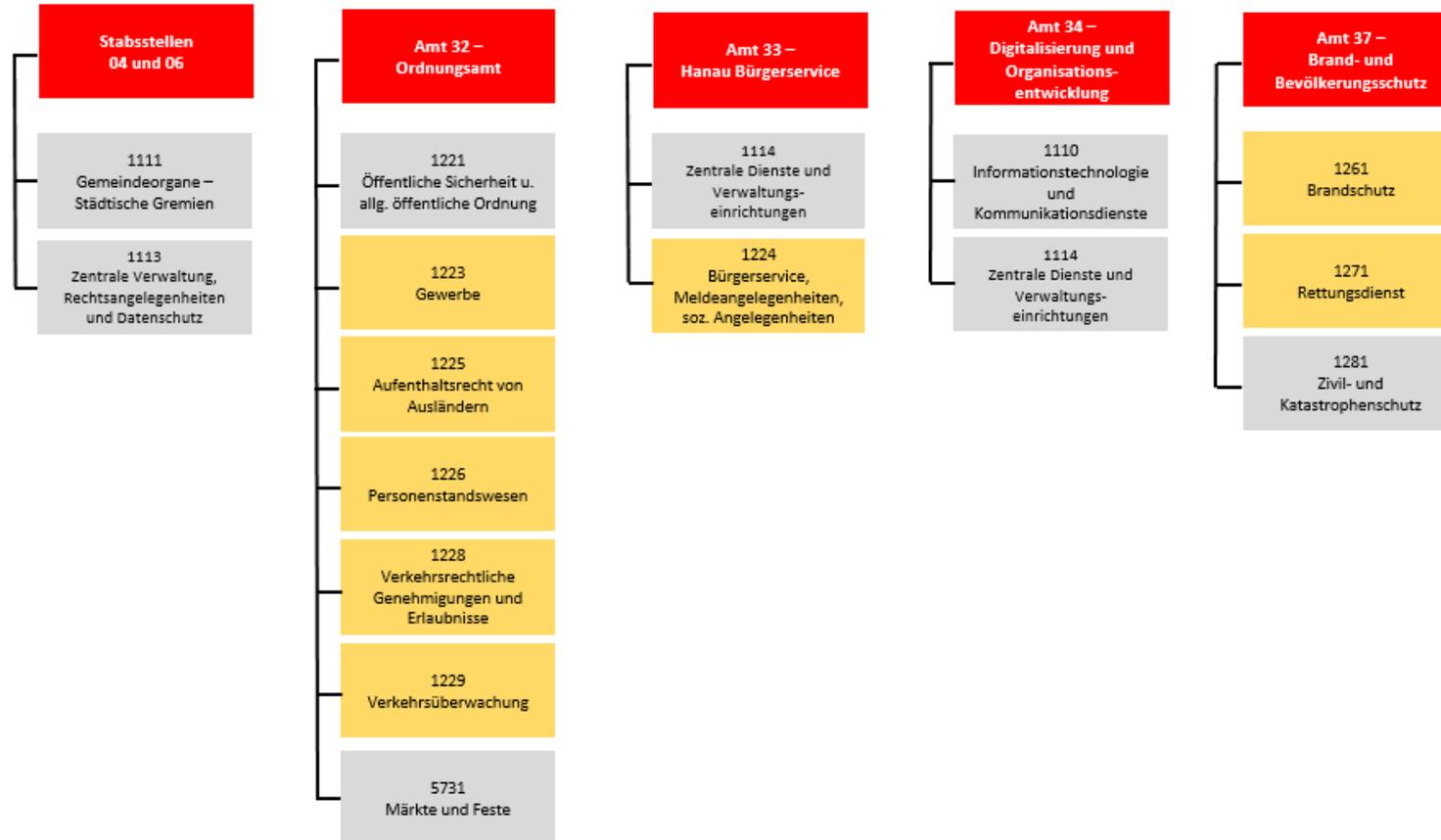
Dezernat 2 – BGM



Dezernat 2 – BGM



Dezernat 3 – STR





Nicht zugeordnet



Alle finanzrelevanten unterjährigen Organisationsveränderungen finden erst zum 01.01.2024 Berücksichtigung.

Von mehreren Organisationseinheiten bewirtschaftete Produkte.



2 Ergebnisrechnung 2023

Nach der Hessischen Gemeindeordnung werden für die Beurteilung der kommunalen Haushalte vorrangig die Erträge und Aufwendungen herangezogen. Gemäß § 92 Abs. 4 HGO soll der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein.

Der Ergebnishaushalt gilt als ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge und der Zins- und sonstigen Finanzerträge mindestens ebenso hoch ist wie der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen oder der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis des Ergebnishaushalts und der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis der Ergebnisrechnung durch die Inanspruchnahme von Mitteln der Rücklagen ausgeglichen werden können.

Grundsätzlich gilt, dass ein positives Jahresergebnis das Eigenkapital in der Bilanz erhöht und ein negatives Jahresergebnis das Eigenkapital belastet. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um im Sinne der Generationengerechtigkeit, nachfolgenden Generationen keine übermäßigen finanziellen Belastungen aufzubürden.

Das durch die Nachtragssatzung beschlossene Jahresergebnis beträgt im Plan 1.943.661,47 €. Der Jahresabschluss 2023 weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis in Höhe von 2.216.236,24 € aus.

Damit ist der Ergebnishaushalt sowohl im Plan als auch in der Rechnung nach § 92 Abs. 4 HGO ausgeglichen.



2.1 Ergebnislage

Gesamtergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.342.439,24	4.323.635,00	4.887.046,10	563.411,10
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.381.918,70	8.886.290,33	11.394.016,66	2.507.726,33
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	8.053.463,54	6.849.144,36	9.405.239,60	2.556.095,24
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	185.719.968,77	188.627.347,63	189.448.744,23	821.396,60
06	547	Erträge aus Transferleistungen	13.698.183,30	15.758.200,00	18.651.100,33	2.892.900,33
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	72.311.663,91	68.277.013,00	76.754.544,27	8.477.531,27
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	8.565.068,60	8.009.300,00	9.980.082,57	1.970.782,57
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	8.357.263,89	6.101.442,43	16.308.991,38	10.207.548,95
10		Summe der ordentlichen Erträge	310.429.969,95	306.832.372,75	336.829.765,14	29.997.392,39
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	47.425.600,81	54.006.472,14	52.750.964,22	-1.255.507,92
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	9.800.354,94	10.048.610,97	12.957.731,44	2.909.120,47
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	87.363.019,36	80.195.812,54	85.542.902,92	5.347.090,38
14	66	Abschreibungen	19.357.636,55	18.224.900,00	19.768.488,66	1.543.588,66
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	70.870.025,51	76.961.190,22	73.968.570,92	-2.992.619,30
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	53.096.417,16	53.727.867,00	58.934.682,01	5.206.815,01
17	72	Transferaufwendungen	24.604.655,54	27.265.353,67	29.118.079,85	1.852.726,18
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	722.919,90	410.143,00	547.139,40	136.996,40
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	313.240.629,77	320.840.349,54	333.588.559,42	12.748.209,88
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-2.810.659,82	-14.007.976,79	3.241.205,72	17.249.182,51
21	56, 57	Finanzerträge	11.027.772,17	9.849.568,00	9.616.499,19	-233.068,81
22	77	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.503.380,13	3.405.840,00	6.352.325,00	2.946.485,00

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	6.524.392,04	6.443.728,00	3.264.174,19	-3.179.553,81
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	321.457.742,12	316.681.940,75	346.446.264,33	29.764.323,58
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	317.744.009,90	324.246.189,54	339.940.884,42	15.694.694,88
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	3.713.732,22	-7.564.248,79	6.505.379,91	14.069.628,70
27	59	Außerordentliche Erträge	418.747,01	0,00	356.253,13	356.253,13
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	15.025.721,07	0,00	4.645.396,80	4.645.396,80
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	-14.606.974,06	0,00	-4.289.143,67	-4.289.143,67
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-10.893.241,84	-7.564.248,79	2.216.236,24	9.780.485,03

Nachrichtlich:	
Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis	--
Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge aus dem außerordentlichen Ergebnis	-19.040.499,16
Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis	-19.040.499,16



Entwicklung der Ergebnisrechnung 2023

Der laufende Ansatz des Haushaltsplanes 2023 sieht ein ordentliches Jahresergebnis von 1.943.661 € vor.

Dieser Ansatz wurde wie folgt fortgeschrieben. Es sind Haushaltsermächtigungen in Höhe von 4.562.520 € aus dem Vorjahr in den Ergebnishaushalt übertragen worden. Außerdem wurde eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 5.100.000 Mio. € beschlossen. Des Weiteren sind im Zuge der Haushaltsausführung Mittel in Höhe von 154.610 € zugunsten der Finanzierung von Investitionen aus dem Ergebnishaushalt in den Finanzhaushalt verschoben worden.

Diese Veränderungen führen zu einem fortgeschriebenen Ansatz des ordentlichen Jahresergebnisses von -7.564.249 €.

Das ordentliche Jahresergebnis 2023 schließt mit einem Überschuss von 2.216.236 € ab und liegt somit um 9.780.485 € über dem fortgeschriebenen Ansatz.

Die Ergebnisse im Überblick

Nachfolgend wird das Jahresergebnis 2023 im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur fortgeschriebenen Haushaltsplanung 2023 dargestellt:

Mit dem Rechnungsjahr 2023 zeigt die Stadt Hanau einen Überschuss im ordentlichen Ergebnis. Der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge in Höhe von 346.446.264 € (inklusive Finanzerträge) übersteigt die ordentlichen Aufwendungen (inklusive Zinsen und sonstige Aufwendungen) in Höhe von 339.940.884 € um 6.505.380 €.

Ergebnis im Vergleich

	Ergebnis 2022	Fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2023
Ordentliche Erträge	310.429.969,95	306.832.372,75	336.829.765,14	29.997.392,39
Ordentliche Aufwendungen	313.240.629,77	320.840.349,54	333.588.559,42	12.748.209,88
Verwaltungsergebnis	-2.810.659,82	-14.007.976,79	3.241.205,72	17.249.182,51
Finanzerträge	11.027.772,17	9.849.568,00	9.616.499,19	-233.068,81
Zinsen und sonstige Aufwendungen	4.503.380,13	3.405.840,00	6.352.325,00	2.946.485,00
Finanzergebnis	6.524.392,04	6.443.728,00	3.264.174,19	-3.179.553,81
Ordentliches Ergebnis	3.713.732,22	-7.564.248,79	6.505.379,91	14.069.628,70
Außerordentliche Erträge	418.747,01	0,00	356.253,13	356.253,13
Außerordentliche Aufwendungen	15.025.721,07	0,00	4.645.396,80	4.645.396,80
Außerordentliches Ergebnis	-14.606.974,06	0,00	-4.289.143,67	-4.289.143,67
Jahresergebnis	-10.893.241,84	-7.564.248,79	2.216.236,24	9.780.485,03



Verwaltungsergebnis

Das Verwaltungsergebnis zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der laufenden Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Die Finanzierungstätigkeit (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z.B. Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor. Langfristig gesehen ist ein positives Verwaltungsergebnis zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das Verwaltungsergebnis schließt in Höhe von 3.241.206 € ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung 6.051.866 €. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Verwaltungsergebnisses ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 17.249.183 €.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis schließt in Höhe von 3.264.174 € ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung -3.260.218 €. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Verwaltungsergebnisses ergibt sich eine Abweichung in Höhe von -3.179.554 €.

Ordentliches Ergebnis

Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis ergeben das Ordentliche Ergebnis, welches mit 6.505.380 € abschließt und vom Vorjahresergebnis um 2.791.648 € abweicht. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz beträgt die Abweichung 14.069.629 €.

Jahresergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von -4.289.144 € in das Jahresergebnis ein.

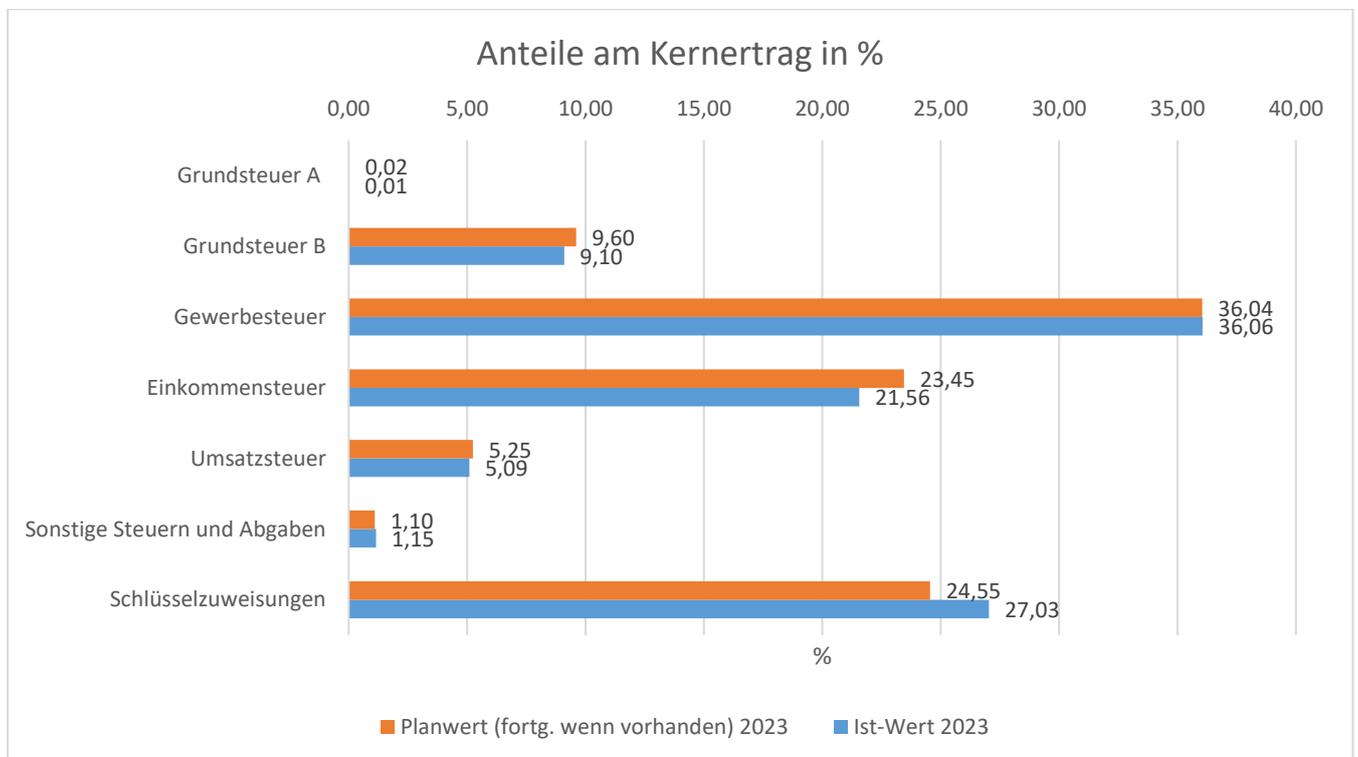
Das Jahresergebnis 2023 beträgt somit 2.216.236 € und verändert sich zum Vorjahresergebnis um 13.109.478 €. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Jahresergebnisses in Höhe von -7.564.249 € ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 9.780.485 €.

2.2 Ertragslage

Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten und der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung den einzelnen Ertragsarten bemessen werden kann.

Ein hoher Anteil an Schlüsselzuweisungen drückt eine hohe Abhängigkeit von den Mitteln aus dem Finanzausgleich aus. Dementsprechend sollte ein hoher Anteil an Real- und Gemeinschaftssteuern angestrebt werden.





Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten und die Abweichungen zum Vorjahresergebnis sowie zu den fortgeschriebenen Ansätzen.

Ertragsarten im Überblick

	Ergebnis 2022	Fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2023
Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.342.439,24	4.323.635,00	4.887.046,10	563.411,10
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.381.918,70	8.886.290,33	11.394.016,66	2.507.726,33
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	8.053.463,54	6.849.144,36	9.405.239,60	2.556.095,24
Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	185.719.968,77	188.627.347,63	189.448.744,23	821.396,60
Erträge aus Transferleistungen	13.698.183,30	15.758.200,00	18.651.100,33	2.892.900,33
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	72.311.663,91	68.277.013,00	76.754.544,27	8.477.531,27
Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen, -zuschüssen & -beiträgen	8.565.068,60	8.009.300,00	9.980.082,57	1.970.782,57
Sonstige ordentliche Erträge	8.357.263,89	6.101.442,43	16.308.991,38	10.207.548,95
Ordentliche Erträge	310.429.969,95	306.832.372,75	336.829.765,14	29.997.392,39
Finanzerträge	11.027.772,17	9.849.568,00	9.616.499,19	-233.068,81
Außerordentliche Erträge	418.747,01	0,00	356.253,13	356.253,13
Summe	321.876.489,13	316.681.940,75	346.802.517,46	30.120.576,71

Insgesamt weichen die Erträge um 24.926.028 € vom Vorjahresergebnis und um 30.120.577 € vom Fortgeschriebenen Ansatz ab.

Bei den ordentlichen Erträgen (ohne Finanzertrag) ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahreswert in Höhe von 26.399.795 €. Gegenüber dem Fortgeschriebenen Ansatz beträgt die Veränderung 29.997.392 €.

Auch im Jahr 2023 konnte man die letzten Auswirkungen des Corona-Virus verfolgen. In den Jahren ab Beginn der Pandemie haben viele Firmen aufgrund der Unvorhersehbarkeit des weiteren Geschehens ihre Steuervorauszahlungen herabgesetzt. Mit dem Ende der Pandemie ab dem Jahr 2022 konnten diese Vorauszahlungen jedoch von vielen Firmen wieder auf Normalniveau gesetzte werden, da sie wirtschaftlich nicht so stark eingeschränkt wurden, sowie einige Abrechnungen der letzten Jahre zu Nachzahlungen führten. So konnte sich das Steuergeschehen in Hanau wieder weitestgehend normalisieren und sogar Mehreinnahmen ausweisen.

Die Steuern und steuerähnlichen Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen weisen Mehreinnahmen in Höhe von 821 T€ gegenüber dem Planwert aus. Im Vergleich zum Vorjahresergebnis 2022 liegt hier eine Steigerung von 3,7 Mio. € vor. Maßgeblich ist hier die im Ergebnis mit 3,5 Mio. € besser abschneidende Gewerbesteuer im Vergleich zum Planwert. Diese entwickelte sich im Jahresverlauf



2023 auf einem ähnlich hohen Niveau wie im Jahr 2022. Ebenfalls konnte die Spielapparatesteuer Mehreinnahmen in Höhe von 484 T€ erwirtschaften. Demgegenüber stehen jedoch Mindereinnahmen der Gemeindeanteile an der Einkommensteuer, der Grundsteuer B und der Wettlaufwandssteuer in Höhe von 3,3 Mio. €.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte weisen gegenüber der Planung einen Überschuss von 563 T€ aus. Gegenüber dem Ergebnis 2022 ist dies ein Zuwachs von 545 T€. Die größten Steigerungen konnten mit 452 T€ durch Umsatzerlöse der privatrechtlichen Veranstaltungen sowie Mehreinnahmen aus sonstigen Umsatzerlösen von 106 T€ erzielt werden. Durch die Digitalisierung einiger Veranstaltungen des Congress Park Hanaus konnte das Geschäftsfeld deutlich erweitert werden und führte zu diesem Zuwachs.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte weisen einen Ertragszuwachs von 2,5 Mio. € gegenüber den Planwerten aus. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Zuwachs von 1,3 Mio. €. Durch öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren kam es hier zu Mehreinnahmen von 1,4 Mio. € und 666 T€ durch Erträge aus dem Bereich der Bußgelder und Verwarnungen. Die Mehreinnahmen der Baugenehmigungsgebühren führt hier maßgeblich zu dieser Abweichung.

Der Mehrertrag der Kostenersatzleistungen und –erstattungen in Höhe von 2,6 Mio. € resultiert aus Zuschüssen des Bundes von 825 T€ und Zuschüssen des Landes 497 T€. Hier spiegelt sich weiterhin der anhaltende Russland-Ukraine-Konflikt sowie die anhaltende Flüchtlingsbewegung vieler weiterer Länder wieder. So sorgt beispielsweise die anhaltende Nachfrage nach Flüchtlings- und Integrationskursen der Volkshochschule Hanau weiterhin für Mehreinnahmen in den Positionen der Erstattungen.

Mit Mehrerträgen in Höhe von 2,9 Mio. € gegenüber dem Planwert konnten die Erträge aus Transferleistungen abschließen. Ursächlich waren hier Mehreinnahmen aus Tagessätzen in Höhe von 1,4 Mio. €, Mehreinnahmen aus Nutzungsentgelten und Erstattungen von sozialen Leistungen vom Land mit 728 T€, sowie weiteren Mehreinnahmen in mehreren Bereichen. Das Areal Sportsfield Housing ist auch im Jahr 2023 ein stark besiedeltes Gebiet der Hanauer Flüchtlingsthematik und sorgt durch die Unterbringungsmöglichkeiten für diesen Zuwachs.

Bei den geplanten Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen zeigt sich ein Mehrertrag in Höhe von 8,5 Mio. € gegenüber dem Planwert. Maßgeblich ist hier die positive Entwicklung der Schlüsselzuweisungen von 8,8 Mio. €.

Ebenfalls mit einem Mehrertrag schließt die Position Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen & -beiträgen in Höhe von 2,0 Mio. € ab. Hier spiegelt sich die starke Investitionstätigkeit der Stadt Hanau wieder.

In der Position der sonstigen ordentlichen Erträge liegt der Hauptanteil der Mehrerträge von 10,2 Mio. € bei den Auflösungen aus Rückstellungen. Die Auflösung der Pensionsrückstellungen machte 4,2 Mio. € und die Auflösung von Rückstellungen aus nicht verausgabten Miet- und Nebenkosten der Jahre 2021 und 2022 machten 2,5 Mio. € aus.

Die Finanzerträge sind in Höhe von 233 T€ unter dem Planwert von 9,6 Mio. €. Die Mindererträge basieren im Wesentlichen auf der dynamischen und sich stetig ändernden Zinsentwicklung basierend auf dem Weltgeschehen.



Steuern und ähnliche Abgaben

Aus der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung der Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben sowie gesetzlichen Umlagen erkennbar:

Steuern im Überblick

	Ergebnis 2022	Fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2023
Grundsteuer A	36.086,86	40.000,00	37.239,51	-2.760,49
5551000 - Grundsteuer A	36.086,86	40.000,00	37.239,51	-2.760,49
Grundsteuer B	24.181.353,03	23.972.350,00	23.589.629,36	-382.720,64
5552000 - Grundsteuer B	24.181.353,03	23.972.350,00	23.589.629,36	-382.720,64
Gewerbesteuer	92.130.552,38	90.000.000,00	93.500.088,45	3.500.088,45
5553000 - Gewerbesteuer	92.130.552,38	90.000.000,00	93.500.088,45	3.500.088,45
Andere Steuern	3.209.767,16	2.740.400,00	2.988.821,60	248.421,60
5559120 - Spielapparatesteuer	2.668.193,50	2.200.000,00	2.684.302,00	484.302,00
5559121 - Sonstige Vergnügungssteuer	--	5.400,00	--	-5.400,00
5559200 - Hundesteuer	394.149,00	375.000,00	394.433,84	19.433,84
5559600 - Zweitwohnungssteuer	96.501,00	110.000,00	116.777,00	6.777,00
5559610 - Wettaufwandssteuer	50.923,66	50.000,00	-206.691,24	-256.691,24
Anteil Einkommensteuer	52.961.693,03	58.553.000,00	55.903.666,34	-2.649.333,66
5500100 - Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	52.754.897,87	58.553.000,00	55.903.666,34	-2.649.333,66
5500110 - Kompensationszahlung entgangene Einkommensteuer	206.795,16	--	--	--
Anteil Umsatzsteuer	12.982.286,09	13.115.000,00	13.191.996,95	76.996,95
5504000 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	12.982.286,09	13.115.000,00	13.191.996,95	76.996,95



2.3 Aufwandslage

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum fortgeschriebenen Ansatz:

Aufwandsarten im Überblick

	Ergebnis 2022	Fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2023
Personalaufwendungen	47.425.600,81	54.006.472,14	52.750.964,22	-1.255.507,92
Versorgungsaufwendungen	9.800.354,94	10.048.610,97	12.957.731,44	2.909.120,47
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	87.363.019,36	80.195.812,54	85.542.902,92	5.347.090,38
Abschreibungen	19.357.636,55	18.224.900,00	19.768.488,66	1.543.588,66
Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw.	70.870.025,51	76.961.190,22	73.968.570,92	-2.992.619,30
Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	53.096.417,16	53.727.867,00	58.934.682,01	5.206.815,01
Transferaufwendungen	24.604.655,54	27.265.353,67	29.118.079,85	1.852.726,18
Sonstige ordentliche Aufwendungen	722.919,90	410.143,00	547.139,40	136.996,40
Ordentliche Aufwendungen	313.240.629,77	320.840.349,54	333.588.559,42	12.748.209,88
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.503.380,13	3.405.840,00	6.352.325,00	2.946.485,00
Außerordentliche Aufwendungen	15.025.721,07	0,00	4.645.396,80	4.645.396,80
Summe	332.769.730,97	324.246.189,54	344.586.281,22	20.340.091,68

Die Gesamtaufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 11.816.550 €. Die Abweichung zum fortgeschriebenen Ansatz beträgt 20.340.092 €.

Die ordentlichen Aufwendungen (ohne Finanzaufwendungen) weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um 20.347.930 € ab. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz beträgt die Abweichung der ordentlichen Aufwendungen 12.748.210 €.

Aufwandpositionen die unter dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz sind, sind die Personalaufwendungen mit 1,2 Mio. € und die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen mit 2,9 Mio. €.

Die geringeren Aufwendungen beim Personal sind durch vakante Stellen und verzögerte Einstellungen entstanden. Die gestiegenen Versorgungsaufwendungen sind auf die Zuführung von Pensionsrückstellungen (2,9 Mio. €) auf Grund von Übertragung der Pensionsverpflichtungen von anderen Kommunen und auf den Anstieg vom verbeamteten Personal zurückzuführen.

Im Bereich der Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen resultieren die Minderaufwendungen durch Einsparungen aus Förderprogrammen, der generellen verringerten Auszahlung von Zuschüssen sowie der zeitlichen Verzögerung beim städtebaulichen Projekt nördlich des Hauptbahnhofes.



Bei den Sach- und Dienstleistungen sind gegenüber den fortgeschriebenen Haushaltsansätzen sowohl Mehr- als auch Minderaufwendungen entstanden. Mehraufwendungen spiegeln sich bei der Instandhaltung von Gebäuden und Außenanlagen mit 2,9 Mio. € u. a. durch Erweiterung und Herrichtung der Flüchtlingsunterkunft „Sportsfield II“, außerdem bei Mieten, Pachten und Erbbauzinsen mit 1,0 Mio. € durch dezentrale Unterbringung sowohl von geflüchteten als auch von vor Obdachlosigkeit bedrohten Personen wieder. Weiterhin sind Mehrbedarfe bei den Betriebs- und Servicekosten an den Eigenbetrieb IBM mit 900 T€ sowie Mehrbedarfe bei den Honoraren für freiberufliche Lehrkräfte in der VHS mit 845 T€ entstanden.

Minderaufwendungen sind unter anderen bei den sonstigen Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten mit 1,2 Mio. € durch die zeitliche Verschiebung von Projekten entstanden.

Die Abschreibungen (AfA) zeigen eine Steigerung von insgesamt 1,5 Mio. €. Gestiegen sind die Abschreibungen auf Geschäftsausstattung (2,2 Mio. €) durch höhere Investitionen im Rahmen der Digitalisierung an Schulen und Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuweisungen und Zuschüsse (1,4 Mio. €). Gesunken dagegen sind die Abschreibungen für Gebäude und Einrichtungen, Sachanlagen und Infrastrukturvermögen (2,4 Mio. €), die Einzelwertberichtigung (717 T€) und die Pauschale Einzelwertberichtigung (977 T€).

Durch Mehraufwendungen bei der Kreisumlage (4,4 Mio. €) auf Grund von gestiegenen Umlagegrundlage sowie bei der Gewerbesteuer- und Heimatumlage (1,0 Mio. €) sind die Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen gestiegen.

Außerordentliches Ergebnis

	Ergebnis 2022	Fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2023
25 - Außerordentliche Erträge	418.747,01	0,00	356.253,13	356.253,13
26 - Außerordentliche Aufwendungen	15.025.721,07	0,00	4.645.396,80	4.645.396,80
27 - Außerordentliches Ergebnis	-14.606.974,06	0,00	-4.289.143,67	-4.289.143,67

Das außerordentliche Ergebnis 2023 zeigt ein Defizit in Höhe von 4.289.145 €.

Die außerordentlichen Erträge in Höhe von 356.253 € resultieren aus Veräußerungen des Anlagenvermögens über dem angesetzten Bilanzwert.

Die außerordentlichen Aufwendungen liegen bei 4.645.397 €. Sie begründen sich im Wesentlichen aus der Abwertung der Finanzanlage der BHG in Höhe von 2.846.147 Mio.€ und Anpassung der Buchwerte für Grundstücke, die mit Erbbaurecht belastet sind, mit ca. 1.724.232 Mio. €.

Somit schließt das Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung mit einem Jahresergebnis von 2.216.236 € ab.



Erläuterungen der Budgets mit geschlossenem Deckungskreis:

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Bezeichnung	2020	2021	2022	2023
Ergebnisse Deckungskreis Personalkosten in €	48.086.194	50.400.281	53.215.641	59.030.963

Der Deckungskreis Personal- und Versorgungsaufwendungen hat in 2023 977 T€ zum fortgeschriebenen Haushaltsansatz von 60,0 Mio. € eingespart.

Die Steigerung der Personalkosten von 2022 nach 2023 begründet sich einerseits im Inflationsausgleich mit 1,8 Mio. €, andererseits auch durch Mehreinstellungen zum Jahresende, die sich finanziell erst im Folgejahr in voller Höhe auswirken.

Seit Jahren werden mit den Bereichen Konsolidierungsgespräche geführt und weitere Strukturentscheidungen durch das Personalamt vorbereitet. Die bisher in allen Bereichen durchgeführten Konsolidierungsmaßnahmen werden den neuen Aufgaben und Herausforderungen entsprechend angepasst.

Die steigende Bevölkerungszahl eröffnet neue Möglichkeiten für das Wachstum der Stadt Hanau, erfordert aber auch eine entsprechende Infrastrukturplanung und Dienstleistungsbereitstellung. Die Digitalisierung bietet die Chance, Prozesse zu optimieren und effizienter zu gestalten, erfordert aber auch Investitionen in Technologien und Schulungen.

Zur Wahrnehmung von zusätzlichen Aufgaben profitiert die Verwaltung in den vergangenen Jahren von Projekten, bei denen Personal- und Sachkosten durch Dritte an die Stadt Hanau erstattet werden. Die projektfinanzierten Stellen werden im Jahre 2023 mit 1,77 Mio. € gegenfinanziert und tragen ebenfalls zur Entlastung der Personalkosten bei.

Mietaufwendungen und Nebenkosten an den Eigenbetrieb Hanau Immobilien- und Baumanagement (IBM)

Der Deckungskreis Mietaufwendungen und Nebenkosten an den Eigenbetrieb Hanau Immobilien- und Baumanagement zeigt eine Abweichung von 788 T€ zum fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Deckungskreis Mietaufwendungen und Nebenkosten	Fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung
6050100 Betriebs- und Servicekosten an IBM	14.521.194	15.421.198	900.004
6701100 Mieten an IBM	19.510.893	19.399.474	-111.419
Summe	34.032.087	34.820.672	788.585



Die Differenz in Höhe von -900 T€ bei den Betriebs- und Servicekosten lag an einem Mehraufwand der begründet wird durch Flächenveränderungen und Kostensteigerungen der Betriebskosten. Ebenso wurde eine Rückstellung für die Nachzahlung von „Betriebs- und Servicekosten an den Eigenbetrieb IBM“ in Höhe von 776 T€ eingestellt.

Der Minderaufwand bei den Mieten über 111 T€ ist auf verschiedene Gründe zurück zu führen. Die größten Abweichungen liegen an der Grundschule Pionier, bei der das Gebäude noch nicht fertig gestellt werden konnte und dem verspäteten Beginn der Vermietung des H-Bau in der Tümpelgartenschule.

Der Großkundenrabatt lag im Jahre 2023 bei 10,0 Mio. €.

Zahlungsunwirksame Erträge zugunsten zahlungsunwirksamer Aufwendungen

Die zahlungsunwirksamen Erträge übersteigen die zahlungsunwirksamen Aufwendungen in Höhe von 427 T€.

Deckungskreis Zahlungsunwirksame Erträge zugunsten zahlungswirksamer Aufwendungen	Fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung
08 Erträge aus Auflösung von Sonderposten aus Inv.-zuweisungen;-zuschüssen u. -beiträgen	-8.009.300	-9.980.083	1.970.783
14 Abschreibungen	18.224.900	19.768.489	-1.543.589
Summe	10.215.600	9.788.406	427.194

Auf Seiten der Abschreibungen zeigt die Position der gezahlten Investitionszuschüsse einen Anstieg gegenüber dem Ansatz auf. Dies ist auf die abbeschriebenen Maßnahmen zurückzuführen (beispielsweise für die Turngemeinde Hanau (TGH-Sportcampus), Investitionspaket Kindertageseinrichtung (Kita) Pioneer, Soziale Stadt Freigerichtsviertel, Sanierung Lindenaubad sowie Schulzentrum Hessen Homburg). Ebenso führen die Neuanschaffungen, vor allem bei den Schulen und im Zusammenhang mit dem Digitalpakt, zu einem deutlichen Anstieg der Abschreibungen auf Geschäftsausstattung.

Auch die Niederschlagungen weisen weiterhin gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz eine Verschlechterung auf (Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit). Allerdings ist anzumerken, dass der Wert zum Vorjahr bereits gesunken ist.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sind gegenüber dem geplanten Haushaltsansatz um 1,97 Mio. € gestiegen. Dies basiert ursächlich auf gestiegenen Zuweisungen vom öffentlichen Bereich. Anhand der geförderten Maßnahmen sieht man eine Kompatibilität zu den gestiegenen Abschreibungen (TGH-Sportcampus, Investitionspaket Kita Pioneer, Soziale Stadt Freigerichtsviertel, Sanierung Lindenaubad sowie Schulzentrum Hessen Homburg).



Mittel für Fraktionen

Für die Fraktionsmittel 2023 wurden mehr Haushaltsmittel benötigt, als im fortgeschriebenen Haushaltsansatz vorgesehen. Durch den Umzug der Fraktionsbüros / Geschäftsstellen der Fraktionen in das Neustädter Rathaus haben sich die Verwaltungskosten erhöht, welche zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung nicht absehbar waren.

Deckungskreis		Fortgeschr.	Ergebnis	Abweichung
Mittel für Fraktionen		Ansatz 2023	2023	
Sachkonto	7128000	68.233	85.209	-16.976

Verfügun gsmittel

Der Haushaltsansatz für Verfügungsmittel des Oberbürgermeisters wurde eingehalten.

Deckungskreis		Fortgeschr.	Ergebnis	Abweichung
Verfügungsmittel Oberbürgermeister		Ansatz 2023	2023	
Sachkonto	6860100	1.500	1.122	378



3 Finanzrechnung

Gesamtfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.516.974,76	4.323.635,00	5.167.126,94	843.491,94
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.528.805,63	8.886.290,33	10.941.102,09	2.054.811,76
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	7.809.995,07	6.849.144,36	8.659.358,41	1.810.214,05
04	Einzahlungen aus Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	180.587.213,48	188.681.347,63	192.434.581,99	3.753.234,36
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	13.150.355,18	15.758.200,00	15.820.172,10	61.972,10
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	71.056.739,17	68.277.013,00	77.900.846,75	9.623.833,75
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	11.017.621,32	9.849.568,00	12.007.458,42	2.157.890,42
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-4.312.548,25	6.101.442,43	8.499.202,89	2.397.760,46
09	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 1 bis 8)	293.355.156,36	308.726.640,75	331.429.849,59	22.703.208,84
10	Personalauszahlungen	47.255.538,42	54.006.472,14	53.000.813,09	-1.005.659,05
11	Versorgungsauszahlungen	8.131.492,23	8.460.610,97	8.607.385,03	146.774,06
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	80.199.838,43	80.195.812,54	83.638.903,52	3.443.090,98
13	Auszahlungen für Transferleistungen	25.201.192,17	27.265.353,67	29.353.790,19	2.088.436,52
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	68.120.086,30	76.961.190,22	70.715.680,11	-6.245.510,11
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	53.096.417,16	53.727.867,00	59.032.615,49	5.304.748,49
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	4.617.358,75	3.405.840,00	5.614.509,23	2.208.669,23
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	715.965,37	410.143,00	539.111,07	128.968,07
18	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 10 bis 17)	287.337.888,83	304.433.289,54	310.502.807,73	6.069.518,19
19	Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 9 und 18)	6.017.267,53	4.293.351,21	20.927.041,86	16.633.690,65
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	6.041.265,22	14.314.999,00	14.661.516,94	346.517,94
	davon zweckgebundene Einzahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten	709.404,00	710.000,00	711.993,34	1.993,34
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	197.781,88	2.034.673,50	324.160,90	-1.710.512,60
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	592.253,03	219.752,00	524.909,29	305.157,29



Rechenschaftsbericht Hanau

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 20 bis 22)	6.831.300,13	16.569.424,50	15.510.587,13	-1.058.837,37
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4.150.466,18	65.485.376,50	4.091.070,03	-61.394.306,47
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.009.514,62	168.179,00	15.570.667,78	15.402.488,78
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	8.000.601,49	19.658.319,65	13.296.329,51	-6.361.990,14
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	10.423.305,00	6.500.000,00	14.800.255,65	8.300.255,65
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 24 bis 27)	32.583.887,29	91.811.875,15	47.758.322,97	-44.053.552,18
29	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)	-25.752.587,16	-75.242.450,65	-32.247.735,84	42.994.714,81
30	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und Nr. 29)	-19.735.319,63	-70.949.099,44	-11.320.693,98	59.628.405,46
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	45.071.602,56	55.174.527,00	26.036.121,25	-29.138.405,75
	davon Einzahlungen aus der Aufnahme von Umschuldungen	14.283.602,56	6.182.000,00	5.162.461,76	-1.019.538,24
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen Hessenkasse	20.929.742,88	13.961.482,50	10.817.572,76	-3.143.909,74
	davon Auszahlungen für die ordentliche Tilgung	4.098.457,82	5.231.800,00	3.107.428,50	-2.124.371,50
	davon Auszahlungen aus der Tilgung von Umschuldungen	14.283.602,56	6.182.000,00	5.162.461,76	-1.019.538,24
	davon Auszahlungen an das Sondervermögen der Hessenkasse	2.547.682,50	2.547.682,50	2.547.682,50	0,00
33	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)	24.141.859,68	41.213.044,50	15.218.548,49	-25.994.496,01
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	4.406.540,05	-29.736.054,94	3.897.854,51	33.633.909,45
35	haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Liquiditätskrediten)	314.850.657,53	12.587.192,00	308.735.756,09	296.148.564,09
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Liquiditätskrediten)	298.661.908,59	12.602.000,00	324.199.514,84	311.597.514,84
37	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)	16.188.748,94	-14.808,00	-15.463.758,75	-15.448.950,75
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	19.061.410,77	17.994.186,69	39.656.699,76	21.662.513,07
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	20.595.288,99	-29.750.862,94	-11.565.904,24	18.184.958,70
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	39.656.699,76	-11.756.676,25	28.090.795,52	39.847.471,77



Allgemeine Entwicklung

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den fortgeschriebenen Ansätzen ersichtlich:

Finanzhaushalt / Finanzrechnung

	Ergebnis 2022	Fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2023
09 - Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	293.355.156,36	308.726.640,75	331.429.849,59	22.703.208,84
18 - Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	287.337.888,83	304.433.289,54	310.502.807,73	6.069.518,19
19 - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.017.267,53	4.293.351,21	20.927.041,86	16.633.690,65
23 - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.831.300,13	16.569.424,50	15.510.587,13	-1.058.837,37
28 - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	32.583.887,29	91.811.875,15	47.758.322,97	-44.053.552,18
29 - Saldo aus Investitionstätigkeit	-25.752.587,16	-75.2425450,65	-32.247.735,84	42.994.714,81
30 - Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (laufende Verwaltungs- und Investitionstätigkeit)	-19.735.319,63	-70.949.099,44	-11.320.693,98	59.628.405,46
31 - Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	45.071.602,56	55.174.527,00	26.036.121,25	-29.138.405,75
32 - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	20.929.742,88	13.961.482,50	10.817.572,76	-3.143.909,74
33 - Saldo aus Finanzierungstätigkeit	24.141.859,68	41.213.044,50	15.218.548,49	-25.994.496,01
35 - Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Liquiditätskrediten)	314.850.657,53	12.587.192,00	308.735.756,09	296.148.564,09
36 - Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Liquiditätskrediten)	298.661.908,59	12.602.000,00	324.199.514,84	311.597.514,84
37 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	16.188.748,94	-14.808,00	-15.463.758,75	-15.448.950,75
39 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelbedarf des Haushaltsjahres	20.595.288,99	-29.750.862,94	-11.565.904,24	18.184.958,70



Die Finanzrechnung stellt die Einzahlungen den Auszahlungen gegenüber. Sie ordnet die Ein- und Auszahlungen den drei Aktivitäten der Kommune zu.

Finanzierungstätigkeit aus:

- a) Laufender Verwaltungstätigkeit
- b) Investitionstätigkeit
- c) Finanzierungstätigkeit

Aus der Saldierung ergibt sich die Veränderung der Finanzmittel im Haushaltsjahr.

Die Finanzrechnung zeigt nur zahlungswirksame Haushaltsvorgänge auf. Zahlungsunwirksame Vorgänge wie Abschreibungen, Erträge aus der Auflösung der Sonderposten, Zuführung und Entnahme von Rückstellungen und Verrechnungen bleiben unberücksichtigt.

a. Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der fortgeschriebene Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit beläuft sich auf 4.293.351 €.

Der geplante Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich aus den geplanten Ergebnispositionen ohne die zahlungsunwirksamen Aufwendungen der Abschreibungen sowie der Erträge aus Auflösungen von Sonderposten. Im Ergebnis zeigt sich ein Zahlungsmittelüberschuss von 20.927.042 €.

Auf Seiten der Zahlungseingänge spiegelt sich die erfreuliche Ertragslage wieder und liegt mit 22.703.209 € deutlich über dem geplanten Ansatz.

Auf Seiten der Zahlungsausgänge zeigen sich die Plan-Ist-Abweichungen analog der Ergebnisrechnung. Dies ist damit zu erklären, dass die Aufwandsüberschreitung im Ergebnishaushalt vorwiegend auf nicht zahlungswirksamen Vorgängen wie Rückstellungen bzw. Abschreibungen beruht.

b. Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit

In der Position 29 des Finanzhaushaltes stehen saldierte Mittel des fortgeschriebenen Ansatzes 2023 in Höhe von 75.242.451€ zur Verfügung.

Dieser Ansatz ergibt sich wie folgt:

Der investive Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit beträgt im laufenden Haushaltsansatz 2023 (Position 29 der Gesamtfinanzrechnung) 54,0 Mio. €. Hinzu kommen 21,0 Mio. € Haushaltsreste, die aus dem Haushaltsjahr 2022 nach 2023 übertragen wurden, sowie Mittelverschiebungen in Höhe von 155 T€, die aus dem Ergebnishaushalt zugunsten des Finanzhaushaltes verschoben wurden.

Bei der Darstellung des Gesamtfinanzhaushaltes und der Teilfinanzhaushalte wird der Saldo der Finanzkonten ausgewiesen.



Die Prüfung der Einhaltung der Investitionsmaßnahmen (Budgets) erfolgt anhand des Investitionscontrollings auf Basis der Bilanzkonten und somit periodengerecht abgegrenzt auf 2023.

Das Ergebnis der Investitionsmaßnahmen zum 31.12.2023 beträgt 32.247.736 €. Damit blieb der investive Saldo mit 42.994.715 € unter den verfügbaren Mitteln des fortgeschriebenen Ansatzes.

c. Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Die von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hanau am 16.05.2022 beschlossene Haushaltsatzung 2022/2023 sieht eine Gesamt-Kreditermächtigung für das Jahr 2023 in Höhe von insgesamt 21.582.627 € vor. Davon sind 800.000 € für die Aufnahme aus dem Hessischen Investitionsfonds Abteilung B vorgesehen und 589.411 € für das Förderprogramm DigitalPakt Schule.

Am 16.10.2023 wurde durch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hanau die Nachtragssatzung 2023 beschlossen und die Kreditermächtigung um 27.409.900 € erhöht und damit auf 48.992.527 € neu festgesetzt.

Laut Genehmigung der Aufsichtsbehörde der Nachtragssatzung 2023 vom 19.12.2023 wurden der Stadt Hanau eine Kreditaufnahme in Höhe von 48.403.116 € genehmigt. Das ist der veranschlagte Gesamtbetrag abzüglich der Kreditaufnahme für das Förderprogramm DigitalPakt Schule in Höhe von 589.411 €, da diese nach § 2 Abs. 3 Hessisches Digitalpakt-Schule-Gesetz als bereits genehmigt gelten

Im Haushaltsjahr 2023 wurde die Kreditermächtigung 2023 in Höhe von 19.956.637 € ausgeschöpft. Aufgenommen wurden für die Stadt Hanau drei Kredite:

- 7.300.000 € (davon 2.363 € aus Kreditermächtigung 2022 und 7.297.637 € aus Kreditermächtigung 2023)
- 11.920.000 € (aus Kreditermächtigung 2023)
- 739.000 € für den Hessischen Investitionsfonds Abteilung B (aus Kreditermächtigung 2023).

Außerdem wurde ein Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds Abteilung B aus 2019 mit verkürzter Ansparzeit als Forwarddarlehen in 2023 zur Auszahlung gebracht. Das Darlehen betrifft die Kreditermächtigung 2019.

Demnach sind 28.446.479 € Kreditermächtigungen aus 2023 nicht beansprucht und werden nach 2024 übertragen.

Im Jahr 2023 wurde ein Darlehen von insgesamt 5.162.461,76 € umgeschuldet, dieses wird nicht auf die Kreditermächtigung 2023 angerechnet.

Eine Aufnahme von Liquiditätskrediten ist im Jahr 2023 nicht erforderlich gewesen.

Die Finanzierung der Stadt Hanau stellt sich insgesamt wie folgt dar:



Finanzierung

	Ergebnis 2022	Fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2023
23 - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.831.300,13	16.569.424,50	15.510.587,13	-1.058.837,37
28 - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	32.583.887,29	91.811.875,15	47.758.322,97	-44.053.552,18
29 - Saldo aus Investitionstätigkeit	-25.752.587,16	-75.242.450,65	-32.247.735,84	42.994.714,81
19 - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.017.267,53	4.293.351,21	20.927.041,86	16.633.690,65
abzügl. Tilgung und Hessenkasse	6.646.140,32	7.779.482,50	5.655.111,00	-2.124.371,50
Saldo aus Verwaltungstätigkeit (abzügl. Tilgung und Hessenkasse)	-628.872,79	-3.486.131,29	15.271.930,86	18.758.062,15
31 - Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen (abzügl. Umschuldungen)	30.788.000,00	48.992.527,00	20.873.659,49	-28.118.867,51
34 - Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres	4.406.540,05	-29.736.054,94	3.897.854,51	33.633.909,45

Im fortgeschriebenen Ansatz für investive Auszahlungen sind übertragene Haushaltsreste aus Vorjahren in Höhe von 21.028.279 € enthalten. Die investiven Auszahlungen konnten zeitlich nicht wie geplant umgesetzt werden, im Wesentlichen handelt es sich hierbei um die investiven Auszahlungen für den Erwerb des Kaufhofes.

Entgegen den Erwartungen verbessert sich der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit deutlich und liegt bei 20.927.042 € und damit mit 16.633.961 € über dem fortgeschriebenen Ansatz.

Die Finanzierung der investiven Maßnahmen erfolgte aus Kreditaufnahmen und investiven Einzahlungen. Ursächlich für den Aufbau der Liquidität ist eine Periodenabgrenzung der Maßnahmen, die bilanziell dem Jahr 2023 zugeordnet wurden, für die aber der Zahlungsfluss erst im Januar 2024 erfolgte.



4 Erläuterungen der Teilergebnis- /Teilfinanzrechnungen

Anmerkungen

Unter Punkt 4 "Erläuterungen der Teilergebnis-/ Teilfinanzrechnungen" werden zur weiteren Erläuterung die erheblichen Abweichungen der ordentlichen Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen in den Teilergebnisrechnungen auf Produktbereichsebene dargestellt sowie die Einzahlungen und Auszahlungen der Investitionsmaßnahmen unterhalb der Teilfinanzrechnungen erläutert.

Als "erhebliche Abweichung" wurde eine zehnpromzentige Abweichung und/oder ein Delta ab 100.000 € zwischen "fortgeschriebenem Ansatz Rechnungsjahr" und "Ergebnis Rechnungsjahr" des ordentlichen Ergebnisses (Position 26) der Teilergebnisrechnungen definiert. Für die einzelnen Investitionsmaßnahmen gilt als „erhebliche Abweichung“ eine fünfzehnprozentige Abweichung und ein Delta ab 100.000 € zwischen „fortgeschriebenem Ansatz 2023“ und „Ergebnis 2023“.

Der fortgeschriebene Ansatz setzt sich folgendermaßen zusammen:

Ansatz laufendes Jahr

+ überplan-, außerplanmäßige Mittel und Sollübertragung

+ Haushaltsreste

- Abgang Haushaltsreste Vorjahr

= Fortgeschriebener Ansatz

Nach § 4 Abs. 2 Satz 5 GemHVO sollen in den Teilhaushalten Leistungsziele und Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung angegeben werden. Diese sind auch für den Jahresabschluss nach § 51 Abs. 2 Nr. 1 im Rechenschaftsbericht darzustellen. Mit der Zielbildung wird die Steuerung der Haushaltswirtschaft ermöglicht.

Die konkreten Maßnahmen sowie die Kennzahlen bilden die steuerungsrelevanten Informationen zur Zielerreichung ab. Die definierten Kennzahlen geben also Auskunft darüber, ob und in welchem Maße die gesteckten Ziele erreicht worden sind (siehe § 4 der Hinweise zur GemHVO).



Produktbereich 01 – Innere Verwaltung

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	768.920,25	759.250,00	817.567,18	58.317,18
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.815,00	3.050,00	3.467,00	417,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	3.309.210,85	2.320.072,05	3.896.119,59	1.576.047,54
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	135.222,54	128.809,00	150.240,29	21.431,29
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	80.429,36	600,00	60.750,00	60.150,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	69.844,00	39.351,00	68.294,00	28.943,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	1.888.188,35	201.077,43	7.114.156,28	6.913.078,85
10		Summe der ordentlichen Erträge	6.254.630,35	3.452.209,48	12.110.594,34	8.658.384,86
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	11.753.314,84	18.355.838,61	13.370.907,33	-4.984.931,28
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	7.896.499,36	8.181.831,66	10.943.359,95	2.761.528,29
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.912.788,84	9.734.895,28	10.265.047,71	530.152,43
14	66	Abschreibungen	2.167.110,55	640.069,21	785.228,23	145.159,02
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	592.414,89	741.277,14	734.666,26	-6.610,88
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.026,67	23.370,00	22.150,14	-1.219,86
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	32.342.155,15	37.677.281,90	36.121.359,62	-1.555.922,28
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-26.087.524,80	-34.225.072,42	-24.010.765,28	10.214.307,14
21	56, 57	Finanzerträge	458.764,68	335.000,00	1.494.030,79	1.159.030,79
22	77	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	24.014,25	--	155.787,40	155.787,40
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	434.750,43	335.000,00	1.338.243,39	1.003.243,39
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	6.713.395,03	3.787.209,48	13.604.625,13	9.817.415,65
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	32.366.169,40	37.677.281,90	36.277.147,02	-1.400.134,88



Rechenschaftsbericht Hanau

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-25.652.774,37	-33.890.072,42	-22.672.521,89	11.217.550,53
27	59	Außerordentliche Erträge	334.112,48	0,00	291.342,08	291.342,08
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	14.471.853,27	0,00	4.465.406,90	4.465.406,90
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	-14.137.740,79	0,00	-4.174.064,82	-4.174.064,82
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	-39.790.515,16	-33.890.072,42	-26.846.586,71	7.043.485,71
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	25.111.546,06	26.571.305,15	22.109.030,58	-4.462.274,57
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	148.787,67	37.283,60	86.235,81	48.952,21
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	24.962.758,39	26.534.021,55	22.022.794,77	-4.511.226,78
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-14.827.756,77	-7.356.050,87	-4.823.791,94	2.532.258,93

Im Folgenden werden die Produkte mit Abweichungen von +/- 10% und/oder +/- 100.000 € abgebildet.

Ergebnisbetrachtung des ordentlichen Bereichsergebnisses

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
1111 - Gemeindeorgane - Städtische Gremien	-1.597.584	-2.165.682	-568.098	-36
1113 - Zentrale Verwaltung, Rechtsangelegenheiten und Datenschutz	-1.261.119	-1.807.212	-546.094	-43
1114 - Zentrale Dienste und Verwaltungseinrichtungen	-1.641.671	-1.177.626	464.045	28
1115 - Personalangelegenheiten/Personalentwicklung/Personaldienste	-496.130	3.746.615	4.242.745	855
1116 - Finanz- und Steuerverwaltung, Controlling	-586.254	2.020.384	2.606.638	445
1117 - Kassen-, Rechnung- und Vollstreckungswesen	195.437	1.336.129	1.140.692	584

Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Personal- und Versorgungsaufwendungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Personal- und Versorgungsaufwendungen Sammelnachweis	23.825.670	19.295.434	-4.530.236	-19



Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Sonderposten und Abschreibungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Sonderposten	39.351	68.294	28.943	74
Abschreibungen	640.069	785.228	145.159	23
Saldo	-600.718	-716.934	-116.216	-19

Der **Produktbereich 01** - Innere Verwaltung - zeigt eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von 11,22 Mio. €.

Das **Produkt 1111** - Gemeindeorgane - Städtische Gremien - schließt 568 T€ über dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz ab. Dies resultiert aus Mehraufwendungen durch die Beratungsleistungen für den Grenzänderungsvertrag in Höhe von 435 T€ und eine Rückstellung für Projektmanager im IT-Bereich zur Planung und Vorbereitung der kommenden Kreisfreiheit in Höhe von 125 T€.

Eine Verschlechterung im **Produkt 1113** - Zentrale Verwaltung, Rechtsangelegenheiten und Datenschutz - von 546 T€ resultiert aus Mehraufwendungen der voranschreitenden Digitalisierung und Inanspruchnahme von Serviceleistungen der BHG IT in Höhe von 168 T€. Zudem sind durch das Wachstum der Stadt begründenden Steigerungen von Rückstellungen für drohende Rechtsstreitigkeiten gegen Dritte und steigenden Versicherungsleistungen der Stadt in Höhe von 382 T€ entstanden.

Beim **Produkt 1114** - Zentrale Dienste und Verwaltungseinrichtungen - ergibt sich die Verbesserung von 464 T€ aus zurückgestellten Projekten in Höhe von 193 T€ und durch noch nicht abgerechneten Projektkosten der ekom21 in Höhe von 339 T€.

Eine Verbesserung in Höhe von 4,24 Mio. € im **Produkt 1115** - Personalangelegenheiten/ Personalentwicklung/ Personaldienste - ergibt sich aus der Auflösung der Pensionsrückstellungen. Den Pensionsrückstellungen zuzuordnenden Aufwendungen aus Verbrauch sind im Deckungskreis Personal- und Versorgungsaufwendungen abgebildet.

Durch die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 2,51 Mio. €, hiervon Rückstellungen aus Miet- und Nebenkosten in 2021 und 2022 welche gegenstandslos geworden sind, und Minderaufwendungen durch die Verlagerung des geplanten Umbaus mit integrierter Erneuerung der Netzwerkverkabelung nach 2024 in Höhe von 145 T€, ergibt sich eine Verbesserung von 2,61 Mio. € im **Produkt 1116** - Finanz- und Steuerverwaltung, Controlling. Außerdem wurde die Abschreibung der bhg Finanzanlage wie auch im Vorjahr notwendig, was zu einem außerordentlichen Aufwand in Höhe von 2,8 Mio. € geführt hat.

Im **Produkt 1117** - Kassen-, Rechnung- und Vollstreckungswesen - liegt eine Verbesserung in Höhe von 1,14 Mio. € vor. Dies resultiert ursächlich auf erhöhten Finanzerträgen in Höhe von 1,07 Mio. €. Davon 901 T€ aus Zinsen für Sparkassen, 47 T€ aus Säumnis- und Verspätungszuschlägen, 8 T€ aus Nebenforderungen der Vollstreckung, sowie 27 T€ aus Mahngebühren. Ebenso weitere ungeplante Erträge aus der Auflösung von gegenstandslosen Rückstellungen in Höhe von 17 T€ und Minderaufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 47 T€.



Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	194.370,58	2.000.000,00	315.160,90	-1.684.839,10
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	194.370,58	2.000.000,00	315.160,90	-1.684.839,10
	Summe	194.370,58	2.000.000,00	315.160,90	-1.684.839,10
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.996.622,62	38.519.164,85	15.459.934,27	-23.059.230,58
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.338.825,18	30.025.400,00	1.096.807,86	-28.928.592,14
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	17.502,07	--	467.960,52	467.960,52
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	140.295,37	1.993.764,85	395.165,89	-1.598.598,96
26A	Auszahlungen aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	40.999,59	-196.951,00	3.049,00	200.000,00
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	10.500.000,00	6.500.000,00	13.500.000,00	7.000.000,00
	Summe	11.996.622,62	38.519.164,85	15.459.934,27	-23.059.230,58
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-11.802.252,04	-36.519.164,85	-15.144.773,37	21.374.391,48

Die Abweichungen der Finanzrechnung zum fortgeschriebenen Ansatz beruht auf periodenübergreifenden Ein- und Auszahlungen.

Abweichungen der Investitionsmaßnahmen werden in der nachfolgenden Tabelle auf Ebene der Bilanzzugänge und -Abgängen erläutert.



Rechenschaftsbericht Hanau

Erläuterungen zu den Abweichungen Bilanzzugänge und Bilanzabgänge

Investitionsnummer	Beschreibung	Ansatz 2023	HH-Reste 2023	Mittelverschiebungen 2023	Fortgeschr. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung
1116016001	Kapitaleinlage						
Bilanz Zugang		6.500.000,00			6.500.000,00	9.210.803,48	-2.710.803,48
Erläuterung:	Auf Grund der Stadtverordnetenvorlage FB2/11852/2023 wurde die 4. Änderung des Konsolidierungsvertrages zwischen der Beteiligungs Holding Hanau GmbH (BHG) und der Stadt Hanau beschlossen. Der Vertrag erhöht die Kapitaleinlage der BG auf 8,5 Mio. € um die Liquidität der BHG zu stärken.						
1116016002	Vermögenserwerb Finanz- und Steuerverwaltung						
Bilanz Zugang		5.000,00	131.030,00	200.000,00	336.030,00	65.333,64	270.696,36
Erläuterung:	Das Projekt „Zukunft Verwaltung“ befindet sich noch in der Umsetzung.						
1111018001	Vermögenserwerb Stadtver.- und Mag.büro						
Bilanz Zugang		16.500,00	1.135.000,00	-6.280,00	1.145.220,00	176.615,06	968.604,94
Erläuterung:	Folgaufträge zur Fertigstellung der Medientechnik im Neustädter Rathaus konnten seitens Auftragnehmer in 2023 nicht realisiert werden. Die Umsetzung erfolgt in Q 1 /2024.						
1114018003	Vermögenserwerb FB 1						
Bilanz Zugang		75.000,00	69.227,00	-2.340,00	141.887,00	4.130,18	137.756,82
Erläuterung:	Verzögerte Umsetzung neue Organisationseinheit i. V. mit NewWork-Büros + Neuanschaffung von mind. ein Fahrzeug in der Veranstaltungstechnik. Wurde auf 2024 verschoben, da das Altfahrzeug nochmals instandgesetzt wurde.						
1119016001	Grundstücksverkäufe						
Bilanz Abgang		-2.000.000,00			-2.000.000,00	-32.614,46	-1.967.385,54
Erläuterung:	Geplante Verkäufe haben sich mind. nach 2024 verschoben. Finanzwirtschaftliche/ Bodenpolitische Voraussetzungen waren schwierig. Projekte werden daher auch nicht umgesetzt.						



Rechenschaftsbericht Hanau

1119018002	Ankauf von Grundstücken						
Bilanz Zugang		2.000.000,00	500.000,00	-500.000,00	2.000.000,00	1.142.165,73	857.834,27
Bilanz Abgang						-762.966,20	762.966,20
Erläuterung:	Bilanz Zugang: Nicht alle Verhandlungen konnten erfolgreich zum Abschluss gebracht werden, dementsprechend wurde das Budget nicht wie geplant verausgabt. Bilanz Abgang: Umbuchung Kapitaleinlage gegen Grundstück						
1119523001	Modernisierung Kanzleigebäude zur weiteren Nutzung						
Bilanz Zugang		0,00	0,00	500.000,00	500.000,00	10.783,06	489.216,94
Erläuterung:	Projektstart hat sich verzögert.						
1119523002	Erwerb und Sanierung Kaufhof						
Bilanz Zugang		27.409.900,00			27.409.900,00	1.570.433,81	25.839.466,19
Erläuterung:	Aufgrund von Verzögerungen wurde die Kaufpreiszahlung in 2024 getätigt und auch gebucht.						



Leistungskennzahlen

1115 - Personalangelegenheiten/Personalentwicklung/Personaldienste

Ziele

- 1.) Verbesserung des Services für die städtischen Beschäftigten.
- 2.) Sicherstellung des quantitativen und qualitativen Personalbedarfs.

Maßnahmen

- 1.) Digitalisierung der Personalakten und Nebenakten (E-Akte) und Einführung eines Mitarbeiter-Portals (Self-Service) im Rahmen des Projektes "Verwaltung der Zukunft".
- 2.) Ausbildung von Nachwuchskräften/ Personalentwicklung/ Auswahl geeigneter Bewerberinnen und Bewerber.

Kennzahl	Plan-Wert 2023	Ist-Wert 2023	Einheit
Überführte Personalakten bzw. Nebenakten in das LOGA-Dashboard	100	100	%
Ausbildungsquote	5	3,6	%
Frühfluktuationsrate	5	4,08	%

Der Ziel-Wert der Kennzahl „Ausbildungsquote“ wurde nicht erreicht, durch die vorangetriebene Stellenoffensive im Frühjahr 2022 hat sich die Zahl der Beschäftigten erhöht, eine entsprechende quantitative Anpassung der Ausbildungsplätze kann aus Kapazitätsgründen nicht erfolgen (Sicherstellung des hohen qualitativen Ausbildungsstandards). Es wird aktuell keine Erhöhung der Ausbildungsplätze verfolgt.

1119 - Liegenschafts- und Siedlungsverwaltung

Ziele

- 1.) Bereitstellung von Infrastrukturf Flächen für die Stadt Hanau.
- 2.) Erhöhung der Erbbauzinsen.

Maßnahmen

- 1.) Ankauf von Grundstücken.
- 2.) Prüfung und Anpassung der Verträge.

Kennzahl	Plan-Wert 2023	Ist-Wert 2023	Einheit
Anzahl der abgeschlossenen Kaufverträge	5	5	Anz
Anzahl überprüfter Verträge (Erbbauzins)	102	102	Anz

Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

1110 – Informationstechnologie und Kommunikationsdienste

Durch die hausweiten Digitalisierungsprojekte entsteht in Zukunft ein effizienteres Arbeiten. So werden neben der Digitalisierung der Telefonanlage auch die Bereiche sukzessive auf das mobile Arbeiten umgestellt. Hierdurch verringern sich die monatlichen Miet- und Nebenkosten, die Wartungskosten für Telefonanlagen und Endgeräte entfallen.

Bei technischen Projekten können bei der Installation und Einrichtung der Geräte Probleme auftreten, die weitere Maßnahmen erforderlich machen, deshalb ist in dem Bereich mit Kostensteigerungen zu rechnen. Außerdem ist eine Erhöhung der bhg-IT-Servicekosten aufgrund der Inflation zu erwarten.

1111 – Gemeindeorgane – Stätische Gremien

Ein Großteil der Ausgaben für Projekte des Frauenbüros stammt aus Spendengeldern. Leider wird ab 2024 für den Hanauer Stadtlauf und die jährliche Aktion „Gewalt kommt mir nicht in die Tüte“ ein Hauptsponsor entfallen. Dies bedeutet möglicherweise ein Verlust des Projektes, welches noch möglichst ausgeglichen werden muss. Es bleibt ein großes Interesse bestehen, eine Kooperation mit dem „Heimwegtelefon“ aufzubauen. Dies würde einen zusätzlichen Aufwand in einer noch nicht bekannten Höhe bei der Umsetzung bedeuten.

Die Stadtverordnetenversammlung hat im Juli 2023 den Grenzänderungsvertrag mit Anlagen beschlossen. Das Land Hessen ist mit der Vorbereitung des Gesetzgebungsverfahrens befasst. Es wird davon ausgegangen, dass das Auskreisungsgesetz noch im Jahr 2024 verabschiedet wird. Als zukünftige kreisfreie Stadt mit kommunaler Selbstverwaltung ist derzeit unklar, welche spezifischen Ausgaben für die Umsetzung der Kreisfreiheit im Jahr 2024 für die Stadt anfallen werden und welche Ausgaben (z. B. für Berater, Qualifizierung, Vorverträge...) notwendig sein werden.

1113 – Zentrale Verwaltung, Rechtsangelegenheiten und Datenschutz

Es sind weder die Verläufe anhängiger noch etwaig zu erwartender Rechtsstreite und somit in diesem Zusammenhang entstehende Kosten prognostizierbar. Sofern bereits absehbar, wurden die möglichen Rückstellungen gebildet. Im Falle des Obsiegens von Rechtsstreiten können Kosten zu Lasten der Stadt Hanau verringert und ggf. Gelder generiert werden.

1114 – Zentrale Dienste und Verwaltungseinrichtungen

Auf Grund gesetzlicher Vorgaben sind wir verpflichtet eine Vielzahl von Verwaltungsleistungen digital anzubieten. Gleichzeitig muss zukünftig eine Ende-zu-Ende Digitalisierung erreicht werden. Die sukzessive Anbindung von Fachverfahren an eine eAkte und die Einführung eines eAkten-Systems für die Ablage fachverfahrensunabhängiger Daten reduziert die Vorhaltung analoger Aktenbestände und ermöglicht dadurch einen auch ortsunabhängigen Zugriff auf die Daten (z.B. bei mobilem Arbeiten). Bei Nutzung der durch Bund, Land oder aus kommunaler Zusammenarbeit erstellten vereinheitlichten Online-Verfahren kann dies auch zu einer Arbeitsoptimierung vor Ort führen.



Es besteht immer die Gefahr, dass Online-Services und die neu einzuschlagenden Wege von den Nutzenden nicht so angenommen werden, wie im Vorfeld prognostiziert und aus den Erfahrungen anderer Verwaltungen zu erwarten war. Im Rahmen der Umsetzung des OZG sollen auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen angepasst werden. Hierdurch können Services, die aktuell sehr sinnvoll sind, evtl. nicht mehr notwendig werden (z.B. bei einem automatisierten Registerabgleich).

Durch die bevorstehende Digitalisierung der Poststelle im Soft- und Hardwarebereich können trotz der bestehenden Kalkulation durch technische und/oder bauliche Probleme erhöhte Kosten/ Servicekosten entstehen. Mit Ersparnissen ist im Bereich Büromaterial, Frankierkosten und Personalkosten zu rechnen.

1115 – Personalangelegenheiten/Personalentwicklung/Personaldienste

Im Jahr 2024 stehen wir vor einer Vielzahl von Herausforderungen und Möglichkeiten, die es zu bewältigen und zu nutzen gilt. Durch die kommende Kreisfreiheit ist es bereits heute wichtig die Weichen zu stellen, um zukünftige Vakanzen im Personalbereich zu besetzen. Durch die Einführung spezialisierter Software zur Unterstützung des Rekrutierungsprozesses wird die Suche nach qualifizierten Mitarbeitenden effektiver gestaltet.

Zeitgleich wird am Aufbau einer Arbeitgebermarke für die Unternehmung Stadt gearbeitet. Die feststehende Tarifsteigerung in 2024 stellt eine historisch hohe Steigerung dar und hat erhebliche Auswirkungen auf die Personalkosten. Durch wachsende Bevölkerung und fortschreitende Digitalisierung wird zunehmend das Arbeitsumfeld geprägt werden. Die steigende Bevölkerungszahl eröffnet neue Möglichkeiten für das Wachstum der Stadt Hanau, erfordert aber auch eine entsprechende Infrastrukturplanung und Dienstleistungsbereitstellung.

1116 – Finanz-und Steuerungsverwaltung, Controlling

Die Digitalisierung bleibt weiterhin unverzichtbar. Zukünftig liegt der Fokus auf der Implementierung des elektronischen Rechnungsausgangs und der Entwicklung zentraler Controlling-Tools für interaktive Auswertungen in den Bereichen Haushaltsplanung und Hochrechnung. Mit dem Digitalisierungsgrad steigt auch die Optimierung der Steuerung und Haushaltsausführung.

1118 – Revision

Bei der Durchführung der Prüfungsplanung können Risiken auftreten, da zusätzliche Aufgaben (Kreisfreiheit) sowie Sonderprüfungen oder termingebundene Prüfungen von Verwendungsnachweisen erforderlich sind. Aufgrund fehlender Personalressourcen und Personalfluktuaton bei immer umfangreicheren und gelegentlich komplexeren Förderprogrammen können auch Risiken in Bezug auf die Verwendungsnachweise auftreten.

1119 – Liegenschafts- und Siedlungsverwaltung

Verkaufsgrundstücke stehen kaum mehr zur Verfügung. Einige wenige Grundstücke befinden sich in langwierigen Verhandlungen über eine Entwicklung mit anschließendem Verkauf. Dagegen gewinnen Bodenbevorratung und Infrastrukturprojekte, für die ein Ankauf von Flächen beispielsweise für Schul- und Kindertageseinrichtungsstandorte erforderlich ist, an Bedeutung. Zukünftig ist daher von höheren



Investitionskosten für den Ankauf von Grundstücken auszugehen. Außerdem setzt die Stadt Hanau das bodenpolitische Instrument der Ausübung von Vorkaufsrechten unter anderem zur Bekämpfung von städtebaulichen Missständen ein und kann somit in ausgewählten Lagen wie der Innenstadt auf die Eigentumssituation Einfluss nehmen.

Durch die trockenen Sommer der letzten Jahre sind viele Bäume auf städtischen Grundstücken stark geschädigt und verursachen deutlich erhöhte Fällungs- und Pflegekosten in der Grundstücksverwaltung. Es ist davon auszugehen, dass sich dieser Trend in 2024 fortsetzt.



Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	67.971,74	60.800,00	40.634,00	-20.166,00
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.235.783,01	4.572.325,33	5.278.926,00	706.600,67
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	489.521,13	290.202,99	257.488,70	-32.714,29
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	25.937,52	25.788,63	26.559,03	770,40
06	547	Erträge aus Transferleistungen	530.617,80	530.000,00	1.047.508,40	517.508,40
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	207.026,80	143.219,00	530.328,00	387.109,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	74.412,90	1.300,00	85.015,59	83.715,59
10		Summe der ordentlichen Erträge	6.631.270,90	5.623.635,95	7.266.459,72	1.642.823,77
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	12.414.551,97	12.393.754,31	13.868.271,68	1.474.517,37
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	521.013,02	518.927,42	561.001,48	42.074,06
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.176.477,72	9.812.313,61	10.899.488,80	1.087.175,19
14	66	Abschreibungen	1.426.293,63	1.022.373,01	1.468.753,72	446.380,71
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	341.254,56	310.546,00	180.571,49	-129.974,51
17	72	Transferaufwendungen	30.147,90	171.500,00	29.442,50	-142.057,50
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.134,15	1.774,00	2.688,50	914,50
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	24.911.872,95	24.231.188,35	27.010.218,17	2.779.029,82
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-18.280.602,05	-18.607.552,40	-19.743.758,45	-1.136.206,05
21	56, 57	Finanzerträge	5,00	--	10,00	10,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	5,00	--	10,00	10,00
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	6.631.275,90	5.623.635,95	7.266.469,72	1.642.833,77
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	24.911.872,95	24.231.188,35	27.010.218,17	2.779.029,82



Rechenschaftsbericht Hanau

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-18.280.597,05	-18.607.552,40	-19.743.748,45	-1.136.196,05
27	59	Außerordentliche Erträge	--	--	17.601,00	17.601,00
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	364.145,80	--	14.909,35	14.909,35
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	-364.145,80	--	2.691,65	2.691,65
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	-18.644.742,85	-18.607.552,40	-19.741.056,80	-1.133.504,40
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	48.347,50	50.242,00	50.432,50	190,50
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	7.359.041,99	4.877.006,48	5.979.310,00	1.102.303,52
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-7.310.694,49	-4.826.764,48	-5.928.877,50	-1.102.113,02
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-25.955.437,34	-23.434.316,88	-25.669.934,30	-2.235.617,42

Im Folgenden werden die Produkte mit Abweichungen von +/- 10% und/oder +/- 100.000 € abgebildet.

Ergebnisbetrachtung des ordentlichen Bereichsergebnisses

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
1212 - Statistik und Demographie	108.358	75.074	-33.284	-31
1221 - Öffentliche Sicherheit und allgemeine öffentliche Ordnung	-493.457	-388.307	105.150	21
1225 - Aufenthaltsrecht von Ausländern	-253.100	-126.765	126.335	50
1226 - Personenstandswesen	211.057	259.642	48.585	23
1227 - Obdachlosenangelegenheiten	-235.000	-162.519	72.481	31
1228 - Verkehrsrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse	188.750	323.080	134.330	71
1229 - Verkehrsüberwachung	808.420	1.409.905	601.485	74
1261 - Brandschutz	-4.024.207	-4.300.839	-276.632	-7
1271 - Rettungsdienst	-25.500	-15.688	9.812	38
1281 - Zivil- und Katastrophenschutz	-263.068	-512.532	-249.464	-95



Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Personal- und Versorgungsaufwendungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Personal- und Versorgungsaufwendungen Sammelnachweis	12.869.471	14.364.924	1.495.454	12

Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Sonderposten und Abschreibungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Sonderposten	143.219	530.328	387.109	270
Abschreibungen	1.022.373	1.468.754	446.381	44
Saldo	-879.154	-938.426	-59.272	-7

Der **Produktbereich 02** - Sicherheit und Ordnung - zeigt eine Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von 1,14 Mio. €

Das **Produkt 1212** - Statistik und Demographie - schließt 33 T€ unter dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz ab. Dies resultiert auf einer Ertragsminderung in Höhe von 43 T€. Die geplanten Zuschüsse im Rahmen des Zensus von 121 T€ konnten nur mit 79 T€ realisiert werden.

Für das **Produkt 1221** - Öffentliche Sicherheit und allgemeine öffentliche Ordnung - liegt eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses zum fortgeschriebenen Ansatz um 106 T€ vor. Zuschüsse für die Beseitigung von Graffiti von 20 T€ wurden nicht in Anspruch genommen. Fortbildungen für 42 T€ konnten nicht wie geplant durchgeführt werden. Es wurden Mehrerträge von 19 T€ aus Bußgeldern und Verwarnungen erzielt.

Eine Verbesserung im **Produkt 1225** - Aufenthaltsrecht von Ausländern - von 126 T€ resultiert aus verringerten Ausgaben bei dem Projekt E-Akte von 158 T€. Damit konnten auch erhöhten Aufwendungen für Serviceleistungen der bhg.it von 77 T€ aufgefangen werden.

Beim **Produkt 1226** - Personenstandswesen - ergibt sich die Verbesserung von 49 T€ aus den Mehreinnahmen bei sonstigen Personenstandsangelegenheiten in Höhe von 29 T€. Weiterhin sind durch verringerte Aufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen Einsparungen von 19 T€ zu verzeichnen.

Die Mehreinnahmen von 72 T€ bei **Produkt 1227** - Obdachlosenangelegenheiten - resultieren aus Mehrerträgen durch Tagessätze vom Bund. Diese ergeben sich aus der erhöhten Unterbringen von Hilfesuchenden, was wiederum mit einer zusätzlichen Anmietung von dezentralen Unterkünften verbunden ist.

Mehreinnahmen von 134 T€ konnte das **Produkt 1228** - Verkehrsrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse - durch mehr Baustellengenehmigungen und deren Überwachung erzielen.

Aufgrund von geringeren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von 102 T€ sowie durch Mehreinnahmen von 499 T€ bei Abschleppmaßnahmen und bei der Überwachung des fließenden Verkehrs



mittels Geschwindigkeitskontrollen konnte das **Produkt 1229** - Verkehrsüberwachung - mit 601 T€ Überschuss abschließen.

Durch gestiegene Nebenkosten von 165 T€ der Hauptfeuerwehrwache, sowie durch höhere Instandhaltungskosten an den Gebäuden mit 46 T€, kam es zu Mehraufwendungen im **Produkt 1261** - Brandschutz. Insgesamt resultiert die Verschlechterung von 277 T€ ebenfalls durch Mehraufwendungen von 48 T€ bei der Berufskleidung und einer Fehlplanung eines Sachkontos von 167 T€.

Die Verbesserung von 10 T€ im **Produkt 1271** - Rettungsdienst - ist durch weniger Fort- und Weiterbildungen von 7 T€, die in diesem Bereich nicht in Anspruch genommen wurden, zu begründen.

Durch unvorhergesehene Bombenfunde und den daraus resultierenden Maßnahmen wie beispielsweise Evakuierungen sind im **Produkt 1281** - Zivil- und Katastrophenschutz - Mehrkosten von 100 T€ entstanden. Gestiegene Mieten und Nebenkosten von 217 T€ steigern die Mehrbelastungen in diesem Bereich. Durch die Auflösung und Beseitigung von Lagerrestbeständen der Stabsstelle Hygiene sind ebenfalls Mehrkosten von 19 T€ entstanden.

Durch Stellenplatzbesetzungen haben sich unterjährig Mehraufwendungen im Deckungskreis Personal ergeben.

In den Vorjahren wurden für den Fuhrpark der Feuerwehr mehrere Fahrzeuge bestellt. Diese sind in 2023 aktiviert worden und sorgen für eine Abweichung im Deckungskreis Sonderposten und Abschreibungen.

Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	14.182,80	258.300,00	349.150,00	90.850,00
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	13.682,80	258.300,00	340.150,00	81.850,00
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	500,00	--	9.000,00	9.000,00
	Summe	14.182,80	258.300,00	349.150,00	90.850,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	881.285,80	5.888.293,00	1.210.792,24	-4.677.500,76
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	--	350.000,00	--	-350.000,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	79.226,63	-200.000,00	--	200.000,00
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	802.059,17	5.738.293,00	1.210.792,24	-4.527.500,76
	Summe	881.285,80	5.888.293,00	1.210.792,24	-4.677.500,76
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-867.103,00	-5.629.993,00	-861.642,24	4.768.350,76

Die Abweichungen der Finanzrechnung zum fortgeschriebenen Ansatz beruht auf periodenübergreifenden Ein- und Auszahlungen.

Abweichungen der Investitionsmaßnahmen werden in der nachfolgenden Tabelle auf Ebene der Bilanzzugänge und -Abgängen erläutert.



Rechenschaftsbericht Hanau

Erläuterungen zu den Abweichungen Bilanzzugänge und Bilanzabgänge

Investitionsnummer	Beschreibung	Ansatz 2023	HH-Reste 2023	Mittel-verschiebungen 2023	Fortg. 2023	Ansatz	Ergebnis 2023	Abweichung
1261022001	Vermögenserwerb Fuhrpark							
Bilanz Zugang				4.575.244,93	4.575.244,93		577.840,99	3.997.403,94
Bilanz Abgang							-366.454,00	-366.454,00
Erläuterung:	Bilanz Zugang: Ausstehende Lieferungen auf Grund von langen Lieferzeiten der Hersteller. Bilanz Abgang: Wurde auf InvNr. 1261016001 Vermögenserwerb Brandschutz geplant und auf InvNr. 1261022001 gebucht.							
1261016001	Vermögenserwerb Brandschutz							
Bilanz Abgang		-258.300,00					-23.257,30	-235.042,70
Erläuterung:	Wurde auf InvNr. 1261016001 Vermögenserwerb Brandschutz geplant und auf InvNr. 1261022001 gebucht.							
1221016001	Vermögenserwerb Gewerbeangelegenheiten							
Bilanz Abgang		207.000,00	63.500,00	5.400,00	275.900,00		50.053,87	225.846,13
Erläuterung:	Aufgrund des höheren zeitlichen Aufwandes für das Projekt BOS Funk konnten nicht alle angestrebten Projekte realisiert werden. Ebenso hat sich der Aufgabenschwerpunkt unterjährig geändert, so dass einige Projekte verschoben wurden.							
1225016001	Vermögenserwerb Aufenthaltsrecht							
Bilanz Abgang			33.879,00		133.879,00		10.675,81	123.203,19
Erläuterung:	Das Projekt E-Akte wurde Ende 3.Quartal 2023 abgeschlossen. Somit konnte man erst im letzten Quartal mit der Beschaffung von Büromöbeln beginnen. (Mittelfreigabe und Auftrag in 2023 erteilt/Rechnungstellung 2024.							
1229016001	Vermögenserwerb Verkehrsüberwachung							
Bilanz Abgang		206.000,00	120.000,00		326.000,00		121.129,76	204.870,24
Erläuterung:	Die Neubeschaffung eines weiteren Enforcement Trailer konnte aus zeitlichen Gründen nicht mehr in 2023 angestrebt werden. Die Neubeschaffung wurde auf das Jahr 2025 verschoben.							



Leistungskennzahlen

1221 - Öffentliche Sicherheit und allgemeine öffentliche Ordnung

Ziele

- 1.) Schnellere Beseitigung gemeldeter illegaler Müllablagerungen im öffentlichen Raum.
- 2.) Stärkung des subjektiven Sicherheitsempfindens im öffentlichen Raum.

Maßnahmen

- 1.) Stärkung von fachbereichsübergreifenden Verwaltungsstrukturen.
- 2.) Verstärkte präventive Streifentätigkeit im gesamten Stadtgebiet und konsequentere Durchsetzung auch von städtischem Satzungsrecht.

Kennzahl	Plan-Wert 2023	Ist-Wert 2023	Einheit
Dauer bis zur Beseitigung gemeldeter illegaler Müllablagerungen	3	4	Tage
Präventive Kontrollen im Jahr	4500	2500	Anz

Der Ziel-Wert der Kennzahl "Dauer bis zur Beseitigung gemeldeter illegaler Müllablagerungen" wurde nicht erreicht. Seit dem 01.10.23 wurde die Stelle wieder besetzt und es wird für die kommenden Jahre an einer Zielerreichung gearbeitet.

Der Ziel-Wert der Kennzahl "Präventive Kontrollen im Jahr" wurde nicht erreicht. Im Jahr 2023 kam es durch Abgänge von Mitarbeitenden zu Stellenvakanzen im Bereich Stadtpolizei. Ferner hatte ein hoher Krankenstand ebenfalls zur Reduzierung von Kontrollen geführt. Für 24/25 wird mit personellem Aufwuchs gerechnet.

1223 - Gewerbe

Ziele

- 1.) Serviceverbesserung im Bereich Gewerbergisterauskünfte.
- 2.) Planung und Durchführung von Firmen-/Betriebskontrollen.

Maßnahmen

- 1.) Einführung digitaler Gewerbergisterauskünfte für Behörden.
- 2.) Betriebskontrolle Gefahrgutüberwachung (Beratung und Überwachung von allen gefährlichen Gütern).

Kennzahl	Plan-Wert 2023	Ist-Wert 2023	Einheit
Dauer bis zur Erteilung von Gewerbergisterauskünften	220	205	Tage
Betriebskontrollen Gefahrgutüberwachung	1	0	Anz

Der Ziel-Wert der Kennzahl "Dauer bis zur Erteilung von Gewerbergisterauskünften" wurde nicht erreicht, Grund dafür war die fehlende Stellenbesetzung von August bis Ende des Jahres. Seit dem 01.01.24 wurde die Stelle wieder besetzt und an der Zielerreichung im neuen Haushaltsjahr gearbeitet.



Der Ziel-Wert der Kennzahl "Betriebskontrollen Gefahrgutüberwachung" wurde nicht erreicht, Grund dafür waren personelle Engpässe. Die Einführung des neuen Anwenderprogramms wird erst im Laufe des Jahres 2024 verwirklicht.

1224 - Bürgerservice, Meldeangelegenheiten, soz. Angelegenheiten

Ziele

- 1.) Durchschnittliche Wartezeit der Kunden soll 15 Minuten nicht übersteigen.
- 2.) Steigerung der Inanspruchnahme von Zulassungsdienstleistungen im Onlineverfahren (iKfz).

Maßnahmen

- 1.) Optimierung der Terminverwaltung und der Dienstpläne.
- 2.) Erstellung von Informationsbroschüren, gezielte Hinweise/Bewerbung durch die Beschäftigten bei entsprechenden Anfragen.

Kennzahl	Plan-Wert 2023	Ist-Wert 2023	Einheit
Wartezeit	15	8	Min
Steigerung der Anzahl der Onlineanträge	20	359	%

1228 - Verkehrsrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse

Ziele

- 1.) Serviceverbesserung im Bereich Straßenverkehrsbehörde.
- 2.) Nutzung von Dienstfahrrädern zur Förderung der Mobilitätswende.

Maßnahmen

- 1.) Nutzung des implementierten Online-Antragsverfahren (Hanau Digital) durch Kunden.
- 2.) Fahrten mit dem Dienstwagen sollen teilweise durch die Nutzung des Dienstfahrrades ersetzt werden.

Kennzahl	Plan-Wert 2023	Ist-Wert 2023	Einheit
Steigerung der Anzahl der gestellten Online-Anträge über Hanau Digital	30	0,01	%
Anzahl der Fahrradfahrten im Jahr	70	90	Anz

Der Ziel-Wert der Kennzahl "Steigerung der Anzahl der gestellten Online-Anträge über Hanau Digital" wurde nicht erreicht. Schätzungsweise wurden im Jahr 2023 rund 2500 Genehmigungen erteilt. Dies entspricht 0,0144 Prozent. Viele Antragsteller nutzen die PDF-Formular und senden diese per E-Mail. Die Internetseite soll neu gestaltet werden und dadurch zukünftig attraktiver für die Nutzer werden (Digitales Rathaus).



1229 - Verkehrsüberwachung

Ziele

Verkehrssicherheit im öffentlichen Straßenraum.

Maßnahmen

- 1.) Verkehrsüberwachung des fließenden Verkehrs.
- 2.) Präventive Maßnahmen zur Verhinderung bzw. Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten im ruhenden Verkehr durch Verwarnungen und Anzeigen sowie Sicherstellung von Kraftfahrzeugen.

Kennzahl	Plan-Wert 2023	Ist-Wert 2023	Einheit
Verkehrsmessungen im Jahr	700	1004	Anz
Präventive Kontrollen im Jahr	40000	28000	Anz

Der Ziel-Wert der Kennzahl "Präventive Kontrollen im Jahr" wurde nicht erreicht. Im Jahr 2023 kam es durch Abgänge von Mitarbeitenden zu Stellenvakanzen im Bereich Stadtpolizei. Ferner hatte ein hoher Krankenstand ebenfalls zur Reduzierung von Kontrollen geführt. Für 24/25 wird mit personellem Aufwuchs gerechnet.

1261 - Brandschutz

Ziele

Sicherstellung der Personalverfügbarkeit im Einsatzdienst.

Maßnahmen

- 1.) Erreichen des Personalausfallfaktors von 5.
- 2.) Reduzierung der Mehrarbeitsstunden im Schichtdienst gegenüber dem Stand 31/12/2020.
- 3.) Reduzierung der Mehrarbeitsstunden im Tagesdienst gegenüber dem Stand 31/12/2020.
- 4.) Reduzierung Resturlaub im Schichtdienst gegenüber dem Stand 31/12/2020 (in Schichten á 24h).
- 5.) Reduzierung Resturlaub im Tagesdienst gegenüber dem Stand 31/12/2020 (Wochentage).

Kennzahl	Plan-Wert 2023	Ist-Wert 2023	Einheit
Erreichen des Personalausfallfaktors von 5	5,4	5,8	Zahl
Reduzierung der Mehrarbeitsstunden im Schichtdienst gegenüber Stand 31/12/2020	6000	2265	Std
Reduzierung der Mehrarbeitsstunden im Tagesdienst gegenüber Stand 31/12/2020	7000	13253	Std
Reduzierung Resturlaub im Schichtdienst gegenüber Stand 31/12/2020 (in Schichten á 24h)	200	45	Std
Reduzierung Resturlaub im Tagesdienst gegenüber Stand 31/12/2020 (in Schichten á 24h)	80	120	Std

Der Ziel-Wert der Kennzahl "Erreichen des Personalausfallfaktors von 5,4" wurde nicht erreicht. Aufgrund der Geringfügigkeit wird jedoch keine Gegenmaßnahme eingeleitet.



Rechenschaftsbericht Hanau

Der Ziel-Wert der Kennzahl "Reduzierung der Mehrarbeitsstunden im Tagesdienst gegenüber Stand 31/12/2020" wurde nicht erreicht. Die Überschreitung ist strukturell durch zum Beispiel Sondereinsätze, wie Bombenfunde, bedingt. Bestimmte Dienste können nur durch bestimmte Führungskräfte (z.B. TE-Dienste) durchgeführt werden. Durch die Einführung eines sogenannten C-Dienst soll mittelfristig das Ziel erreicht werden.

Der Ziel-Wert der Kennzahl "Reduzierung Resturlaub im Tagesdienst gegenüber Stand 31/12/2020 (in Schichten á 24h)" wurde nicht erreicht. Die Überschreitung ist strukturell durch zum Beispiel Sondereinsätze, wie Bombenfunde, bedingt. Bestimmte Dienste können nur durch bestimmte Führungskräfte (z.B. TE-Dienste) durchgeführt werden. Durch die Einführung eines sogenannten C-Dienst soll mittelfristig das Ziel erreicht werden.



Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

1212 – Statistik und Demographie

Aufgrund der Zunahme der Hanauer Bevölkerung und der bevorstehenden Kreisfreiheit ist eine Zunahme statistischer Auswertungen (Datenabfragen) für interne Abteilungen und externe juristische und natürliche Personen zu verzeichnen.

1221 – Öffentliche Sicherheit und allgemeine öffentliche Ordnung

Es ist zu erwarten, dass die Ausgaben für die Aus- und Fortbildung aufgrund der Genehmigung von neun Planstellen für die Stadtpolizei und des zusätzlichen Bedarfs aufgrund neu besetzter Führungsstrukturen und des entstandenen Bedarfs im operativen Dienst steigen werden. Durch die Zunahme des Personalbestandes kann die Stadtpolizei besser auf Sicherheitsbedrohungen reagieren und vorbeugende Maßnahmen ergreifen, um die Sicherheit der Bürger zu gewährleisten.

1223 – Gewerbe

Durch die Kreisfreiheit kommen neue Aufgaben hinzu. Es wurden Maßnahmen zur Umsetzung einer neuen Organisationsstruktur ergriffen. Erhebliche personelle Neubesetzungen, zusätzliche Arbeitsplatzkosten und Qualifikationsmaßnahmen sind notwendig, damit die neuen Aufgaben übernommen werden können.

Im Gegensatz dazu wird insbesondere im Gewerbeamt eine neue Software eingeführt, die auch mit einem E-Akte-Verfahren verbunden ist.

1224 – Bürgerservice, Meldeangelegenheiten, soziale Angelegenheiten

Im Digitalisierungsprogramm Bund und Föderal werden zukünftig weitere Onlinedienste zur Verfügung gestellt. Es handelt sich in Phase 1 um einen vollautomatisierten Online-Prozess für die Meldung eines Zuzugs nach Hanau oder eines Umzugs innerhalb Hanaus von Einzelpersonen. Durch die weitreichenden Vereinfachungen für den Erwerb der deutschen Staatsbürgerschaft zusammen mit dem Wegfall des Kinderreisepasses seit 01.01.2024 ist davon auszugehen, dass die Nachfrage an der Beratung und Ausstellung von deutschen Identitätsdokumenten (Personalausweis und Reisepass) deutlich steigen und zu einem Anstieg der Kundenkontakte vor Ort in der Bürgerservicestelle führen wird. Mehrerträge aus Verwaltungsgebühren sowie gleichzeitig Mehrkosten bei den Aufwendungen der Bundesdruckerei werden erwartet.

1225 – Aufenthaltsrecht von Ausländern

Die Digitalisierung der Ausländerakten ist abgeschlossen und führt in Teilbereichen zur Beschleunigung von Arbeitsabläufen und Kostenersparnis. Aufgrund des anhaltenden starken Zuzugs von ausländischen Staatsangehörigen (u.a. Flüchtlingswelle und Fachkräftegewinnung) besteht das Risiko, dass zur Bewältigung der Aufgaben weiterer Personalbedarf erforderlich wird.

Experten gehen davon aus, dass die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft im Einbürgerungsrecht die Antragzahlen ab Mai 2024 zumindest verdreifachen wird. Hier wurde bereits Personalbedarf



angemeldet. Kostensteigerungen sind durch zusätzliche Aufgaben und steigende Einwohnerzahlen zu erwarten.

Auch wenn die Gebühreneinnahmen dadurch insgesamt steigen, muss jedoch berücksichtigt werden, dass Geflüchtete einen erheblichen Anteil an der Zunahme der Einwohnerzahlen haben.

1226 – Personenstandswesen

Im Rahmen der Digitalisierung werden weitere Angebote von EfA-Online zur Verfügung gestellt. Ebenso wird der Traukalender Online (TKO) in naher Zukunft angeboten.

Seit November 2023 ist die Funktion des Datenabrufes von Registereinträgen unter den Standesämtern möglich und soll auch genutzt werden. Allerdings sind diese Datenabrufe gebührenfrei und somit werden sich die Gebühreneinnahmen voraussichtlich erheblich verringern.

In 2025 wird aller Voraussicht nach das Namensrechtreform Gesetz in Kraft treten, das eine Mehrzahl an Namensführungen anbieten und in einer gewissen Übergangszeit auch rückwirkende Namensklärungen zulassen wird. Hier besteht das Risiko eines höheren Personalbedarfs.

1227 – Obdachlosenangelegenheiten

Es besteht weiterhin eine vermehrte Vorsprache von risikobehafteten Personen aller Altersgruppen mit Mehrfachproblematiken, wie z.B. psychischen Erkrankungen, Suchtproblematiken und vieles mehr. In 2024 wird, vorbehaltlich ausreichender Haushaltsmittel, beabsichtigt, eine Sozialbetreuung für eine bessere Integration in das öffentliche Leben inklusive Versorgung mit regulärem Wohnraum zu implementieren. Außerdem ist es notwendig, die präventiven Maßnahmen, wie etwa Hausbesuche bei eingehenden Räumungsklagen und Räumungsterminen, zu verstärken.

Um alle Betroffenen gezielt nach ihrer individuellen Situation zu versorgen, reichen die derzeitigen Kapazitäten und Unterbringungsmöglichkeiten der Obdachlosenhilfe, auch unter Zuhilfenahme der örtlichen freien Träger, weiterhin nicht aus.

Durch die herrschende angespannte Situation auf dem Wohnungsmarkt gestaltet sich die adäquate Versorgung von obdachlosen Personen mit Unterkünften eher schwierig.

1228 – Verkehrsrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse

Zukünftig sollen die Vollsperrungs-Baustellen im Straßenraum im Stadtgebiet Hanau grafisch auf der städtischen Internetseite dargestellt werden. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich dann geplante oder bestehende Verkehrsbeeinträchtigungen auf einer Übersichtskarte anzeigen lassen und ggf. Informationen über die Art und die geplante Dauer der Maßnahme abrufen.

1229 – Verkehrsüberwachungen

Vor dem Hintergrund der ständigen Verkehrssicherungspflicht und der steigenden Verkehrsteilnehmer im Stadtgebiet Hanau und den Stadtteilen soll ein weiterer Enforcement Trailer angeschafft werden. Dabei handelt es sich um ein modernes semistationäres System zur Geschwindigkeitsüberwachung,



was sich bereits bei der Stadt Hanau bewährt hat. Bei gleichzeitiger örtlicher Veränderlichkeit der Messeinrichtung bietet es die Möglichkeit, die Geschwindigkeit an neuralgischen Punkten in der Stadt über einen längeren Zeitraum zu überwachen, ohne dass dauerhaft Personal vor Ort eingesetzt werden muss.

1261 – Brandschutz

Die Erhöhung von Beschaffungskosten bei Fahrzeugen und Ersatzteilen hat sich weiter fortgesetzt. Gleichzeitig sind die Lieferzeiten nach wie vor hoch. Dies führt dazu, dass Fahrzeuge voraussichtlich länger in Betrieb bleiben müssen, was gerade bei älteren Fahrzeugen wiederum weitere Reparaturen zur Folge hat. Bei außergewöhnlichen Schadenslagen (z.B. Bombenfunde, Heuballenbrände) müssen die anfallenden Kosten zunächst durch das Fachamt getragen werden. Die Erträge werden hauptsächlich durch gebührenpflichtige Einsätze erhoben. Da diese nicht planbar sind, können hier in den Folgejahren immer wieder Mindereinnahmen gegenüber den geplanten Ansätzen eintreten.

Der im Jahr 2015 erarbeitete und in 2016 beschlossene Bedarfs- und Entwicklungsplan ist durch diverse strukturelle Veränderungen (Berufsfeuerwehr, perspektivische Kreisfreiheit) mit geänderten Rahmenbedingungen den heutigen Gegebenheiten anzupassen. Gemäß den gesetzlichen Forderungen wird dieser Aussagen über die Ausstattung der Feuerwehr (Personal, feuerwehrtechnische Geräte und Fahrzeuge) in Bezug auf Gefährdungsanalysen für das Stadtgebiet enthalten.



Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.417,55	--	4.474,08	4.474,08
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	2.897.078,35	2.861.469,32	2.895.295,21	33.825,89
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.227.209,78	197.738,00	801.743,11	604.005,11
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.146.051,17	922.113,00	2.076.940,76	1.154.827,76
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	8.762,50	500,00	14.812,66	14.312,66
10		Summe der ordentlichen Erträge	5.280.519,35	3.981.820,32	5.793.265,82	1.811.445,50
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.449.613,36	2.386.403,99	2.586.927,67	200.523,68
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	152.943,85	146.163,68	154.837,68	8.674,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.415.901,53	22.747.286,32	23.790.867,95	1.043.581,63
14	66	Abschreibungen	2.588.388,03	1.361.807,81	4.110.299,99	2.748.492,18
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.358.228,83	4.591.113,00	4.643.143,05	52.030,05
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	284,00	284,00	284,00	0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	32.965.359,60	31.233.058,80	35.286.360,34	4.053.301,54
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-27.684.840,25	-27.251.238,48	-29.493.094,52	-2.241.856,04
22	77	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,21	--	723,54	723,54
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	-0,21	--	-723,54	-723,54
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	5.280.519,35	3.981.820,32	5.793.265,82	1.811.445,50
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	32.965.359,81	31.233.058,80	35.287.083,88	4.054.025,08
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-27.684.840,46	-27.251.238,48	-29.493.818,06	-2.242.579,58
27	59	Außerordentliche Erträge	--	--	7,00	7,00
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	1,00	--	24.417,72	24.417,72
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	-1,00	--	-24.410,72	-24.410,72



Rechenschaftsbericht Hanau

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	-27.684.841,46	-27.251.238,48	-29.518.228,78	-2.266.990,30
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	3.754.235,15	8.950.000,00	3.582.966,13	-5.367.033,87
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-3.754.235,15	-8.950.000,00	-3.582.966,13	5.367.033,87
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-31.439.076,61	-36.201.238,48	-33.101.194,91	3.100.043,57

Im Folgenden werden die Produkte mit Abweichungen von +/- 10% und/oder +/- 100.000 € abgebildet.

Ergebnisbetrachtung des ordentlichen Bereichsergebnisses

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
2161 - Kombinierte Haupt- und Realschulen	-201.550	-233.036	-31.486	-16
2171 - Gymnasien, Kollegs	169.740	640.165	470.425	277
2181 - Gesamtschulen	-853.350	-549.383	303.967	36
2211 - Förderschulen	-290.600	-330.823	-40.223	-14
2431 - Sonstige schulische Aufgaben	-511.300	-1.424.920	-913.620	-179

Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Personal- und Versorgungsaufwendungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Personal- und Versorgungsaufwendungen Sammelnachweis	2.501.368	2.718.429	217.061	9

Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Sonderposten und Abschreibungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Sonderposten	922.113	2.076.941	1.154.828	125
Abschreibungen	1.361.808	4.110.300	2.748.492	202
Saldo	-439.695	-2.033.359	-1.593.664	-362



Der **Produktbereich 03** - Schulträgeraufgaben - schließt mit einem Defizit von 2,24 Mio. € gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz ab. Ebenfalls zeigen die Deckungskreise Abschreibungen und Sonderposten im Saldo einen Zuwachs. Dies ist maßgeblich auf die Maßnahmen des Digitalpakts zurückzuführen. Weiterhin zeigt der Deckungskreis der Personalaufwendungen Mehraufwendungen aufgrund der Buchung von verursachungsgerechten Personalkosten gegenüber der Haushaltsplanung.

Das **Produkt 2161** - Kombinierte Haupt- und Realschulen - weist eine Verschlechterung von 31 T€ auf. Das Defizit ist aufgrund nicht geplanter Mehraufwendungen in diesem Bereich zu verzeichnen.

Eine Verbesserung in Höhe von 470 T€ im **Produkt 2171** - Gymnasien, Kollegs - ergibt sich aus den gestiegenen Gastschulbeiträgen. Diese Mehrerträge sind durch den Zugang von mehr Schüler und Schülerinnen außerhalb Hanaus in die Hanauer Gymnasien entstanden.

Das **Produkt 2181** - Gesamtschulen - schließt mit 304 T€ unter dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz ab. Die Zahlen der Schüler und Schülerinnen, die Gesamtschulen außerhalb Hanaus besuchen, sind im Jahr 2023 entgegen der Haushaltsplanung zurückgegangen.

Beim **Produkt 2211** - Förderschulen - ergibt sich ein Defizit in Höhe von 40 T€ des ordentlichen Ergebnisses zum fortgeschriebenen Ansatz. Die steigenden Ausgaben für die Serviceleistungen der bhg.it sind ursächlich für die Verschlechterung in diesem Bereich.

Das **Produkt 2431** - Sonstige schulische Aufgaben - verschlechtert sein ordentliches Ergebnis um 914 T€ im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz. In diesem Bereich wurden die im Haushalt berücksichtigten Kostenerstattungen seitens des Landes Hessen für Kosten des Digitalpaktes entsprechend den Investitionsanschaffungen im Investitionshaushalt als Zuschuss anteilig gebucht, die restlichen Erträge konnten im Ergebnishaushalt auf Position 08 entsprechend verbucht werden. Seitens des Landes Hessen erfolgten Zuweisungen in Höhe von rund 75 % des Anschaffungswertes (Cloud Schulen). Aufgrund der Anschaffungskosten konnte der Haushaltsansatz bei den Sach- und Dienstleistungen nicht eingehalten werden. Die Deckung erfolgte aufgrund der Gegenfinanzierung in Form der Zuweisungen seitens des Landes Hessen.

Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	235.476,74	1.655.734,34	5.942.146,09	4.286.411,75
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	235.476,74	1.655.734,34	5.942.146,09	4.286.411,75
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	--	--	114.659,49	114.659,49
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	--	--	114.659,49	114.659,49
	Summe	235.476,74	1.655.734,34	6.056.805,58	4.401.071,24
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.172.710,70	5.277.371,80	8.953.984,82	3.676.613,02
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.331.292,39	--	3.425.607,48	3.425.607,48
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	2.841.418,31	5.277.371,80	5.528.377,34	251.005,54
26A	Auszahlungen aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	657.027,94	--	3.615.511,63	3.615.511,63
	Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	--	--	5.178,68	5.178,68
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	--	--	5.178,68	5.178,68
	Summe	5.172.710,70	5.277.371,80	8.959.163,50	3.681.791,70
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-4.937.233,96	-3.621.637,46	-2.902.357,92	719.279,54

Die Abweichungen der Finanzrechnung zum fortgeschriebenen Ansatz beruht auf periodenübergreifenden Ein- und Auszahlungen.

Abweichungen der Investitionsmaßnahmen werden in der nachfolgenden Tabelle auf Ebene der Bilanzzugänge und -Abgängen erläutert.



Rechenschaftsbericht Hanau

Erläuterungen zu den Abweichungen Bilanzzugänge und Bilanzabgänge

Investitionsnummer	Beschreibung	Ansatz 2023	HH-Reste 2023	Mittel-verschiebungen 2023	Fortg. 2023	Ansatz	Ergebnis 2023	Abweichung
2111018015	Sonderprojekte an Grundschulen							
Bilanz Zugang		850.000,00	14.522,00	-500.000,00	364.522,00		263.880,47	100.641,53
Erläuterung:	Verzögerung Baumaßnahme Schule im Pioneerpark.							
2171018003	Sonderprojekte an Gymnasien							
Bilanz Zugang		300.000,00	11.315,00		311.315,00		175.519,09	135.795,91
Erläuterung:	Verzögerung Lieferung Container Hola und geringere Bautätigkeit im Hola-Campus							
2431018005	Hard- und Software Schulen/Digitalisierung							
Bilanz Zugang		2.657.645,79	857.489,01	585.000,00	4.100.134,80		4.434.725,73	-334.590,93
Bilanz Abgang		-1.655.734,34			-1.655.734,34		-4.154.962,00	2.499.227,66
Erläuterung:	<p>Bilanz Zugang: Materialteuerungen im DigitalPakt bei Display Roll-out und Inhouse-Verkabelung.</p> <p>Bilanz Abgang: Zur Zeit der damaligen Haushaltsaufstellung waren die genauen Verwaltungsabläufe noch nicht bekannt. Es wurde davon ausgegangen, dass Buchungen und die dazugehörigen Erstattungen ebenfalls im Ergebnishaushalt erfolgen. Eine genaue Budgetzuordnung war daher noch nicht möglich.</p>							



Leistungskennzahlen

2111 - Grundschulen

Ziele

- 1.) Analyse des Schulbedarfs in der regionalen Schulentwicklungsplanung.
- 2.) Begründung und Darstellung von Schulorganisationsmaßnahmen.

Maßnahmen

- 1.) Weiterer Ausbau des Ganztagsangebotes unter Wahrung der Haushaltsansätze.
- 2.) Erstellung und Fortschreibung eines neuen Schulentwicklungsplanes nach § 154 HSchG.

Kennzahl	Plan-Wert 2023	Ist-Wert 2023	Einheit
Umsetzung der Umbauten H-Gebäude TGS	40	40	%

2161 - Kombinierte Haupt- und Realschulen

Ziele

Umwandlung des SHH in eine KGS Hanau Nord.

Maßnahmen

Planung, Konzeptionierung aller notwendigen Maßnahmen.

Kennzahl	Plan-Wert 2023	Ist-Wert 2023	Einheit
Umsetzung aller Maßnahmen zur Umwandlung des SHH in eine KGS Nord	50	50	%

2171 - Gymnasien, Kollegs

Ziele

Ausbau des Gymnasialangebotes in der Stadt Hanau.

Maßnahmen

Umbaumaßnahmen, Planungen und Konzeptionierung.

Kennzahl	Plan-Wert 2023	Ist-Wert 2023	Einheit
Umsetzung der Erweiterung der Schulplätze um 120 Plätze	50	50	%



2181 - Gesamtschulen

Ziele

- 1.) Umwandlung des SHH in eine KGS Hanau Nord.
- 2.) Ausbau des Schulangebotes an der Lindenaus Schule.

Maßnahmen

Planung, Konzeptionierung aller notwendigen Maßnahmen.

Kennzahl	Plan-Wert 2023	Ist-Wert 2023	Einheit
Umsetzung aller Maßnahmen zur Umwandlung des SHH in eine KGS Nord	50	50	%
Umsetzung der Erweiterung von 6 auf 8 Züge	50	50	%

2211 - Sonderschulen

Ziele

Ausbau der inklusiven Angebote.

Maßnahmen

Umsetzung der inklusiven Schulbündnisse.

Kennzahl	Plan-Wert 2023	Ist-Wert 2023	Einheit
Umsetzung des Ausbaus und der Ausstattung der Schulen gemäß ihrer inklusiven Schwerpunkte	50	50	%

2311 - berufliche Schulen

Ziele

Gemäß § 147 HSchG hat der Schulträger im Rahmen seiner regionalen Schulentwicklungsplanung den Schulbedarf in seinem räumlichen Zuständigkeitsbereich zu analysieren und auf sich verändernde Bedarfe zu reagieren. Schulorganisationsmaßnahmen muss er planerisch begründen und nachvollziehbar darstellen, wie sie sich auf andere Schulen auswirken.



Maßnahmen

Schaffung von Schulraum.

Kennzahl	Plan-Wert 2023	Ist-Wert 2023	Einheit
Umsetzung der ständigen Modernisierung der Ausstattung - Lehrerzimmer KSH, Mobiliar Klassenräume	100	30	%

Der Ziel-Wert der Kennzahl "Umsetzung der ständigen Modernisierung der Ausstattung - Lehrerzimmer KSH, Mobiliar Klassenräume" wurde nicht erreicht, Grund dafür sind personelle Ausfälle. Seit dem 01.10.23 wurde die Stelle wieder neu besetzt und eine Zielerreichung wird 2024 angestrebt.

2431 - Sonstige schulische Aufgaben

Ziele

Umsetzung DigitalPakt.

Maßnahmen

Inhouse-Verkabelung, Displays-Rollout.

Kennzahl	Plan-Wert 2023	Ist-Wert 2023	Einheit
Umsetzung Digitalpakt - Anzahl Displays	100	332	Anz



Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

2111 – Grundschulen

Im Zuge des Ausbaus der Ganztagsangebote an Grundschulen erfolgt an der Eichendorffschule, der Gebeschusschule und der Robinsonschule die Ausstattung mit neuem Mobiliar. Der Schulstandort „Underwood“ als Dependence der Eichendorffschule wird eingerichtet. Eine Teilsanierung vom Eigenbetrieb IBM an der Geschwister-Scholl-Schule macht die Ausstattung mit neuem Mobiliar in den Bereichen Lehrerzimmer und Bibliothek erforderlich. Analog dazu werden das Sekretariat und das Büro der Schulleitung an der Wilhelm-Geibel-Schule saniert und ebenfalls mit neuem Mobiliar ausgestattet. Für die Schule im Pioneerpark werden loses Mobiliar und Display-Tafelsysteme bestellt. Analog dazu werden das Mobiliar und die Displays für die An- und Neubauten an der Anne-Frank-Schule und der Tümpelgarten-Schule bestellt. Für die Brüder-Grimm-Schule erfolgt die Planung des Mobiliars in Abstimmung mit dem Eigenbetrieb IBM.

2161 – Kombinierte Haupt- und Realschulen

Für den durch den Eigenbetrieb IBM geplanten Anbau am Schulzentrum Hessen-Homburg und die damit verbundene Umwandlung in eine kooperative Gesamtschule (KGS Nord) wird die Küchenausstattung geplant (Sicherstellung des Mensabetriebs). An der Eppsteinschule werden zur Schaffung von zusätzlichem Schulraum Containeranlagen gestellt, die mit neuem Mobiliar ausgestattet werden.

2171 – Gymnasien, Kollegs

An der Hohen Landesschule wird die restliche Ausstattung der Mediathek geliefert. Im Zuge der Schaffung eines grünen Klassenzimmers im Projekt Hola-Campus beteiligt sich der Schulträger zu 50 % an den Kosten für ein Sonnensegel. An der Karl-Rehbein-Schule wird mit der Erneuerung der vorhandenen IT-Landschaft begonnen. Erster Schritt bildet hierbei die Beschaffung eines neuen Servers. Im zweiten Schritt erfolgt der Austausch der Bestandshardware.

2181 – Gesamtschulen

An der Otto-Hahn-Schule wird im Rahmen einer Sanierungsmaßnahme im Verwaltungsbereich das Sekretariat, das Büro der Schulleitung und das Büro der Konrektorin komplett neu möbliert. Die Ausstattung umfasst auch die Bereitstellung neuer Verwaltungshardware durch die bhg.it. An der Lindenaus Schule werden zur Schaffung von zusätzlichem Schulraum Container gestellt. Diese werden mit Bestandsmobiliar und WLAN ausgestattet. Zudem wird mit der Erneuerung der IT-Landschaft begonnen. Ein neuer Server soll beschafft werden. Erste Hardware wird ausgetauscht.

2211 – Förderschulen

An der Friedrich-Fröbel-Schule werden zur Schaffung von zusätzlichem Schulraum die zwei letzten verbliebenen Werkräume in Klassenräume umgewandelt. An der Elisabeth-Schmitz-Schule wird das vorhandene alte Mobiliar sukzessive ersetzt.



2311 – berufliche Schulen

An den Kaufmännischen Schulen wird das vorhandene Bestandsmobiliar sukzessive ausgetauscht. Zudem wird mit der Erneuerung der IT-Landschaft begonnen. Im ersten Schritt wird ein alter Server ersetzt.

2411 – Schülerbeförderung

Im freigestellten Schülerverkehr werden die jeweiligen Strecken bedient. Im Zuge der steigenden Beförderungsleistungen im Rahmen der Inklusion und bedingt durch die Anpassungen des Mindestlohns sowie der Anhebung der Spritkosten kommt es hier zu Mehraufwendungen. Zudem müssen die bestehenden Beförderungsverträge neu ausgeschrieben werden, um die Beförderung zum Beginn des Schuljahres 2025/2026 auch weiterhin sicherzustellen.

2431 – Sonstige schulische Aufgaben

Im Zuge der Umsetzung des DigitalPaktes werden folgende Schulen mit Displays und flächendeckendem WLAN ausgerüstet: Schulzentrum Hessen-Homburg, Otto-Hahn-Schule, Wilhelm-Geibel-Schule, Gebeschusschule, August-Gaul-Schule, Eichendorffschule, Friedrich-Ebert-Schule, Geschwister-Scholl-Schule, Heinrich-Heine-Schule, Limesschule Theodor-Heuss-Schule. Im Bereich der Inklusion werden die Schulen mit unterschiedlichen Hilfsmitteln ausgestattet (höhenverstellbare und neigbare Tische, Akustiktrennwände, elektrisch höhenverstellbare Werkbänke).



Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.484.395,00	1.695.015,00	1.674.388,21	-20.626,79
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	771.305,42	510.150,00	780.459,27	270.309,27
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.128.812,49	1.027.400,00	2.208.246,43	1.180.846,43
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	955.479,23	942.050,00	729.524,19	-212.525,81
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	67.747,74	32.003,00	79.939,99	47.936,99
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	419.249,72	342.705,00	372.772,83	30.067,83
10		Summe der ordentlichen Erträge	4.826.989,60	4.549.323,00	5.845.330,92	1.296.007,92
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	5.194.200,11	5.303.278,93	5.636.948,13	333.669,20
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	300.640,47	286.112,41	315.492,17	29.379,76
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.550.393,43	10.310.487,11	11.035.090,06	724.602,95
14	66	Abschreibungen	473.648,53	409.646,33	520.027,48	110.381,15
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.299.591,22	1.647.075,00	1.450.931,44	-196.143,56
17	72	Transferaufwendungen	64.725,00	92.700,00	67.383,54	-25.316,46
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.921,67	3.270,00	36.312,41	33.042,41
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	17.887.120,43	18.052.569,78	19.062.185,23	1.009.615,45
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-13.060.130,83	-13.503.246,78	-13.216.854,31	286.392,47
21	56, 57	Finanzerträge	990,01	610,00	1.174,71	564,71
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	990,01	610,00	1.174,71	564,71
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	4.827.979,61	4.549.933,00	5.846.505,63	1.296.572,63
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	17.887.120,43	18.052.569,78	19.062.185,23	1.009.615,45
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-13.059.140,82	-13.502.636,78	-13.215.679,60	286.957,18



Rechenschaftsbericht Hanau

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
27	59	Außerordentliche Erträge	2.805,00	--	1.578,18	1.578,18
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	--	--	6.121,59	6.121,59
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	2.805,00	--	-4.543,41	-4.543,41
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	-13.056.335,82	-13.502.636,78	-13.220.223,01	282.413,77
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	32.014,50	112.955,00	35.199,95	-77.755,05
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	4.022.305,31	4.615.120,00	3.091.979,87	-1.523.140,13
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-3.990.290,81	-4.502.165,00	-3.056.779,92	1.445.385,08
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-17.046.626,63	-18.004.801,78	-16.277.002,93	1.727.798,85

Im Folgenden werden die Produkte mit Abweichungen von +/- 10% und/oder +/- 100.000 € abgebildet.

Ergebnisbetrachtung des ordentlichen Bereichsergebnisses

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
2511 - Museen/Ausstellungen	-191.803	-65.613	126.190	66
2521 - Museen / Ausstellungen nicht wissenschaftlich	-951.431	-801.272	150.159	16
2611 - Theater- Brüder-Grimm-Festspiele	-182.100	-1.017.972	-835.872	-459
2622 - Förderung von Musiktreibenden Vereinen	-10.800	-8.273	2.527	23
2711 - VHS - Erwachsenenbildung	155.665	221.554	65.889	42
2712 - Junge VHS	-15.340	-12.099	3.241	21
2713 - Profit Bereich	-16.450	9.020	25.470	155
2714 - Projekte/Kooperationen	-13.686	423.561	437.248	3.195
2715 - Non-Profit	-18.000	-51.403	-33.403	-186
2732 - Maßnahmen der Seniorenbildung	-11.050	-3.844	7.206	65
2733 - Zentrum für Demokratie und Vielfalt	-779.850	-160.913	618.937	79
2811 - Kulturelle Aktionen u. Veranstaltungen, Vereinswesen	-544.710	-422.929	121.781	22
2813 - Heimat- und Kulturpflege, Kleinkunst	-488.375	-598.479	-110.104	-23



Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Sonderposten und Abschreibungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Sonderposten	32.003	79.940	47.937	150
Abschreibungen	409.646	520.027	110.381	27
Saldo	-377.643	-440.087	-62.444	-17

Der **Produktbereich 04** - Kultur und Wissenschaft - zeigt im ordentlichen Ergebnis eine Verbesserung in Höhe von 287 T€ vom fortgeschriebenen Ansatz zum Ergebnis 2023.

Der Produktbereich hat Mehrerträge bei den Kostenersatzleistungen und -erstattungen, dagegen stehen höhere Personalaufwendungen sowie Mehraufwendungen für Sach- und Dienstleistungen durch Nebentantler.

Im **Produkt 2511** - Museen/Ausstellungen - sind Mehreinnahmen über 126 T€, vor allem durch einen höheren Zuschuss im Rahmen des BKM-Projekts Schloss Philippsruhe, entstanden.

Im **Produkt 2521** - Museen/Ausstellungen nicht wissenschaftlich - gibt es eine Verbesserung über 150 T€, vor allem aufgrund Minderaufwendungen wegen geringerer Kosten für den Aufsichtsdienst und Werbeetat (z.B. Homepage).

Das **Produkt 2611** - Theater-Brüder-Grimm Festspiele - weist erhebliche Mehraufwendungen über 836 T€ aufgrund gestiegener Personal- und Materialkosten, Mieten und Gebühren/Provisionen aus.

Das **Produkt 2622** - Förderung von Musiktreibenden Vereinen - zeigt eine Verbesserung über 2,5 T€ wegen geringerer Aufwendungen von Künstlerhonoraren.

Im **Produkt 2711** - VHS-Erwachsenenbildung - wurden durch ein breiteres Kursangebot der Erwachsenenbildung Mehreinnahmen (rund 270 T€) durch Teilnehmergebühren erwirtschaftet, gleichzeitig kam es zu Mehraufwendungen (rund 204 T€) bei der Durchführung des erweiterten Kursangebots beispielsweise durch die Unterrichtsmaterialien (33 T€) und die Honorare der Lehrkräfte (160 T€).

Im **Produkt 2712** - Junge VHS - wurden durch ein breiteres Kursangebot der Jungen VHS Mehreinnahmen (rund 17,7 T€) erwirtschaftet, bei gleichzeitigen Mehraufwendungen (rund 14,5 T€).

Im **Produkt 2713** - Profit Bereich - konnten durch mehr Auftragsveranstaltungen Mehreinnahmen (rund 63 T€) durch Teilnehmergebühren erwirtschaftet werden. Demgegenüber stehen Mehraufwendungen (rund 37 T€) zur Durchführung der Veranstaltungen.

Im **Produkt 2714** - Projekte/Kooperationen - konnten durch die Kooperation mit dem EB Kitag zum Projekt der Lernspielgruppen und die vermehrte Durchführung von Flüchtlings- und Integrationskursen Mehreinnahmen (rund 813 T€) erwirtschaftet werden. Gleichzeitig kann es durch die vermehrte Auftragslage zu Mehraufwendungen kommen (rund 375 T€), besonders im Bereich der Honorare der Lehrkräfte.



Im **Produkt 2715** - Non-Profit - wurden durch den Rückgang der Teilnehmerzahl für die Hauptschulabschlüsse Mindererträge (rund 23 T€) erwirtschaftet. Weitere Mehraufwendungen (rund 10 T€) sind für Prüfungszulassungen und Materialien für den Haupt- und Mittleren Bildungsabschluss entstanden.

Im **Produkt 2732** - Maßnahmen der Seniorenbildung - gab es Mehreinnahmen durch erhöhte Teilnehmeranzahl in Höhe von 7 T€.

Im **Produkt 2733** - Zentrum für Demokratie und Vielfalt - haben wir eine Verbesserung über 619 T€ durch Minderaufwendungen, da Maßnahmen erst in den Folgejahren durchgeführt werden, im Speziellen die Umsetzung des Zentrums für Demokratie und Vielfalt.

Das **Produkt 2811** - Kulturelle Aktionen u. Veranstaltungen, Vereinswesen - weist eine Verbesserung durch Minderaufwendungen über 122 T€ aus, da weniger Zuschüsse ausgezahlt wurden als geplant.

Mit rund 110 T€ hat sich das **Produkt 2813** - Heimat- und Kulturpflege, Kleinkunst - im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz verschlechtert. Dies ist im Wesentlichen auf Kostensteigerungen bei Veranstaltungstechnik, Honorare für Künstler und den Gema-Gebühren Weihnachtsmarkt zurückzuführen.

Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	426.659,74	814.673,50	1.090.343,55	275.670,05
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	385.854,74	780.000,00	1.090.343,55	310.343,55
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	805,00	34.673,50	0,00	-34.673,50
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	40.000,00	--	--	--
	Summe	426.659,74	814.673,50	1.090.343,55	275.670,05
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	886.780,16	3.810.143,50	1.702.315,19	-2.107.828,31
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	75.419,54	927.092,50	48.234,44	-878.858,06
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	640.921,73	18.272,00	1.160.580,05	1.142.308,05
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	170.438,89	2.864.779,00	439.000,70	-2.425.778,30
26A	Auszahlungen aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	3.847,28	--	60.000,00	60.000,00
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	--	--	54.500,00	54.500,00
	Summe	886.780,16	3.810.143,50	1.702.315,19	-2.107.828,31
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-460.120,42	-2.995.470,00	-611.971,64	2.383.498,36

Die Abweichungen der Finanzrechnung zum fortgeschriebenen Ansatz beruht auf periodenübergreifenden Ein- und Auszahlungen.

Abweichungen der Investitionsmaßnahmen werden in der nachfolgenden Tabelle auf Ebene der Bilanzzugänge und -Abgängen erläutert.



Rechenschaftsbericht Hanau

Erläuterungen zu den Abweichungen Bilanzzugänge und Bilanzabgänge

Investitionsnummer	Beschreibung	Ansatz 2023	HH-Reste 2023	Mittelverschiebungen 2023	Fortg. 2023	Ansatz	Ergebnis 2023	Abweichung
2611616002	Vermögenserwerb Grimm-Festspiele							
Bilanz Zugang		20.000,00	7.764,00	500.000,00	527.764,00	22.735,39	505.028,61	
Erläuterung:	Bilanz Zugang: Mit der Vorlage (42/11925/2023) wurde der Ankauf von Bühnenelementen in Höhe von 500.000€ beschlossen. Die Maßnahme konnte 2023 nicht umgesetzt werden. Die Mittel werden als Haushaltsreste übertragen.							
2733022001	Vermögenserwerb Demokratie und Vielfalt							
Bilanz Zugang		360.000,00	73.000,00	- €	433.000,00	12.417,83	420.582,17	
Erläuterung	Die Realisierung des Zentrums für Demokratie und Vielfalt hat sich durch Antragstellung und Aufnahme in Bundesförderprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ verzögert und wird seit Beginn 2023 sukzessive umgesetzt.							
2511016001	Vermögenserwerb Museen							
Bilanz Abgang		- 34.673,50	-	- €	- 34.673,50	- 1.023.858,49	989.184,99	
Erläuterung:	Hier wurden Schenkungen an das Museum verbucht, die nicht eingeplant waren, da sie meist unvorhersehbar kommen. Zudem die eingegangenen BKM-Mittel, die im Rahmen der Förderung des Bundes für die Sanierung von Schloss Philippsruhe abgerufen wurden. Eine Etatisierung konnte bei der Haushaltsplanaufstellung im Jahre 2021 sowie in den Folgejahren nicht vorgenommen werden, da damals der Bescheid vom Bund noch nicht vorlag.							
2521016001	Vermögenserwerb Museen							
Bilanz Zugang		367.500,00	264.360,00	- 283.732,00	348.128,00	121.594,79	226.533,21	
Erläuterung:	Bilanz Zugang: Hier sind Mittel aus vorherigen Haushaltsresten enthalten, die zur Ertüchtigung des Depots der städtischen Museen dienen. Leider konnten nicht alle Projekte realisiert werden, sodass die Mittel nicht vollständig verausgabt wurden. Da die Depotertüchtigung ein Projekt über mehrere Jahre ist, werden die Mittel weiterhin und unabdingbar benötigt, sonst nehmen die Sammlungsbestände Schaden.							
2612720002	Comoedienhaus Sanierung Innen							
Bilanz Zugang		1.000.000,00	400.000,00	-560.000,00	840.000,00	20.236,00	819.764,00	
Bilanz Abgang		-780.000,00			-780.000,00	0,00	-780.000,00	



Rechenschaftsbericht Hanau

Erläuterung:

Bilanz Zugang: Der Beginn der Generalsanierung des Comoedienhauses ist noch unklar. Hier sind derzeit noch Abstimmungen mit dem Land notwendig.

Bilanz Abgang: Durch den verschobenen Beginn des Projekte, werden auch die Fördermittel zeitversetzt eingehen.



Leistungskennzahlen

2611 - Theater-Brüder-Grimm-Festspiele

Ziele

Steigerung der Besucherzahlen der Brüder Grimm Festspiele.

Maßnahmen

Attraktivitätssteigerung und Marketinganpassung.

Kennzahl	Plan-Wert 2023	Ist-Wert 2023	Einheit
Besucherzahl Brüder Grimm Festspiele	75000	70253	Anz

Der Ziel-Wert der Kennzahl "Besucherzahl Brüder Grimm Festspiele" wurde nicht erreicht. Die begonnene Anpassung der Marketing- und PR-Maßnahmen hat bereits gegriffen, die zur Verfügung stehenden Mittel waren jedoch nicht ausreichend. Dennoch ist ein deutlicher Anstieg der Zuschauerzahlen im Vergleich zu 2022 zu verzeichnen. Die Maßnahmen werden weiter fortgeführt.

2711 - VHS - Erwachsenenbildung

Ziele

Erhöhung der Belegungsdichte pro Kurs/ Verbesserung des Aufwandsdeckungsgrades.

Maßnahmen

Verbesserte Auslastung der vorhandenen Raumkapazitäten, Erhöhung Teilnehmeranzahl pro Kurs und Erweiterung der Marketingaktivitäten.

Kennzahl	Plan-Wert 2023	Ist-Wert 2023	Einheit
Aufwandsdeckungsgrad - ordentliches Ergebnis (inkl. Personal- und Versorgungsaufwand)	100	>100	%
Einnahmen aus Kursgebühren	311000	508000	EUR

2721 - Büchereien

Ziele



- 1.) Steigerung der Ausleihen elektronischer Medien im Onleiheverbund Hessen.
- 2.) Steigerung des Anteils der Zahlungsart "e-Payment".

Maßnahmen

- 1.) Öffentlichkeitsarbeit, Tutorials, Hotline, Workshops.
- 2.) App B24 bewerben, Hinweis auf den Mahnschreiben und am Kassensautomat, Info bei der Neuanmeldung, persönliche Ansprache.

Kennzahl	Plan-Wert 2023	Ist-Wert 2023	Einheit
Anteil der Einnahmen mit der Zahlungsart e-Payment	30	9	%
Ausleihzahlen laut ovh-Statistik	110000	99589	Anz

Der Ziel-Wert der Kennzahl "Anteil der Einnahmen mit der Zahlungsart e-Payment" wurde nicht erreicht, Ziel war es, Bargeldzahlungen zu reduzieren. Dies ist teilweise bereits geschafft, da bereits mehr Kunden mit EC-Karten bezahlen. Jedoch ist ein weiterer Umstieg auf ePayment anzustreben um den Verwaltungsaufwand weiter zu reduzieren. Seit dem 22.02.2024 ist ein neuer Selbstverbucher im Einsatz und bewirbt das ePayment und soll zur weiteren Nutzung anregen.



Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

2511 – Museen/Ausstellungen

Mit Förderung durch die Bundesbeauftragte für Kultur und Medien (BKM) wird Schloss Philippsruhe zu einem noch attraktiveren Ort in der Rhein-Main-Region entwickelt. Die neuen Abteilungen „Papiertheatermuseum“ und „Neustadt Hanau“ im Südflügel werden ab Sommer 2024 neue Besuchsansätze bieten. Auch stehen weitere Fenstersanierungen im Hauptgebäude, der Innenausbau des Marstallturms und die Ertüchtigung der Museumsdepots an. Zudem wird das Besucherleitsystem im Schloss und im Park gemeinsam mit den Eigenbetrieben IBM und HIS realisiert.

2521 – Museen / Ausstellungen nicht wissenschaftlich

Im Zuge der Inventarisierung und Digitalisierung der Museumssammlungen wurden bisher rund 6.500 Datensätze aufgenommen, fotografiert, recherchiert, gemessen und in die Datenbank MuseumPlus eingegeben. Die Arbeiten am und im neuen Zentraldepot konnten über das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst und den Museumsverband Hessen unterstützt werden (KFA-Mittel), darunter fallen auch Räumarbeiten im Marstalldepot und Umlagerungen. Im Dachgeschoss des Südflügels von Philippsruhe wurden Räume für die zukünftige Exponattheke renoviert und möbliert, die 2024 eröffnet wird. Durch Stellenwiederbesetzung konnten Verwaltungsabläufe vereinheitlicht und effizienter gestaltet werden.

2611 – Theater-Brüder-Grimm-Festspiele

Die 39. Spielzeit der Brüder Grimm Festspiele wurde 2023 vom Publikum und von der Presse gefeiert und konnte mit einer Steigerung der Zuschauerzahlen aufwarten. Auf dem Programm 2024 stehen das Musical „Die Gänsemagd“ sowie die Inszenierungen „Sterntaler“, „Der gestiefelte Kater“, „Romeo und Julia“ und „Tschick“.

Das Generieren weiterer Förder- und Sponsorengelder in 2023 führte erfolgreich zu einer kulturellen und künstlerischen Wettbewerbsfähigkeit, die es zu erhalten und auszubauen gilt. Flankiert von gesteigerten Marketing- und PR-Maßnahmen rechnen die Festspiele u.a. mit einer Zunahme der Ticketverkäufe, einer Erhöhung der künstlerischen Wettbewerbsfähigkeit durch weitere Sponsoren- und Fördergelder und damit der Einnahmen.

Im Bundesfinanzausschuss hat ein Antrag auf Mitfinanzierung einer neuen Bühne die erste Hürde überwunden. Er zielt darauf ab, die Material- und Dienstleistungskosten langfristig zu reduzieren.

Durch Verzögerungen bei der zuständigen Bundesbehörde muss 2024 auf das alte Bühnen-System zurückgegriffen werden. Das führt zu einer Zunahme der Ausgaben für Material, Personal und Dienstleistungen. Kostensteigerungen sind aufgrund des offensichtlichen Fachkräftemangels, der Mindestlohnvorgaben im NV-Bühnenvertrag und Tarifierhöhungen zu verzeichnen.

2711 – VHS – Erwachsenenbildung



Auch 2023 konnte die VHS nicht den Vor-Corona-Belegungsstand erreichen. Ziel bleibt weiterhin der Aufbau einer höheren Belegungsdichte und gegebenenfalls Erweiterung der Raumkapazitäten. Als Risiko spielt die Anhebung der Kursleiter-Honorare um 10% eine große Rolle. Die Mehrkosten müssen dementsprechend auf die Kursgebühren umgelegt werden, was gleichzeitig zu einem Rückgang der Kursbelegung führen könnte.

2712 – Junge VHS

Der Belegungsstand hat noch nicht das Vor-Corona-Niveau erreicht. Chancen bietet ein verändertes Raumkonzept.

2713 – Profit Bereich

Durch eine gestiegene Nachfrage nach Auftragsveranstaltungen kann sich dieser Bereich weiter erholen. Auch hier könnten ein neues Raumkonzept und eine Erhöhung der Honorare der Kursleiter eine potenziell positive Bedeutung haben. Dieser Bereich hängt jedoch stark von der Nachfrage ab und spiegelt Schwankungen der Wirtschaft wieder.

2714 – Projekte/Kooperation

Es besteht ein erhebliches Risiko aufgrund der Vorfinanzierung der Projekte und der verzögerten Abrechnungszeit. Der fortgesetzte Zustrom von geflüchteten Personen führt auch zu angemessenen Planungsproblemen sowie zu einer weiterhin hohen Nachfrage, zum Beispiel nach Erstorientierungskursen. Außerdem könnten Fördermittel eingeschränkt werden und bestimmte Förderprogramme sogar eingestellt werden.

2715 – Non-Profit

Die Belegungsrate ist noch nicht auf das Niveau vor Corona gestiegen. Möglichkeiten eröffnet ein neues Raumkonzept.

2721 – Büchereien

Im Mai 2023 konnte der MakerSpace im Kulturforums eröffnet werden. Für die Möblierung und die technische Ausstattung konnten Mittel aus dem Digitalpakt verwendet werden.

Der MakerSpace wird gemeinsam von Stadtbibliothek und Medienzentrum bespielt, auch um Angebote für die Fortbildung von Lehrkräften sowie die Hanauer Bürgerschaft zu entwickeln, die Vermittlung von digitaler Medienkompetenz insgesamt voranzubringen. Zudem wurde ein Gamingraum und drei schallgeschützte Lernboxen aus Eigenmitteln finanziert. Ein Erfolgsfaktor des Kulturforums ist das Thema Bildung und Lernen, ein weiterer die Funktion als „Dritter Ort“ in der Innenstadt. Im Jahr 2023 wurden 367.623 Besuche gezählt und für 2024 ist mit steigenden Besucherzahlen zu rechnen. Die vom Deutschen Bibliotheksverband (DBV) festgelegte jährliche Erneuerungsquote von 10 % im Bestand kann aufgrund der allgemeinen Kostensteigerung nicht erreicht werden. Leider nehmen Vandalismus und die Verwendung des Vorraums weiter zu. Aus diesem Grund wird eine Videoüberwachung im Frühjahr 2024 implementiert und den Angestellten Deeskalationstrainings vermittelt.

2732 – Maßnahmen der Seniorenbildung



Das Hanauer Seniorenbüro hat insg. 64 Kurse in den Bereichen Digitale Bildung, Gesundheit & Bewegung, Kreativ, Miteinander und Sprachen durchgeführt. Die Kurse werden von 31 ehrenamtlichen Kursleitenden angeboten, insgesamt haben 507 Personen an den Kursen teilgenommen. Die Tendenz insbesondere im digitalen Bereich ist zunehmend steigend. Die geplanten Erträge wurden durch zusätzliche Kurse und Beratungen mehr als verdoppelt.

2733 – Zentrum für Demokratie und Vielfalt

Die Realisierung des „Zentrums für Demokratie und Vielfalt“ (ZDV) hat sich durch Antragstellung und Aufnahme in das Bundesförderprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ verzögert und wird seit Beginn 2023 sukzessive umgesetzt. Das „ZDV“ hat zum Ziel, sowohl ein Erinnerungsort zum Gedenken an die Opfer des Anschlags am 19.02.2020 als auch eine Begegnungs- und Beratungsstätte zur Förderung von Demokratie und zivilgesellschaftlichem Engagement in Hanau zu schaffen. Die räumliche Zusammenführung staatlicher Projekte mit zivilgesellschaftlichen Initiativen soll eine Plattform für die Förderung demokratischer Bildungsarbeit schaffen und Synergieeffekte zwischen den verschiedenen Akteuren erzeugen.

Das Projekt steht wegen des Anschlages vom 19.02.2020 unter bundesweiter Aufmerksamkeit. Sollten die notwendigen Ressourcen (Budget und Personal) nicht zur Verfügung stehen, besteht die reale Gefahr eines bundesweiten Imageschadens. Wenn das Projekt zudem nicht nach Bundesvorgaben durchgeführt werden kann, ist der Verlust von Fördergeldern seitens Bund möglich.

2811 – Kulturelle Aktionen u. Veranstaltungen, Vereinswesen

2023 war das erste Jahr, in dem das im Herbst 2022 wiedereröffnete Foyer des Neustädter Rathauses komplett bespielt werden konnte. Im Mittelpunkt stand das Gedenken an die Opfer des Anschlags vom 19. Februar 2020 mit der Ausstellung „Open Doors“, die zuvor im Frankfurter Kunstverein und im Haus der Kulturen Berlin zu sehen war. Besondere Beachtung fand zudem das Jubiläum 175 Jahre „Rebellion - Revolution – Restauration“ mit einem rd. 40 Punkte umfassenden Veranstaltungsprogramm. Die gleichnamige Sonderausstellung mit Begleitpublikation besuchten rd. 1.240 Gäste, die Vorträge, Musikveranstaltungen und Kongresse (darunter die Jahrestagung des Deutschen Turnerbundes im CPH) erreichten rd. 5.000 Menschen. Feste beispielhafte Bestandteile des Jahreskalenders sind die „Wochen gegen Rassismus“, die Open-Air-Ausstellung „Kunst am Main“ der Hanauer Kunstvereine oder Angebote mit Förderung durch den Kulturfonds.

In dem Stadtteilentwicklungsprozess sind die Museen Steinheim und Großauheim aktiv involviert. Hier werden Konzepte zur Attraktivität der Häuser und ihrer Außenbereiche entwickelt. Neben dem Atelier Fluchtpunkt am Hafentor ging 2023 im ehemaligen Regierungsgebäude am Schlossplatz das Kunstatelier „Tacheles – Alte Kanzlei“ an den Start, das sich insbesondere bei jungen Künstlerinnen und Künstlern steigender Beliebtheit erfreut.

2813 – Heimat- und Kulturpflege, Kleinkunst

Im Amphitheater fanden in der Spielzeit 2023 neben den Festspielen, in der Herbstsaison insgesamt 25 Veranstaltungen statt, an denen insgesamt 26.011 Besucher teilnahmen. Die Einnahmen durch Vermietung an Veranstalter sowie Pacht durch das Catering entwickelten sich positiv. Für die Spielzeit 2024



Rechenschaftsbericht Hanau

sind aktuell bereits 34 Veranstaltungen mit 10 unterschiedlichen Veranstaltungsagenturen gebucht/ geplant. Die Ausgaben für Strom, Sicherheitsdienstleistungen, Technik und Logistik sind nach einem deutlichen Anstieg der Preise in den vergangenen Jahren nach wie vor hoch.

Im Rahmen des Kultursommers finden auf der Parkbühne hinter dem Comoedienhaus im Staatspark Wilhelmsbad etwa 14 bis 18 Einzelveranstaltungen statt. Die Besucherzahl konnte im vergangenen Jahr wieder einmal erhöht werden. Eine Überprüfung und Überarbeitung der Werbestrategie zielt darauf ab, die Ausgaben auf diesem Gebiet zu senken, während die Wirkung auf die Öffentlichkeit gleichbleibt.



Produktbereich 05 - Soziale Leistungen

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	506.108,34	507.500,00	507.390,64	-109,36
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-63,50	0,00	--	-0,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	5.501,19	5.500,00	--	-5.500,00
06	547	Erträge aus Transferleistungen	6.868.734,88	8.347.000,00	9.672.065,52	1.325.065,52
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.417.841,08	1.460.329,00	616.827,47	-843.501,53
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	7.266,60	--	9.914,01	9.914,01
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	23.413,09	13.500,00	286.428,08	272.928,08
10		Summe der ordentlichen Erträge	8.828.801,68	10.333.829,00	11.092.625,72	758.796,72
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.104.310,27	2.381.711,25	2.146.279,03	-235.432,22
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	111.796,96	129.915,08	114.372,90	-15.542,18
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.798.859,16	8.445.592,00	11.560.987,76	3.115.395,76
14	66	Abschreibungen	43.725,39	31.902,45	42.028,66	10.126,21
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	559.286,10	483.500,00	448.651,62	-34.848,38
17	72	Transferaufwendungen	3.850.380,06	4.681.066,35	4.347.300,29	-333.766,06
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	181,56	205,00	171,48	-33,52
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	16.468.539,50	16.153.892,13	18.659.791,74	2.505.899,61
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-7.639.737,82	-5.820.063,13	-7.567.166,02	-1.747.102,89
21	56, 57	Finanzerträge	5.753,52	7.260,00	14.568,97	7.308,97
22	77	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	--	--	1,26	1,26
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	5.753,52	7.260,00	14.567,71	7.307,71
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	8.834.555,20	10.341.089,00	11.107.194,69	766.105,69



Rechenschaftsbericht Hanau

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	16.468.539,50	16.153.892,13	18.659.793,00	2.505.900,87
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-7.633.984,30	-5.812.803,13	-7.552.598,31	-1.739.795,18
27	59	Außerordentliche Erträge	59.771,64	--	1.439,24	1.439,24
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	--	--	124.835,24	124.835,24
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	59.771,64	--	-123.396,00	-123.396,00
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	-7.574.212,66	-5.812.803,13	-7.675.994,31	-1.863.191,18
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	680,00	--	--	--
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	588.632,32	658.400,00	612.932,46	-45.467,54
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-587.952,32	-658.400,00	-612.932,46	45.467,54
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-8.162.164,98	-6.471.203,13	-8.288.926,77	-1.817.723,64

Im Folgenden werden die Produkte mit Abweichungen von +/- 10% und/oder +/- 100.000 € abgebildet.

Ergebnisbetrachtung des ordentlichen Bereichsergebnisses

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
3151 - Soziale Einrichtungen für Ältere (ohne Pflegeeinrichtungen)	-856.342	-603.564	252.778	30
3155 - Soziale Einrichtungen für Asylbewerber	-733.166	-3.086.193	-2.353.027	-321
3511 - Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen	-17.466	208	17.674	101

Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Personal- und Versorgungsaufwendungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Personal- und Versorgungsaufwendungen Sammelnachweis	2.512.626	2.260.139	-252.487	-10

Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Sonderposten und Abschreibungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Sonderposten	--	9.914	9.914	--



Rechenschaftsbericht Hanau

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Abschreibungen	31.902	42.029	10.126	32
Saldo	-31.902	-32.115	-212	-1

Der **Produktbereich 05** - Soziale Leistungen - zeigt ein Defizit von 1,74 Mio. € des ordentlichen Ergebnis 2023 zum fortgeschriebenen Ansatz.

Das **Produkt 3151** - Soziale Einrichtungen für Ältere (ohne Pflegeeinrichtungen) - weist eine Verbesserung von rund 253 T€ auf. Die Mehrerträge sind durch die Auflösung von Rückstellungen der Martin-Luther-Stiftung entstanden.

Im **Produkt 3155** - Soziale Einrichtungen für Asylbewerber - liegt eine Verschlechterung in Höhe von 2,35 Mio. € gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz vor. Im Zuge der Ukraine Hilfe ist eine zweite Flüchtlingsunterkunft „Sportsfield II“ hergerichtet und ausgestattet worden. Die Baumaßnahmen konnten in 2023 abgeschlossen werden. Die Maßnahme konnte noch nicht mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) abgerechnet werden, somit verschieben sich die Erträge in das Folgejahr. Weitere wesentliche Abweichungen sind zurückzuführen auf Mehraufwendungen im Bereich Sach- und Dienstleistungen (Strom, Gas, Bauunterhaltung, Versicherung, Sicherheit, Einrichtungen und Ausstattungen).

Das **Produkt 3511** - Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen - zeigt die Abwicklung der unselbstständigen Edi-Petry-Stiftung. Die Stiftung weist eine ordentliche Ergebnisverbesserung von 18 T€ auf. Dies basiert auf geringeren Aufwendungen für Zuschüsse an Dritte. Im außerordentlichen Ergebnis entstand aufgrund einer Anpassung der Erbbaugrundstücke eine außerordentliche Abschreibung in Höhe von 125 T€.

Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	340.000,00	--	10.400,00	10.400,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	340.000,00	--	10.400,00	10.400,00
	Summe	340.000,00	--	10.400,00	10.400,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.144,44	38.000,00	1.282.434,85	1.244.434,85
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	--	--	26.476,01	26.476,01
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	6.144,44	38.000,00	10.458,84	-27.541,16
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	--	--	1.245.500,00	1.245.500,00
	Summe	6.144,44	38.000,00	1.282.434,85	1.244.434,85
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	333.855,56	-38.000,00	-1.272.034,85	-1.234.034,85

Die Abweichungen der Finanzrechnung zum fortgeschriebenen Ansatz beruht auf periodenübergreifenden Ein- und Auszahlungen.

Abweichungen der Investitionsmaßnahmen werden in der nachfolgenden Tabelle auf Ebene der Bilanzzugänge und -Abgängen erläutert.



Leistungskennzahlen

3411 - Unterhaltsvorschussleistungen

Ziele

Bescheiderteilung innerhalb von 2 Monaten nach Antragseingang.

Maßnahmen

Kundenorientierte und zeitnahe Bearbeitung der Neuanträge auf Unterhaltsvorschuss (UHV), unmittelbare Fallverteilung und Einholung der fehlenden Unterlagen/Auskünfte.

Kennzahl	Plan-Wert 2023	Ist-Wert 2023	Einheit
Zeitraum Antragseingang bis Bescheiderteilung	2	2	Monate



Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

3115 – Hilfe zur Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten u. Hilfen in anderen Lebenslagen

Die Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren wurden nach der Corona-Pause wieder verstärkt besucht. Faschingsveranstaltungen, die Sondervorstellung der Brüder-Grimm-Festspiele mit fast 1.000 Besucherinnen und Besuchern, Sommerfeste in den Stadtteilen in Kooperation mit den Nachbarschaftsinitiativen sowie die zwei traditionellen Weihnachtsschifffahrten mit über 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Schwerpunkte der Freiwilligenagentur bilden weiterhin die Fortbildungen im Rahmen des Qualifikationsprogramms des Landes Hessen sowie die Gewinnung weiterer Ehrenamtlicher. Das monatlich stattfindende Kino-Erzählcafé zählt mittlerweile durchschnittlich 200 Besucherinnen und Besucher.

3140 – Eingliederungshilfe nach SGB IX

Die finanziellen Mittel werden aktuell noch außerhalb des lfd. Ergebnishaushaltes dargestellt und zu 100 % bis zur Kreisfreiheit vom Main-Kinzig-Kreis erstattet.

3155 – Soziale Einrichtungen für Asylbewerber

Die ehemalige Kaserne Sportsfield Housing, im Stadtteil Hanau-Wolfgang, ist und bleibt weiterhin, die offizielle, zentrale Unterbringungseinrichtung für die sich im Hanauer Stadtgebiet befindlichen Flüchtlinge. Aufgrund des allgemein ansteigenden Zuwachses der Flüchtlingsströme aus der Ukraine und weiteren Drittländern wurden auch die letzten vier ungenutzten Gebäude in 2023 hergerichtet und befinden sich in der Belegung.

Mit Stand vom 29.01.2023 befinden sich auf dem Sportsfieldgelände 1.911 Flüchtlinge. Dort erhalten die meisten zugeteilten Flüchtlinge eine Unterkunft. Andere Unterbringungen werden in dezentralen Unterkünften angeboten.

Für die Stadt stellt die erfolgreiche Integration anerkannter Asylbewerber und die Bereitstellung angemessener Wohnräume neben der Betreuung ausländischer Flüchtlinge auch eine große Herausforderung dar. Etwa 50 Prozent der Einwohner von Sportsfield haben eine Aufenthaltserlaubnis und müssen außerhalb der Gemeinschaftsunterkunft einen eigenständigen Wohnraum mieten. Aufgrund des angespannten Wohnungsmarktes wäre es unverzüglich notwendig, ausreichend Wohnraum zu schaffen, auch im Sinne der Integration.

Des Weiteren besteht fortwährend das Risiko aus dem Haushaltssperrvermerk des Bundes, welcher bis dato die Mietzahlungen für das Areal der kommunalen Aufnahme für Flüchtlinge „Sportsfield“ Wolfgang ausgesetzt hat.

Sollte der Sperrvermerk wegfallen und die Mietzahlungen seitens des Bundes (explizit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben[BImA]) gefordert werden, so würde dies den städtischen Haushalt in Höhe von ~2,4 Mio. € jährlich zusätzlich belasten.

3311 – Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Die Risiken von fixen Verträgen mit längerer Laufzeit lassen sich berechnen. Eine Erhöhung der Ausgaben kann dennoch durch Inflation und Tarifierhöhungen erfolgen.



3411 – Unterhaltsvorschussleistungen

Die Ende 2023 beschlossene starke Anhebung des Mindestunterhalts wird im Bereich des Unterhaltsvorschusses (UVG) weiterhin zu deutlich höheren Ausgaben führen – diese Erhöhung liegt zwischen 16,9 und 23 %, abhängig vom Alter. Eine solch starke Erhöhung gab es noch nie. Aufgrund der weiterhin anhaltenden schlechten Wirtschaftslage (Auswirkungen Klimakrise, Ukrainekrieg, Folgen der Corona - Pandemie) scheint eine weitere wesentliche gesetzliche Anhebung für das kommende Jahr realistisch und ggf. eine Reduzierung der Einnahmen.

Die Reform des Vormundschaftsrechts, die am 01.01.2023 in Kraft trat, stellt eine große Herausforderung dar. Dies liegt daran, dass die Fallzahlen aufgrund aufwändiger vorläufiger Vormundschaften und steigender Fallzahlen im Bereich unbegleiteter Minderjähriger Ausländer steigen. Es ist kaum möglich, die gesetzlich geforderten Ansprüche zu bewältigen. Es besteht möglicherweise das Risiko eines erhöhten Personalbedarfs.



Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	89.622,30	36.450,00	143.741,02	107.291,02
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	190.405,67	334.000,00	97.747,70	-236.252,30
06	547	Erträge aus Transferleistungen	2.825.732,41	3.581.200,00	4.352.379,41	771.179,41
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	498.465,48	393.400,00	642.269,53	248.869,53
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	440.775,00	23.666,00	566.364,74	542.698,74
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	57.278,05	6.900,00	85.348,60	78.448,60
10		Summe der ordentlichen Erträge	4.102.278,91	4.375.616,00	5.887.851,00	1.512.235,00
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	6.730.859,57	6.224.858,12	7.608.496,80	1.383.638,68
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	404.783,16	378.898,62	442.068,50	63.169,88
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.944.397,25	2.663.513,20	3.204.797,15	541.283,95
14	66	Abschreibungen	746.132,79	208.571,65	907.573,38	699.001,73
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	34.562.389,58	38.401.691,08	38.230.441,33	-171.249,75
17	72	Transferaufwendungen	20.647.428,60	22.320.087,32	24.663.445,52	2.343.358,20
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.335,00	1.200,00	1.937,00	737,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	66.037.325,95	70.198.819,99	75.058.759,68	4.859.939,69
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-61.935.047,04	-65.823.203,99	-69.170.908,68	-3.347.704,69
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	4.102.278,91	4.375.616,00	5.887.851,00	1.512.235,00
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	66.037.325,95	70.198.819,99	75.058.759,68	4.859.939,69
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-61.935.047,04	-65.823.203,99	-69.170.908,68	-3.347.704,69
27	59	Außerordentliche Erträge	1.497,30	--	8.566,76	8.566,76
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	1,00	--	5.139,37	5.139,37
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	1.496,30	--	3.427,39	3.427,39



Rechenschaftsbericht Hanau

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	-61.933.550,74	-65.823.203,99	-69.167.481,29	-3.344.277,30
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	4.222,25	0,00	4.530,62	4.530,62
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	5.545.765,04	3.445.509,67	5.606.605,41	2.161.095,74
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-5.541.542,79	-3.445.509,67	-5.602.074,79	-2.156.565,12
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-67.475.093,53	-69.268.713,66	-74.769.556,08	-5.500.842,42

Im Folgenden werden die Produkte mit Abweichungen von +/- 10% und/oder +/- 100.000 € abgebildet.

Ergebnisbetrachtung des ordentlichen Bereichsergebnisses

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
3625 - Offene Jugendarbeit	-330.631	-168.651	161.980	49
3631 - Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	-381.331	-550.553	-169.222	-44
3632 - Förderung der Erziehung in der Familie	-963.000	-601.175	361.825	38
3633 - Hilfe zur Erziehung	-11.359.325	-13.665.355	-2.306.030	-20
3634 - Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahme/Eingliederungshilfe nach § 35a KJHG	-7.141.187	-6.879.638	261.549	4
3635 - Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflege und -vormundschaft, Gerichtshilfen	-65.104	-36.303	28.801	44
3636 - Übrige Hilfen	-35.700	-1.563	34.137	96
3664 - Jugendräume	2.100	4.964	2.864	136

Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Personal- und Versorgungsaufwendungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Personal- und Versorgungsaufwendungen Sammelnachweis	6.361.267	7.811.358	1.450.091	23

Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Sonderposten und Abschreibungen



Rechenschaftsbericht Hanau

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Sonderposten	23.666	566.365	542.699	2.293
Abschreibungen	208.572	907.573	699.002	335
Saldo	-184.906	-341.209	-156.303	-85

Der **Produktbereich 06** - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe - verzeichnet ein Defizit von 3,35 Mio. € gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz von 65,82 Mio. €. Durch stetig wachsende Aufgaben kommt es im Deckungskreis Personal zu Mehraufwendungen. Weiterhin wurden im Hanauer Stadtgebiet einige Spielplätze erneuert, sodass Aufwendungen für beispielsweise Erneuerungen der Fallschutzbelege für die Abweichungen im Deckungskreis Abschreibungen und Sonderposten verantwortlich waren.

Für das **Produkt 3625** - Offene Jugendarbeit - liegt eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses zum fortgeschriebenen Ansatz von 162 T€ vor. Die Mehreinnahmen von 110 T€ resultieren aus der Nachmittagsbetreuung/Pakt Robinsonschule durch das Familien- und Jugendzentrum Wolfgang.

Das **Produkt 3631** - Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz - schließt mit 169 T€ über dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz ab. Die Mehraufwendungen in Höhe von 180 T€ sind durch neue Projekte ohne Gegenfinanzierung durch den Bund entstanden.

Im **Produkt 3632** - Förderung der Erziehung in der Familie - liegt eine Verbesserung in Höhe von 362 T€ vor. Durch nicht eingetretene Fallsteigerungen ergaben sich Minderaufwendungen von 400 T€.

Das **Produkt 3633** - Hilfe zur Erziehung - weist mit rund 2,31 Mio. € eine Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses zum fortgeschriebenen Ansatz aus. Aufgrund steigender Fallzahlen sind hier Mehraufwendungen entstanden.

Eine Verbesserung in Höhe von 262 T€ ist im **Produkt 3634** - Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahme/Eingliederungshilfe nach § 35a KJHG - zu verzeichnen. Diese Minderaufwendungen sind durch weniger Fallzahlen begründet, welche so nicht zu erwarten waren.

Das **Produkt 3635** - Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflege und -vormundschaft, Gerichtshilfen - schließt mit 29 T€ unter dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz ab. Die Minderaufwendungen sind durch das Haus des Jugendrechts entstanden, da dieses nicht wie geplant zum 01.01.2023 starten konnte.

Die Verbesserung von rund 34 T€ im **Produkt 3636** - Übrige Hilfen - begründet sich darin, dass aufgrund eines nicht geplanten Projektes mit dem MKK 20 T€ Mehreinnahmen erzielt werden konnten. Der MKK wird sich weiterhin an den jährlichen Kosten beteiligen.

Die Abweichung im **Produkt 3664** - Jugendräume - in Höhe von 3 T€ resultiert aus höheren Betriebskostennachzahlungen aufgrund Energiepreiserhöhungen.

Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	999.800,00	--	1.475.200,00	1.475.200,00
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	999.800,00	--	1.475.200,00	1.475.200,00
	Summe	999.800,00	--	1.475.200,00	1.475.200,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.794.266,76	1.185.991,00	1.948.406,95	762.415,95
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	163.320,94	770.000,00	63.061,23	-706.938,77
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	24.112,08	--	222.853,24	222.853,24
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	235.573,74	415.991,00	1.662.492,48	1.246.501,48
26A	Auszahlungen aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	1.371.260,00	0,00	1.476.069,98	1.476.069,98
	Summe	1.794.266,76	1.185.991,00	1.948.406,95	762.415,95
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-794.466,76	-1.185.991,00	-473.206,95	712.784,05

Die Abweichungen der Finanzrechnung zum fortgeschriebenen Ansatz beruht auf periodenübergreifenden Ein- und Auszahlungen.

Abweichungen der Investitionsmaßnahmen werden in der nachfolgenden Tabelle auf Ebene der Bilanzzugänge und -Abgängen erläutert.



Rechenschaftsbericht Hanau

Erläuterungen zu den Abweichungen Bilanzzugänge und Bilanzabgänge

Investitionsnummer	Beschreibung	Ansatz 2023	HH-Reste 2023	Mittelverschiebungen 2023	Fortg. 2023	Ansatz	Ergebnis 2023	Abweichung
3661018002	Grundhafte Erneuerung Spielplätze							
Bilanz Zugang		350.000,00	270.000,00		620.000,00		302.663,80	317.336,20
Erläuterung:	Dresdener Straße/Schloßgarten Verzögerung in der Planung durch Stellenvakanz							
3633018001	Vermögenserwerb Hilfe zur Erziehung							
Bilanz Zugang		55.400,00	354.591,00		409.991,00		182.031,13	227.959,87
Erläuterung:	Bilanz Zugang: Die Mittel für das Haus des Jugendrechts in Form des Baukostenzuschuss in Höhe von 225.000 € wurden in 2023 vom Vermieter Baugesellschaft Hanau GmbH trotz Eröffnung in 2023 noch nicht abgerufen. Weiterhin wurden noch nicht alle Möbel für das Haus des Jugendrechts bestellt. Für das Stadtteilzentrum Süd Ost bestehen noch Restmittel für die Anschaffung von Möbeln und Spielgeräten.							



Leistungskennzahlen

3633 - Hilfe zur Erziehung

Ziele

Einvernehmliche Beendigung der Hilfen zur Erziehung in Form einer Sozialpädagogischen Familienhilfe gem. § 31 SGB VIII.

Maßnahmen

Qualitative Beratung und Findung von bedarfsgerechten Hilfen zur Erziehung.

Kennzahl	Plan-Wert 2023	Ist-Wert 2023	Einheit
Anteil einvernehmliche Beendigungen im Verhältnis zur Gesamtanzahl an Hilfen zur Erziehung gem. § 31 SGB VIII	65	50	%

Der Ziel-Wert der Kennzahl "Anteil einvernehmliche Beendigungen im Verhältnis zur Gesamtanzahl an Hilfen zur Erziehung gem. §31 SGB VIII" wurde nicht erreicht, es wird weiter an einer Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Kindern und Jugendlichen durch die ausführenden Freien Träger und das Jugendamt gearbeitet. Hierzu sind qualitative Beratungen und die Findung von bedarfsgerechten Hilfen zur Erziehung weiter zu verfolgen.

3634 - Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahme/Eingliederungshilfe nach § 35a KJHG

Ziele

Alle eingehenden Anträge im Fachdienst Inklusion und Teilhabe (Eingliederungshilfe SGB VIII+ SGB IX) werden innerhalb der gesetzlichen Frist von 2/3 Wochen geprüft, bearbeitet und entschieden.

Maßnahmen

Unmittelbare Fallverteilung über Präsenztelefon und/oder Fachdienstleitung.

Kennzahl	Plan-Wert 2023	Ist-Wert 2023	Einheit
Zeitraum Antragseingang bis Bescheiderteilung oder Weiterleitung an zweitangegangenen Träger gem. § 14 SGB IX bei Nichtzuständigkeit	3	3	Wochen



Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

3625 – Offene Jugendarbeit

Aktuell steht das Hans-Böckler-Haus, ein Jugendhaus mit langer Tradition in Hanau, vor einem Neustart: Es strebt danach, sich zu einem wichtigen Anlaufpunkt für Jugendliche aus der Innenstadt und den Stadtteilen zu machen. „Basis-Jugendarbeit“ bezieht sich auf Jugendliche im Alter von ungefähr 14 bis 18 Jahren, die sozialpädagogische Hilfe in der Jugendarbeit benötigen. Dafür ist eine Öffnung von fünf Tagen, die einen offenen Treffpunkt, ein Bistro sowie diverse Gruppen-, Freizeit-, Lern- und Sportangebote umfasst geplant. Zudem wird es monatliche Events und Ferienangebote geben.

Ab 2024 werden die Ferienspiele und das Sommercamp von der Abteilung Familien- und Jugendarbeit selbst organisiert, geleitet und ausgetragen. Eine neue Koordinationsstelle wurde speziell dafür geschaffen. Weitere Freizeitaktivitäten wie das Spielmobil und das Jugendmobil sollen ebenfalls unterstützt werden. Eine verbesserte inhaltliche Kontrolle sowie positive Synergieeffekte und Auswirkungen auf den Fachkräftemangel sind insgesamt zu erwarten.

3631 – Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Die Berufswegeplanung richtet sich speziell an Schülerinnen und Schüler mit einer schulisch-beruflichen Ausrichtung. Die Realisierung findet an mehreren Schulen, dem Süd-Ost-Stadtteilzentrum sowie der Hanauer Joblotsenberatungsstelle Anwendung.

3632 – Förderung der Erziehung in der Familie

Entgegen dem Trend der Vorjahre Fallzahlensteigerungen in 2023 an Hilfen gem. § 19 SGB VIII Unterbringungen in Mutter/Väter-Kind-Einrichtungen zu Haushaltsjahr 2022. Da diese Hilfen je nach Bedarfslage eingerichtet werden und diese schwer kalkulierbar sind, ist die Entwicklung für die Jahre 2024/25 noch nicht absehbar.

3633 – Hilfe zur Erziehung

Der gegenwärtige Trend zeigt Verbesserung der ambulanten Unterstützung, insbesondere im Hinblick auf die Unterstützung der Erziehung durch Sozialpädagogische Familienhilfen gemäß § 31 SGB VIII. Eine Kostensteigerung, die noch nicht absehbar ist, ist somit möglich.

3634 – Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahme/Eingliederungshilfe nach § 35a KJHG

Die einzelnen Inobhutnahmen stiegen im Vergleich zu den Vorjahren an. Es werden alternative Unterkünfte in Hotels und Pensionen benötigt, da es an Unterbringungsmöglichkeiten mangelt. Es ist möglich, dass die Unterkunftskosten in den kommenden Jahren steigen!

3635 – Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflege und -vormundschaft, Gerichtshilfen

Das Haus des Jugendrechts ist in 2023 in Betrieb gegangen. Miet- und Nebenkosten zuzüglich weitere Overheadkosten werden über das Produkt 3635 unterhalten. Da es sich hier fast ausschließlich um fixe Kosten im Bereich Mieten, IT und Büromaterial handelt, sind die Risiken minimal. Durch Die Einrichtung



des Haus des Jugendrechts wird die Zusammenarbeit im Bereich Jugendgerichtshilfe mit dem MKK, Staatsanwaltschaft und Polizei optimiert.

3636 – Übrige Hilfen

Über das Produkt 3636 werden diverse kleine Projekte wie unter anderen die Quartiere Südlicht, Freigericht finanziert. Die einzelnen Quartiere verbessern die soziale Arbeit in den einzelnen „Quartieren“ und sind Anlaufstelle für die jeweiligen Bürger.

3661 – Förderung von Einrichtungen der Jugendarbeit

Es gibt neue fixe abgeschlossene Verträge mit den teilweise kirchlichen Jugendeinrichtungen. Es besteht die Gefahr, dass die finanzielle Unterstützung einzelner Einrichtungen durch die katholische/evangelische Kirche durch Kirchenaustritte und einen Rückgang der Kirchensteuer möglich ist. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass der Finanzierungsanteil der Stadt Hanau steigen wird.

3664 – Jugendräume

Seit den späten 1980er Jahren proben Bands in den Kellerräumen des Parkhauses am Frankfurter Tor unter der Unterstützung der Stadt Hanau. Die Bands repräsentieren eine Vielzahl von Musikrichtungen und teilen sich die Räume. Es herrscht immer ein starker Bedarf an Proberäumen für junge Musiker, da die Optionen sehr begrenzt sind.

3672 – Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen

Die Fallzahlen in Erziehungsberatung und Beratung im Kinderschutz steigen. Präventive Maßnahmen werden ausgebaut. Ab dem Jahr 2024 wird die Personalkostenanpassung gemäß der Empfehlung der Hessischen Jugendhilfekommission für Beratungsstellen in Freier Trägerschaft deutlich erhöht.



Produktbereich 07 - Gesundheitsdienste

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	--	--	377.426,29	377.426,29
10		Summe der ordentlichen Erträge	--	--	377.426,29	377.426,29
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.000.000,00	--	0,00	0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.000.000,00	--	0,00	0,00
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-3.000.000,00	--	377.426,29	377.426,29
21	56, 57	Finanzerträge	--	--	48.354,17	48.354,17
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	--	--	48.354,17	48.354,17
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	--	--	425.780,46	425.780,46
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	3.000.000,00	--	0,00	0,00
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-3.000.000,00	--	425.780,46	425.780,46
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	-3.000.000,00	--	425.780,46	425.780,46
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-3.000.000,00	--	425.780,46	425.780,46

Im Folgenden werden die Produkte mit Abweichungen von +/- 10% und/oder +/- 100.000 € abgebildet.

Ergebnisbetrachtung des ordentlichen Bereichsergebnisses

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
4110 - Krankenhäuser und Kliniken	--	425.780	425.780	--

Der **Produktbereich 07** - Gesundheitsdienste - zeigt eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von 426 T€.

Im **Produkt 4110** - Krankenhäuser und Kliniken - zeigen sich nicht geplante Mehrerträge in Höhe von 377 T€.

Mit dem Gesetz zur Sicherung der hausärztlichen Versorgung und des Öffentlichen Gesundheitsdienstes in Hessen sowie zur Anpassung weiterer Rechtsvorschriften vom 3. Februar 2022 wurden die Son-



derstatusstädte gemäß § 3 des Hessischen Krankenhausgesetzes als zusätzlich Verpflichtete zur Gewährleistung der Krankenhausversorgung bestimmt, soweit sie in Ihrer Stadt ein Krankenhaus betreiben. Sie werden damit in die Lage versetzt, die von ihnen betriebenen und betrauten Krankenhäuser beihilfefkonform mit dringend benötigten Finanzmitteln ausstatten zu können.

Zur Eigenkapitalstärkung der Klinikum Hanau GmbH hat die Stadtverordnetenversammlung am 30.01.2023 beschlossen, einen Zuschuss an die KHG zu zahlen. Hierfür wurde eine Rückstellung in Höhe von 3 Mio. € im Jahresabschluss 2022 gebildet. Der Zuschuss wurde nicht in voller Höhe benötigt. Der in 2023 dargestellte Ertrag zeigt die Auflösung der nicht in Anspruch genommenen Rückstellung. Weiterhin sind hier die Zinsmehrerträge durch die Inanspruchnahme der Liquiditätskredite des Klinikums abgebildet.

Teilfinanzrechnung

Aufgrund der Tatsache, dass die Rückstellung zur Eigenkapitalstärkung der KHG der einzige Geschäftsvorfall in 2023 in diesem Produktbereich ist, sind hier keine Ein- bzw. Auszahlungen in 2023 abgebildet.



Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

4110 – kreisfreie Krankenhäuser und Kliniken

Nicht steuerungsrelevant



Produktbereich 08 - Sportförderung

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.571,74	41.000,00	32.174,93	-8.825,07
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	9.660,77	--	16.500,00	16.500,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	104.558,00	18.200,00	143.125,81	124.925,81
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	14.407,12	13.260,00	14.960,51	1.700,51
10		Summe der ordentlichen Erträge	159.197,63	72.460,00	206.761,25	134.301,25
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	351.670,60	426.252,51	488.322,86	62.070,35
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	23.070,09	20.060,25	31.739,08	11.678,83
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.148.089,69	7.116.543,00	7.357.184,91	240.641,91
14	66	Abschreibungen	384.117,73	277.115,09	468.472,85	191.357,76
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	308.660,93	582.639,00	491.258,74	-91.380,26
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	8.215.609,04	8.422.609,85	8.836.978,44	414.368,59
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-8.056.411,41	-8.350.149,85	-8.630.217,19	-280.067,34
21	56, 57	Finanzerträge	27,37	--	--	--
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	27,37	--	--	--
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	159.225,00	72.460,00	206.761,25	134.301,25
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	8.215.609,04	8.422.609,85	8.836.978,44	414.368,59
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-8.056.384,04	-8.350.149,85	-8.630.217,19	-280.067,34
27	59	Außerordentliche Erträge	--	--	8,00	8,00
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	--	--	291,90	291,90
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	--	--	-283,90	-283,90
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	-8.056.384,04	-8.350.149,85	-8.630.501,09	-280.351,24
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	--	1.740,00	--	-1.740,00



Rechenschaftsbericht Hanau

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	544.189,86	482.940,00	627.732,94	144.792,94
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-544.189,86	-481.200,00	-627.732,94	-146.532,94
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-8.600.573,90	-8.831.349,85	-9.258.234,03	-426.884,18

Im Folgenden werden die Produkte mit Abweichungen von +/- 10% und/oder +/- 100.000 € abgebildet.

Ergebnisbetrachtung des ordentlichen Bereichsergebnisses

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
4241 - Sportplätze und Sportstätten	-139.849	-123.446	16.403	12

Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Personal- und Versorgungsaufwendungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Personal- und Versorgungsaufwendungen Sammelnachweis	446.313	520.054	73.741	17

Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Sonderposten und Abschreibungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Sonderposten	18.200	143.126	124.926	686
Abschreibungen	277.115	468.473	191.358	69
Saldo	-258.915	-325.347	-66.432	-26

Der **Produktbereich 08** - Sportförderung - hat das ordentliche Ergebnis um 280 T€ im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz verschlechtert.

Der Produktbereich hat Mehraufwendungen in den Sach- und Dienstleistungen, insbesondere für höhere Mieten und gestiegene IT-Kosten. Die Abweichungen im Deckungskreis Sonderposten und Abschreibungen sind besonders auf die Maßnahmen zur Erneuerung der Sportgeräte der Hanauer Sporthallen zurückzuführen.



Rechenschaftsbericht Hanau

Im **Produkt 4241** - Sportplätze und Sportstätten - sind jedoch Minderaufwendungen in Höhe von 16 T€ aufgrund geringerer Ausgaben für Material, Einrichtungen und Ausstattungen vorhanden.

Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	433.000,00	372.600,00	785.979,81	413.379,81
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	433.000,00	372.600,00	785.979,81	413.379,81
	Summe	433.000,00	372.600,00	785.979,81	413.379,81
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	452.292,97	2.306.000,00	1.594.490,48	-711.509,52
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	452.292,97	2.306.000,00	1.594.490,48	-711.509,52
26A	Auszahlungen aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	410.594,30	2.086.000,00	1.527.027,99	-558.972,01
	Summe	452.292,97	2.306.000,00	1.594.490,48	-711.509,52
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-19.292,97	-1.933.400,00	-808.510,67	1.124.889,33

Die Abweichungen der Finanzrechnung zum fortgeschriebenen Ansatz beruht auf periodenübergreifenden Ein- und Auszahlungen.

Abweichungen der Investitionsmaßnahmen werden in der nachfolgenden Tabelle auf Ebene der Bilanzzugänge und -Abgängen erläutert.



Rechenschaftsbericht Hanau

Erläuterungen zu den Abweichungen Bilanzzugänge und Bilanzabgänge

Investitionsnummer	Beschreibung	Ansatz 2023	HH-Reste 2023	Mittelverschiebungen 2023	Fortg. 2023	Ansatz	Ergebnis 2023	Abweichung
4211018001	Inv. Zuschüsse an Sportvereine							
	Bilanz Zugang	1.243.000,00	650.000,00	185.000,00	2.078.000,00		1.288.224,33	789.775,67
	Bilanz Abgang	- 372.600,00	-	-	- 372.600,00		- 606.900,00	234.300,00
Erläuterung	Bilanz Zugang: Investive Zuschüsse an LSBH-Vereine - Jula-Hof-Sportanlage, TGH, 1. HTHC, etc.: Baubeginn/Maßnahme haben sich verzögert. Bilanz Abgang: Der Baubeginn der Jula-Hof-Sportanlage verschiebt sich um ein Jahr und dementsprechend auch die Einzahlung der Fördermittel.							
4241018001	Vermögenserwerb Sport							
	Bilanz Zugang	125.000,00	235.000,00	- 185.000,00	175.000,00		41.131,70	133.868,30
Erläuterung	Bilanz Zugang: Der Ankauf von Sportgeräten und Sporthallenausstattung ist in Verzug geraten und soll sukzessive realisiert werden.							



Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

4211 – Sportförderung, Vereinswesen

Der Sport-Campus der Turngemeinde Hanau, als intensives Leuchtturmprojekt im Hanauer Sport konnte im Januar 2024 eröffnet werden. Die Handlungsempfehlungen aus dem Sportentwicklungsplan wurden und werden weiterhin umgesetzt. Die Gesamtsumme der beantragten Zuschüsse seitens der Vereine ist im Jahr 2023 im Vergleich zu den Vorjahren um 25 % gestiegen. Infolge dieser Entwicklung und der derzeitigen Überarbeitung der Sportförderrichtlinien, einer Handlungsempfehlung des Sportentwicklungsplans, könnten in Zukunft Mehrausgaben für diesen Bereich anfallen.

Ein besonderes Augenmerk wird auch auf die Förderung von Integration und Inklusion gelegt, Dies spiegelt sich in der Fortführung der Projekte „LIVE - Lokal Inklusiv Verein (tes) Engagement“ von Special Olympics und „Sport integriert Hessen“ wider. Als Host Town hat Hanau vom 12. bis 15. Juni 2023, als Teil des Rahmenprogramms zu den Special Olympics World Games in Berlin, eine 65-köpfige Delegation aus Macau beherbergt und erlebnisreiche Begegnung ermöglicht. Höhepunkt wird die Ausrichtung der Landesspiele 2025 der Special Olympics Hessen in Hanau sein.

4241 - Sportplätze und Sportstätten

Die Einnahmen aus der Bereitstellung und dem Betrieb von Sportstätten sind um fast 10 % gestiegen, kommen jedoch im Vergleich nicht an Vor-Corona-Werte heran. Kostenpflichtige Veranstaltungen werden tendenziell noch eher konservativ geplant.

Die Ausstattung städtischer Sportstätten mit Sportgeräten sowie deren Instandhaltung und Wartung waren im Jahr 2023 ein Aufgabenschwerpunkt. So schreitet z. B. die Ausstattung der neuen Sporthalle der Schule auf dem Pioneer-Gelände voran. Die Umsetzung dieser Maßnahmen sowie der Bau des Kunstrasenplatzes an der Lindenau-Schule durch EB IBM hat und wird natürlich auch zu höheren Ausgaben im Finanzhaushalt führen.

Eine weitere Aufgabe ist die Koordination der Belegungspläne, damit eine bestmögliche Nutzung von Sportstätten erzielt wird. Hierfür soll eine neue Software angekauft werden.

Die Umsetzung der Handlungsempfehlungen des Sportentwicklungsplans zu den v. g. Themen ist wichtig, damit Hanau nicht nur als Standort für Leistungssport und Sportevents attraktiv bleibt, sondern auch um eine Weiterentwicklung der Hanauer Sportlandschaft gewährleisten zu können.



Produktbereich 09 - Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	125.051,34	141.400,00	119.471,17	-21.928,83
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.561,12	32.000,00	16.200,00	-15.800,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	15.944,38	0,00	14.433,51	14.433,51
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	925.183,43	952.055,00	1.179.284,14	227.229,14
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	425.549,85	223.741,00	779.415,00	555.674,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	7.570,90	1.000,00	18.697,32	17.697,32
10		Summe der ordentlichen Erträge	1.508.861,02	1.350.196,00	2.127.501,14	777.305,14
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.953.490,32	2.026.906,60	2.208.146,20	181.239,60
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	118.081,61	118.441,51	117.336,32	-1.105,19
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.911.600,82	3.264.186,02	1.803.857,42	-1.460.328,60
14	66	Abschreibungen	330.997,80	93.689,54	662.872,43	569.182,89
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.361.473,08	3.468.000,00	1.580.475,89	-1.887.524,11
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	546,00	656,00	546,00	-110,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	5.676.189,63	8.971.879,67	6.373.234,26	-2.598.645,41
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-4.167.328,61	-7.621.683,67	-4.245.733,12	3.375.950,55
21	56, 57	Finanzerträge	532,94	0,00	--	-0,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	532,94	0,00	--	-0,00
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	1.509.393,96	1.350.196,00	2.127.501,14	777.305,14
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	5.676.189,63	8.971.879,67	6.373.234,26	-2.598.645,41
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-4.166.795,67	-7.621.683,67	-4.245.733,12	3.375.950,55
27	59	Außerordentliche Erträge	18.000,00	--	18.000,00	18.000,00



Rechenschaftsbericht Hanau

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	--	--	1.258,88	1.258,88
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	18.000,00	--	16.741,12	16.741,12
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	-4.148.795,67	-7.621.683,67	-4.228.992,00	3.392.691,67
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	31.894,35	58.600,00	7.835,30	-50.764,70
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	164.308,71	769.865,00	135.291,85	-634.573,15
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-132.414,36	-711.265,00	-127.456,55	583.808,45
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-4.281.210,03	-8.332.948,67	-4.356.448,55	3.976.500,12

Im Folgenden werden die Produkte mit Abweichungen von +/- 10% und/oder +/- 100.000 € abgebildet.

Ergebnisbetrachtung des ordentlichen Bereichsergebnisses

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
5112 - Konversion	-1.556.977	-996.102	560.875	36
5113 - Städtebauförderung	-1.252.345	-19.595	1.232.750	98
5114 - Vermessung	-253.955	-118.087	135.868	54
5117 - Stadtentwicklung	-2.490.250	-848.123	1.642.127	66

Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Personal- und Versorgungsaufwendungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Personal- und Versorgungsaufwendungen Sammelnachweis	2.145.348	2.325.483	180.134	8

Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Sonderposten und Abschreibungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Sonderposten	223.741	779.415	555.674	248
Abschreibungen	93.690	662.872	569.183	608
Saldo	130.051	116.543	-13.509	-10

Der **Produktbereich 09** - Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen - schließt das Haushaltsjahr 2023 mit einer Verbesserung von 3,38 Mio. € gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz ab. Die Abweichungen im Deckungskreis Sonderposten und Abschreibungen ergeben sich besonders aus dem Projekt Klima-Pionier-Quartier.

Das **Produkt 5112** - Konversion - weist mit rund 561 T€ eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses zum fortgeschriebenen Ansatz aus. Dies resultiert aus der zeitlichen Verschiebung der Entwicklung der Konversionsflächen. Projektbezogen werden zur Abwicklung der Maßnahmen Haushaltsreste für 2024 übertragen.

Für das **Produkt 5113** - Städtebauförderung - hat sich eine Verbesserung von 1,23 Mio. € ergeben. Die maßgeblichen Abweichungen sind im Bereich der sonstigen Zuschüsse (346 T€) und der sonstigen Aufwendungen (500 T€) entstanden. Die Einsparungen bei den Förderprogrammen und der Instandsetzung Kanzleigebäude werden zum Teil als Haushaltsreste nach 2024 verschoben.

Im **Produkt 5114** - Vermessung - sind Minderaufwendungen von rund 136 T€ zu verzeichnen. Für die Anschaffung und Einführung des neuen Geographischen Informationssystems (GIS-Systems (ArcGIS)) wurden Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt. Aufgrund des zeitlichen Projektablaufes werden die Mittel noch in 2024 benötigt. Es wurden Haushaltsreste zur Übertragung angemeldet.

Das **Produkt 5117** - Stadtentwicklung - verbessert sein ordentliches Ergebnis um 1,64 Mio. €. Die Verbesserung basiert maßgeblich auf die zeitliche Verzögerung beim Projekt GHC Gerling, Holz & Co. Handels GmbH. Die Haushaltsmittel in Höhe von 1 Mio. € wurden 2023 nicht in Anspruch genommen. Weitere Minderaufwendungen sind bei den Sach- und Dienstleistungen vorhanden. Die Aufwendungen für andere Beratungsleistungen (191 T€) und sonstigen Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (427 T€) sind wesentliche Abweichungen. Für die Fortführung des Verkehrsentwicklungsplans sind Haushaltsmittel zur Übertragung angemeldet worden.

Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.681.057,85	3.596.610,00	2.848.419,00	-748.191,00
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.681.057,85	3.596.610,00	2.848.419,00	-748.191,00
	Summe	1.681.057,85	3.596.610,00	2.848.419,00	-748.191,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.151.941,01	3.481.000,00	2.385.799,59	-1.095.200,41
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	278.409,41	1.830.000,00	--	-1.830.000,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	64.295,75	1.503.000,00	313.566,74	-1.189.433,26
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	1.809.235,85	148.000,00	2.072.232,85	1.924.232,85
26A	Auszahlungen aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	1.788.399,99	--	2.052.572,80	2.052.572,80
	Summe	2.151.941,01	3.481.000,00	2.385.799,59	-1.095.200,41
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-470.883,16	115.610,00	462.619,41	347.009,41

Die Abweichungen der Finanzrechnung zum fortgeschriebenen Ansatz beruht auf periodenübergreifenden Ein- und Auszahlungen.

Abweichungen der Investitionsmaßnahmen werden in der nachfolgenden Tabelle auf Ebene der Bilanzzugänge und -Abgängen erläutert.



Erläuterungen zu den Abweichungen Bilanzzugänge und Bilanzabgänge

Investitionsnummer	Beschreibung	Ansatz 2023	HH-Reste 2023	Mittelverschiebungen 2023	Fortg. 2023	Ansatz	Ergebnis 2023	Abweichung
5113022001	Klima-Pionier-Quartier							
	Bilanz Zugang	2.383.000,00	850.000,00		3.233.000,00		1.446.463,06	1.786.536,94
	Bilanz Abgang	-1.596.610,00			-1.596.610,00		-1.064.419,00	-532.191,00
Erläuterung:	Bilanz Zugang: Insbesondere beim Gebäude "Bruder 3", Bildungscampus, gab es Verzögerungen im Vergabeverfahren für die Planungskosten (LPH 1-2). Deshalb hat sich diese Maßnahme verzögert. Bilanz Abgang: Aufgrund der Verzögerungen wurden weniger förderfähige Ausgaben getätigt, dementsprechend fielen die Fördermittel niedriger aus als geplant.							
5117020001	Städtische Entwicklungsmaßnahmen							
	Bilanz Abgang	-2.000.000,00			-2.000.000,00			-2.000.000,00
Erläuterung:	Eine vom Investor geplante Infrastrukturabgabe konnte aufgrund von Verzögerungen noch nicht ausgezahlt werden.							



Leistungskennzahlen

5112 - Konversion

Ziele

Weiterentwicklung von ehem. Militärgelände für kommunale Bedürfnisse.

Maßnahmen

Erarbeitung von Konzepten und Planungen für die Umnutzung ehem. Militärflächen.

Kennzahl	Plan-Wert 2023	Ist-Wert 2023	Einheit
Summe der abgerechneten Konzepte und Planungsmaßnahmen	225000	0	Anz
pro Jahr fertiggestellte Planungen/Konzepte	1	0	Anz

Der Ziel-Wert der Kennzahl "Summe der abgerechneten Konzepte und Planungsmaßnahmen" wurde nicht erreicht. Aufgrund fehlender Flächenverfügbarkeit bei Underwood und Sportsfield und aufgrund anderweitiger Nutzung konnte das Ziel nicht erreicht werden. Die Projekte werden in 2024 fortgeführt.

Der Ziel-Wert der Kennzahl "pro Jahr fertiggestellte Planungen/Konzepte" wurde nicht erreicht. Aufgrund fehlender Flächenverfügbarkeit bei Underwood und Sportsfield und aufgrund anderweitiger Nutzung konnte das Ziel nicht erreicht werden. Die Projekte werden in 2024 fortgeführt.

5113 - Städtebauförderung

Ziele

Weiterentwicklung städtischer Quartiere zur Steigerung von Wohnqualität und -quantität sowie Erweiterung von Infrastruktur für Wirtschaft und Freizeit/Kultur.

Maßnahmen

Erarbeitung von Konzepten und Planungen für eine Natur- und klimagerechte Stadtentwicklung.

Kennzahl	Plan-Wert 2023	Ist-Wert 2023	Einheit
Summe der abgerechneten Konzepte und Planungsmaßnahmen	190000	36500	EUR
pro Jahr fertiggestellte Planungen/Konzepte	2	1	EUR

Der Ziel-Wert der Kennzahl "Summe der abgerechneten Konzepte und Planungsmaßnahmen" wurde nicht erreicht. Ein städtebauliches Konzept und Freiraumkonzept für die Weststadt wurde zur Ausschreibung vorbereitet. Es kann aber erst ab 2024 erstellt werden und wird daher später fortgeführt.



Der Ziel-Wert der Kennzahl "pro Jahr fertiggestellte Planungen/ Konzepte" wurde nicht erreicht. Das Grün- und Freiraumkonzept im Hafentor muss in 2024 noch final mit den städtischen Ämtern abgestimmt und den Gremien vorgestellt werden. In der Weststadt ist die Einzelhandelsstudie noch nicht abgeschlossen. Es kommt erst 2024 zur Projektfortführung.

5117 - Stadtentwicklung

Ziele

- 1.) Sozial gerechte, klima- und ressourcenschonende Stadtentwicklung im Sinne der "Leipzig Charta".
- 2.) Qualitätsvolles Wachstum der Stadt Hanau.

Maßnahmen

- 1.) Erarbeitung von Grundlagenkonzepten für Ressourcenschutz und Freiraumentwicklung, Erarbeitung von städtebaulichen Planungen für die Versorgung mit erschwinglichem Wohnraum und für die Schaffung von Arbeitsplätzen, Intensivierung von Beteiligungsprozessen.
- 2.) Erarbeitung von städtebaulichen Planungen zur Weiterentwicklung von Quartieren und Stadtteilen und zum Ausbau der sozialen Infrastruktur, Erarbeitung von Leitlinien und Qualitätsstandards für den Städtebau in Hanau.

Kennzahl	Plan-Wert 2023	Ist-Wert 2023	Einheit
pro Jahr fertiggestellte Planungen/ Konzepte (u.a. Ressourcenschutz und Freiraumentwicklung)	2	2	Anz
pro Jahr fertiggestellte Planungen/ Konzepte (u.a. Weiterentwicklung von Quartieren und Stadtteilen)	2	0	Anz

Der Ziel-Wert der Kennzahl "pro Jahr fertiggestellte Planungen/ Konzepte (u.a. Weiterentwicklung von Quartieren und Stadtteilen)" wurde nicht erreicht. Es kam zu Projektverzögerungen bei den Investoren, da diese durch die Krise am Bau in Verzug geriet. Die Projekte werden in 2024 fortgeführt.



Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

5112 – Konversion

Durch die Entwicklung von Konversionsflächen für den Wohnungsbau ist die Bevölkerungszahl der Stadt Hanau in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen. Die Infrastruktur, z. B. für Schulen und Kinderbetreuung muss dieses Wachstum noch nachvollziehen.

Während die Konversion so gut wie kein Konfliktpotenzial in der Bürgerschaft erzeugt hat, kann es bei der Neuentwicklung von Siedlungsflächen (RegFNP) zu Interessengegensätzen kommen. Beteiligung und Kommunikation werden wichtiger und kostenintensiver, auch die Dauer von Planverfahren kann sich verlängern.

Die Komplexität der Planverfahren und der damit verbundenen politischen Abwägungsentscheidungen nimmt zu, da alle noch infrage kommenden Siedlungsflächen mit Restriktionen belegt sind, die gutachterlich geprüft und abgewogen werden müssen.

5113 – Städtebauförderung

Ein Quartierstreff soll neben dem Schwerpunkt „Bildung“ auch ein Ort für Begegnung, Integration und gesellschaftliches Miteinander im neuen Quartier und im Stadtteil sein. Die Schaffung einer Grünfläche zwischen der Bebauung des Pioneer Park und der Bulau ist ein weiterer wichtiger Fortschritt.

Im Freigerichtviertel wurde über das Programm „Sozialer Zusammenhalt“ das neugebaute Stadtteilzentrum Süd-Ost mit Bürgersaal, Außenanlagen und neuem Spielplatz hergestellt die stark frequentiert sind. In Planung und Vorbereitung befinden sich die Umgestaltung eines kleinen Quartiersplatzes vor dem Quartiersbüro in der östlichen Freigerichtstraße sowie eine Umgestaltung an zwei Zugängen zum Friedhof durch Aufweitungen des Fußgängerbereichs in der Birkenhainer Straße.

Ein „Experimentierfeld“ soll für Bewohner und Kreative auf dem Hafentorplatz entstehen. Um eine Fläche mit einem Treffpunkt, einem Kleinkinderbereich und einer Aufenthaltsqualität zu schaffen, die die Wohnumfeldqualität der Bewohner erheblich verbessern sollen, soll ab 2024 der ehemalige Bolzplatz südlich des Hafentorgebäudes neu gestaltet werden.

Die Arbeit im Quartiersbüro in der Weststadt soll insbesondere durch Bürgerbeteiligungen bei der Entwicklung des Gebiets unterstützt werden. Die vierzügige Kita an der Dresdener Straße soll in den geplanten Neubau einer siebenzügigen Kindertagesstätte im Bürgerpark Hochgericht einziehen. Als Ergebnis eines Beteiligungsprozesses soll das Jugendzentrum JUZ k-town mit Boxgym, das am bisherigen Standort nicht weiter betrieben werden kann, sein „neues Zuhause“ am ehemaligen Kita-Standort Dresdener Straße finden.

Das City-Konjunkturprogramm (CKP) mit dem Ziel der Steigerung der Attraktivität der Hanauer Innenstadt wurde 2023 fortgeführt. Bewilligte Maßnahmen werden 2024 noch umgesetzt, die Förderung weiterer Maßnahmen ist nicht möglich, da die Städtebaufördermaßnahme 2025 endet.



Die Umgestaltung des Eingangsbereichs der Rosenstraße und des Johanneskirchplatzes sollen ab 2024 den Abschluss der Fördermaßnahme darstellen. Durch die Kostenübernahme von Bund und Land zu zwei Dritteln können zahlreiche Maßnahmen umgesetzt werden. Quartiersmanagements, die als Kümmerer und Ansprechpartner vor Ort in Quartiersbüros fungieren und soziale Belange, Vernetzung, Bürgerbeteiligung und andere Akteure unterstützen, werden im Rahmen des sozialen Zusammenhalts gefördert.

Es ist notwendig, die Renovierungen der sozialen Einrichtung in den Fördergebieten sowie der Verkehrsinfrastruktur entsprechend zu planen. Es besteht die Möglichkeit, dass Fördermittel, die von anderen städtischen Organisationseinheiten durchgeführt werden, nicht rechtzeitig abgerufen werden können und verfallen.

5114 – Vermessung

Wegen Personalmangels war es der Vermessungsstelle nicht möglich, einige Projekte zu bearbeiten oder abzuschließen. Zu Beginn des Jahres 2024 fand eine Neubesetzung der Leitung der Vermessungsstelle statt, was es ermöglicht, noch ausstehende Arbeiten abzuschließen. Durch Anschaffung von modernen Tachymetern und eines GNSS-Systems (ehemals GPS) die dem aktuellen Technikstand entsprechenden, können zukünftig die Datenerhebung für die Katastervermessungen, GIS-Erfassungen und Ingenieurvermessungen moderner und effizienter durchführen. Ebenfalls ist es dadurch möglich, auch bei kurzfristigen Personalausfällen den Messbetrieb aufrecht zu erhalten.

Im Jahr 2024 bzw. 2025 ist es nötig, eine Modernisierung an den Messfahrzeugen vorzunehmen.

Im Jahr 2023 wurde mit der Einführung eines neuen Geoinformationssystems begonnen. Damit wurde eine zukunftssichere technologische Grundlage für alle GIS-relevanten Aufgaben in der gesamten Unternehmung Stadt Hanau sichergestellt.

5116 – Bodenordnung

Durch die Einsparungen in der Vergangenheit wurden Personalabgänge in der Umlegungsstelle nicht mehr nachbesetzt, sodass es keine Personalressourcen mehr gibt. Es ist derzeit unklar, wie sich die Zukunft der Umlegungsstelle entwickelt.

5117 – Stadtentwicklung

Wenn im Jahr 2024 die Bauleitplanung für das Bautz-Quartier in Großauheim zum Satzungsbeschluss gebracht wird, werden die Möglichkeiten für eine größere Quartiersentwicklung bis auf Weiteres ausgeschöpft. Außerdem hat die Stadt Hanau – außer dem Randgebiet Flurkreuz in Klein-Auheim – keine Reserven mehr an Siedlungsflächen. Erst wenn der regionale Flächennutzungsplan neu aufgestellt wird, werden sich weitere Möglichkeiten für die bauliche Entwicklung konkretisieren. Daher kann in den kommenden Jahren neuer Wohnraum hauptsächlich durch Nachverdichtung und eine komplexe Umstrukturierung im Bestand (z. B. im Bereich Hanauer Vorstadt) entstehen.



Die Stadt Hanau hat nach wie vor akute Flächenknappheit in den Gewerbeflächen. Insgesamt ist der Entwicklungsdruck und das Tempo der Entwicklung erheblich zurückgegangen. Die zunehmende Flächenkonkurrenz im öffentlichen Raum durch mehr Verkehr muss bewältigt und die Stadt an den Klimawandel angepasst werden.

Innerhalb der Rhein-Main-Region hat sich Hanau zu einer „Adresse“ entwickelt. Hier bietet sich nun die Chance, selbst stärker die Anforderungen und Maßstäbe für die weitere Stadtentwicklung zu definieren. Dabei bietet das ehem. Heraeus-Quarzglas-Areal großes Potenzial. Chancen liegen auch in der Reaktivierung des von ABB/ Hitachi aufgegebenen Standorts als nachhaltiges Gewerbegebiet. Bisher hat der Eigentümer noch keine Entscheidung für einen Investor getroffen.

Eine aktivere Rolle der Stadt auf dem Immobilien- und Bodenmarkt ist erforderlich um die Ziele hinsichtlich der Umstrukturierung im Bestand, der Entstehung von bezahlbarem Wohnraum und der Innenstadtentwicklung zu erreichen. Engpässe bei den Gewerbeflächen, verringern die Möglichkeiten von Firmensiedlungen und in Folge höhere Gewerbesteuereinnahmen.



Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	479,00	--	910,00	910,00
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.846.398,79	3.340.750,00	4.868.865,55	1.528.115,55
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	6.864,00	4.500,00	26.957,55	22.457,55
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	--	--	1.500,00	1.500,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	22.192,00	12.842,00	30.485,00	17.643,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	22.321,66	25.000,00	19.896,15	-5.103,85
10		Summe der ordentlichen Erträge	2.898.255,45	3.383.092,00	4.948.614,25	1.565.522,25
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.672.329,61	2.747.096,86	2.597.468,36	-149.628,50
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	161.821,36	161.974,24	146.886,01	-15.088,23
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	348.260,48	505.122,00	402.148,49	-102.973,51
14	66	Abschreibungen	23.398,66	10.026,52	36.097,34	26.070,82
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	18.957,39	26.300,00	21.260,61	-5.039,39
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.224.767,50	3.450.519,62	3.203.860,81	-246.658,81
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-326.512,05	-67.427,62	1.744.753,44	1.812.181,06
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	2.898.255,45	3.383.092,00	4.948.614,25	1.565.522,25
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	3.224.767,50	3.450.519,62	3.203.860,81	-246.658,81
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-326.512,05	-67.427,62	1.744.753,44	1.812.181,06
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	189.720,00	--	--	--
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	-189.720,00	--	--	--
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	-516.232,05	-67.427,62	1.744.753,44	1.812.181,06
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	350,00	450,00	700,00	250,00
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	2.406.635,44	1.462.470,40	1.848.793,68	386.323,28



Rechenschaftsbericht Hanau

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-2.406.285,44	-1.462.020,40	-1.848.093,68	-386.073,28
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-2.922.517,49	-1.529.448,02	-103.340,24	1.426.107,78

Im Folgenden werden die Produkte mit Abweichungen von +/- 10% und/oder +/- 100.000 € abgebildet.

Ergebnisbetrachtung des ordentlichen Bereichsergebnisses

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
5211 - Bauaufsicht	3.022.800	4.626.425	1.603.625	53
5232 - Denkmalschutz	-29.700	-11.567	18.133	61
5233 - Denkmalförderung und -pflege	-38.700	-8.416	30.284	78

Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Personal- und Versorgungsaufwendungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Personal- und Versorgungsaufwendungen Sammelnachweis	2.909.071	2.736.554	-172.517	-6

Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Sonderposten und Abschreibungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Sonderposten	12.842	30.485	17.643	137
Abschreibungen	10.027	36.097	26.071	260
Saldo	2.815	-5.612	-8.428	-299

Der **Produktbereich 10** - Bauen und Wohnen - zeigt eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von 1,81 Mio. €.

Im **Produkt 5211** - Bauaufsicht - hat sich durch Mehrerträge eine Verbesserung von 1,60 Mio. € ergeben. Dies ist im Wesentlichen durch einen Anstieg der Baugenehmigungsgebühren (Baugenehmigung Rechenzentrum Dunlop 1,5 Mio. €) begründet.



Das **Produkt 5232** - Denkmalschutz - hat sich um 18 T€ vom Ergebnis zum fortgeschriebenen Ansatz verbessert. Begründet ist dies mit Mehrerträgen aus Bußgeldbescheiden (9 T€) und Einsparungen bei Aufwendungen für Serviceleistungen BHG (9 T€).

Das **Produkt 5233** - Denkmalförderung und –pflege - konnte das geplante Ergebnis um 30 T€ verbessern. Dies resultiert hauptsächlich aus nicht kostenintensiven Instandhaltungen für Denkmäler.

Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	161.600,00	--	27.300,00	27.300,00
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	161.600,00	--	27.300,00	27.300,00
	Summe	161.600,00	--	27.300,00	27.300,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-67.270,85	107.000,00	91.702,39	-15.297,61
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	--	10.000,00	--	-10.000,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	675,00	--	57.281,29	57.281,29
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	8.749,15	97.000,00	34.165,45	-62.834,55
26A	Auszahlungen aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	8.000,00	--	--	--
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-76.695,00	--	255,65	255,65
	Summe	-67.270,85	107.000,00	91.702,39	-15.297,61
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	228.870,85	-107.000,00	-64.402,39	42.597,61

Die Abweichungen der Finanzrechnung zum fortgeschriebenen Ansatz beruht auf periodenübergreifenden Ein- und Auszahlungen.

Abweichungen der Investitionsmaßnahmen werden in der nachfolgenden Tabelle auf Ebene der Bilanzzugänge und -Abgängen erläutert.



Leistungskennzahlen

5211 - Bauaufsicht

Ziele

- 1.) Gewährleistung der durchschnittlichen Bearbeitungszeit von Bauanträgen.
- 2.) Zur Verfügungsstellung der von Bürgern angeforderten Kopien aus Bauakten in digitaler Form.

Maßnahmen

- 1.) Nutzung von Synergien, Optimierung durch EDV.
- 2.) Einbindung des Repro-Centers bei Akteneinsicht.

Kennzahl	Plan-Wert 2023	Ist-Wert 2023	Einheit
Bearbeitungszeit Baugenehmigungen	80	77	Tage
Anzahl der angeforderten Bauakten	250	375	Anz



Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

5211 – Bauaufsicht

Die Anzahl der genehmigten Bauanträge ging neben vielen genehmigten Großprojekten deutlich zurück. Damit setzt sich der seit 2015 zu beobachtende positive Trend im Baugeschehen in Hanau nur eingeschränkt weiter fort. Dieser Trend wird sich durch die gestiegenen Finanzierungskosten die mit dem Zinsanstieg für Baukredite und stark gestiegener Baukosten wohl weiter fortsetzen.

Es besteht weiterhin die Chance, hohe Erträge bei Baugenehmigungen zu generieren, da weiterhin von einer signifikanten Zahl von Bauanträgen ausgegangen wird und Anträge aus dem Vorjahr erst in diesem Jahr genehmigt werden. Beispielsweise stehen dafür das Rechenzentrum Großauheim-Kaserne, die weiterhin in Realisierung befindliche Konversion der Pioneer-Kaserne und das Bautz-Areal. Es wird erwartet, dass die Bauaktivitäten aufgrund der Kreisfreiheit über 2024 hinaus steigen werden. Große Projekte zeichnen sich in den Bereichen Industrie und beim Schul- und Kitabau ab.

Wie landesweit ist im Bereich des Wohnungsbaus von einer weiterhin schwachen Bautätigkeit auszugehen.

Bis Ende 2024/Anfang 2025 soll die Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens, inklusive der Unteren Denkmalschutzbehörde, abgeschlossen sein.

Eine konkrete Prognose des Baugeschehen ist aufgrund der weltpolitischen Lage nicht möglich. Der negative Trend wird sich auch in 2024 aufgrund verteuerter Baukredite, stark gestiegenen Baukosten und die nur eingeschränkte Verfügbarkeit von Baumaterialien und Fachfirmen fortsetzen.

Die weiterhin hohe Arbeitsbelastung bei nahezu gleicher Personalverfügbarkeit führte in 2023 zu einem Verharren der Bearbeitungszeiten auf hohem Niveau und weiteren Einschränkungen bei der Beratungstätigkeit (Bürgerservice), dies wird sich durch die für 2024 geplante Nachbesetzung vakanter Stellen im technischen Bereich hoffentlich entspannen.

5221 – Wohnbauförderung

Aufgrund des Anstiegs der Kapitalmarktzinsen steigt die Nachfrage nach Finanzhilfen und Krediten. Im Jahr 2023 war es möglich, drei Familien zinsgünstige Kredite der WI-Bank zu gewähren. Die WI-Bank stellte zwei Personen einen Zuschuss für einen behindertengerechten Umbau zur Verfügung.



Produktbereich 11 - Ver- und Entsorgung

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	5.677.666,25	5.390.000,00	7.636.514,97	2.246.514,97
10		Summe der ordentlichen Erträge	5.677.666,25	5.390.000,00	7.636.514,97	2.246.514,97
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	--	--	845,86	845,86
14	66	Abschreibungen	6.441,00	6.440,00	27.361,50	20.921,50
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	710.250,00	754.429,00	754.429,00	0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	716.691,00	760.869,00	782.636,36	21.767,36
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 J. Nr.19)	4.960.975,25	4.629.131,00	6.853.878,61	2.224.747,61
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	5.677.666,25	5.390.000,00	7.636.514,97	2.246.514,97
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	716.691,00	760.869,00	782.636,36	21.767,36
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr. 25)	4.960.975,25	4.629.131,00	6.853.878,61	2.224.747,61
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	4.960.975,25	4.629.131,00	6.853.878,61	2.224.747,61
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	4.960.975,25	4.629.131,00	6.853.878,61	2.224.747,61

Im Folgenden werden die Produkte mit Abweichungen von +/- 10% und/oder +/- 100.000 € abgebildet.

Ergebnisbetrachtung des ordentlichen Bereichsergebnisses

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
5311 - Elektrizitätsversorgung	2.960.000	3.564.787	604.787	20
5321 - Gasversorgung	250.000	403.322	153.322	61
5331 - Wasserversorgung	1.330.000	1.793.457	463.457	35
5341 - Fernwärmeversorgung	850.000	1.874.950	1.024.950	121



Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Sonderposten und Abschreibungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Sonderposten	--	--	--	--
Abschreibungen	6.440	27.362	20.922	325
Saldo	-6.440	-27.362	-20.922	-325

Der **Produktbereich 11 - Ver- und Entsorgung** - verbessert sich um 2,22 Mio. € gegenüber den geplanten Haushaltsansätzen.

Die Produkte der Elektrizitäts-, Gas-, Wasser und Fernwärmeversorgung haben im Jahr 2023 alle die im Plan erwarteten Erträge übertroffen. In den Konzessionsabgabenverordnungen für Energieversorgung ist geregelt, dass bei Erreichen der 100.000 Einwohner die Konzessionsabgabe zu erhöhen ist. Im Strom steigt die durch SWH/HNG zu erhebende und an die Stadt Hanau durchzureichende Abgabe gemäß KAV von 1,59 Cent/KWh auf 1,99 Cent/KWh und im Gas für Tarifierungen von 0,27 Cent/KWh auf 0,33 Cent/KWh. Im Wasser steigt die Konzessionsabgabe gemäß KAEAnO für den Tarifikunden von 12% des Umsatzes auf 15%.

Es ist ferner in der Verordnung geregelt, dass für das Erreichen der 100.000 Einwohnergrenze die jeweils vom Statistischen Landesamt amtlich fortgeschriebene Einwohnerzahl maßgeblich ist. Die vom Statistischen Landesamt gemeldete Einwohnerzahl erreichte im Jahr 2023 die entsprechende Marke, die Konzessionsabgabe erhöhte sich in Vergleich zu 2022 und auch im Vergleich zum Haushaltsplan.



Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	92,82	349.907,00	357.153,49	7.246,49
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	92,82	349.907,00	357.153,49	7.246,49
	Summe	92,82	349.907,00	357.153,49	7.246,49
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-92,82	-349.907,00	-357.153,49	-7.246,49

Die Abweichungen der Finanzrechnung zum fortgeschriebenen Ansatz beruht auf periodenübergreifenden Ein- und Auszahlungen.

Abweichungen der Investitionsmaßnahmen werden in der nachfolgenden Tabelle auf Ebene der Bilanzzugänge und -Abgängen erläutert.



Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

5311 – Elektrizitätsversorgung, 5321 – Gasversorgung, 5331 – Wasserversorgung 5341 – Fernwärmeversorgung und 5381 – Abwasserbeseitigung

Die Erträge aus Konzessionen von der Stadtwerke Hanau GmbH sind abhängig von den Einnahmen der Gesellschaft aus dem Verkauf von Strom, Gas, Wasser und Fernwärme. Die Entwicklung der Energiepreise bleibt für die zukünftige Darstellung ein unsicherer Faktor.

Auf Grund des stetigen Wachstums der Stadt Hanau liegen jedoch Chancen in einer stabilen Ertragsgrundlage. Ein Meilenstein im Jahr 2023 ist das Erreichen der 100.000 Einwohnergrenze. In den Konzessionsabgabenverordnungen für die Energieversorgung ist geregelt, dass bei Erreichen der 100.000 Einwohner die Konzessionsabgabe zu erhöhen ist. Dies ist für das Berichtsjahr eingetroffen und hatte bereits die ersten positiven Auswirkungen.



Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	67.184,87	67.220,00	80.000,00	12.780,00
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	495,60	--	354,00	354,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	4.599.019,58	5.316.488,00	4.379.445,36	-937.042,64
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	1.188,85	--	32.638,89	32.638,89
10		Summe der ordentlichen Erträge	4.667.888,90	5.383.708,00	4.492.438,25	-891.269,75
13	60, 61, 67- 69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	--	--	12.524,52	12.524,52
14	66	Abschreibungen	7.987.490,37	10.210.126,00	7.540.985,94	-2.669.140,06
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	12.369.178,54	14.091.602,00	13.941.590,10	-150.011,90
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.053,31	1.054,00	1.053,31	-0,69
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	20.357.722,22	24.302.782,00	21.496.153,87	-2.806.628,13
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-15.689.833,32	-18.919.074,00	-17.003.715,62	1.915.358,38
21	56, 57	Finanzerträge	9.199,00	6.656,00	6.656,00	0,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	9.199,00	6.656,00	6.656,00	0,00
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	4.677.087,90	5.390.364,00	4.499.094,25	-891.269,75
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	20.357.722,22	24.302.782,00	21.496.153,87	-2.806.628,13
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-15.680.634,32	-18.912.418,00	-16.997.059,62	1.915.358,38
27	59	Außerordentliche Erträge	--	--	329,00	329,00
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	--	--	607,34	607,34
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	--	--	-278,34	-278,34
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	-15.680.634,32	-18.912.418,00	-16.997.337,96	1.915.080,04
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-15.680.634,32	-18.912.418,00	-16.997.337,96	1.915.080,04

Im Folgenden werden die Produkte mit Abweichungen von +/- 10% und/oder +/- 100.000 € abgebildet.



Ergebnisbetrachtung des ordentlichen Bereichsergebnisses

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
5471 - Förderung von ÖPNV	-1.156.868	-961.437	195.431	17

Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Sonderposten und Abschreibungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Sonderposten	5.316.488	4.379.445	-937.043	-18
Abschreibungen	10.210.126	7.540.986	-2.669.140	-26
Saldo	-4.893.638	-3.161.541	1.732.097	35

Im **Produktbereich 12** - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV - zeigt sich eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von 1,92 Mio. €. Die Abweichungen im Deckungskreis Sonderposten und Abschreibungen haben sich durch Maßnahmen, welche sich noch in der Umsetzung oder noch nicht abgeschlossen wurden, ergeben.

Das **Produkt 5471** - Förderung von ÖPNV - schließt mit einer Ergebnisverbesserung von 195 T€ ab. Diese resultiert aus Mehrerträgen in Höhe von 45 T€ (gestiegene Umsatzerlöse aus einem Werberechtsvertrag 13 T€ sowie aufgelöste Rückstellungen in Höhe von 33 T€). Des Weiteren sind Minderaufwendungen in Höhe von 150 T€ zu verzeichnen. Die geplante Nahverkehrsplanung hat einen jahresübergreifenden Charakter. Die nicht verwendeten Aufwandsmittel werden projektbezogen in das HH-Jahr 2024 übertragen.

Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.347.727,60	6.991.754,66	1.479.313,87	-5.512.440,79
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.345.621,30	6.991.754,66	1.479.313,87	-5.512.440,79
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	2.106,30	--	0,00	0,00
	Summe	1.347.727,60	6.991.754,66	1.479.313,87	-5.512.440,79
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.529.736,84	27.693.463,00	11.710.667,88	-15.982.795,12
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.856.442,76	5.113,00	851.536,05	846.423,05
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.665.184,11	27.688.350,00	10.797.949,64	-16.890.400,36
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	8.109,97	--	61.182,19	61.182,19
26A	Auszahlungen aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	--	--	10.226,00	10.226,00
	Summe	8.529.736,84	27.693.463,00	11.710.667,88	-15.982.795,12
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-7.182.009,24	-20.701.708,34	-10.231.354,01	10.470.354,33

Die Abweichungen der Finanzrechnung zum fortgeschriebenen Ansatz beruht auf periodenübergreifenden Ein- und Auszahlungen.

Abweichungen der Investitionsmaßnahmen werden in der nachfolgenden Tabelle auf Ebene der Bilanzzugänge und -Abgängen erläutert.



Rechenschaftsbericht Hanau

Erläuterungen zu den Abweichungen Bilanzzugänge und Bilanzabgänge

Investitionsnummer	Beschreibung	Ansatz 2023	HH-Reste 2023	Mittelverschiebungen 2023	Fortg. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung
5411016001	Verkehrstechnik						
Bilanz Zugang		1.000.000,00	600.000,00	-981.500,00	618.500,00	428.561,37	189.938,63
Erläuterung:	Umsetzung der Maßnahmen erst in 2024						
5411116002	Krotzenburger Straße Grundhafte Erneuerung						
Bilanz Zugang		500.000,00			500.000,00	42.100,89	457.899,11
Erläuterung:	Verzögerung der Planung/Abstimmung						
5411018011	Brückenerneuerungen						
Bilanz Zugang		250.000,00		-100.000,00	150.000,00	0	150.000,00
Erläuterung:	Umsetzung der Maßnahme in 2024						
5411618003	Unterführung Salisweg						
Bilanz Zugang		180.000,00			180.000,00	12.920,76	167.079,24
Erläuterung:	befindet sich immer noch in der Abstimmung mit der Deutschen Bahn						
5411818001	Ersatzneubau Fußgängersteg über Kinzig, Bulau						
Bilanz Zugang			90.000,00		900.000,00	700.086,73	199.913,27
Erläuterung:	Laufendes Projekt, Rechnungen stehen noch aus						
5411218001	Grundhafte Erneuerung Doormer Straße						
Bilanz Zugang		100.000,00			100.000,00		100.000,00
Erläuterung:	Bilanz Zugang: Verschiebung der Maßnahme						
5411516003	Nordstraße Kreisel						
Bilanz Zugang			1.000.000,00		1.000.000,00	301.065,44	698.934,56
Erläuterung:	Geplanter Baustart war Sommer 2023, Ausführung ab Oktober 2023. Zeitliche Bauphasenverschiebung. Nur grundhafter Ausbau Kreisel und Deckenerneuerung im Bereich Sandeldamm (Ursplg. komplette grundhafte Erneuerung).						



Rechenschaftsbericht Hanau

5411516005	Neugestaltung Johanneskirchplatz						
Bilanz Zugang				250.000,00	250.000,00	25.791,80	224.208,20
Erläuterung:	Aktuell laufen noch die Grundlagenermittlungen für die Planung, Bauarbeiten sind frühestens im 2. Q 2024 möglich						
5411018001	An- und Verkauf Beleuchtungseinrichtungen						
Bilanz Zugang		350.000,00		300.000,00	650.000,00	272.589,85	377.410,15
Bilanz Abgang						-3.048.572,15	3.048.572,15
Erläuterung:	Bilanz Zugang: Verschiebung von Maßnahmen Bilanz Abgang: Verkauf von Beleuchtungseinrichtungen an die Hanau Netz, da ab 01.01.2024 die Hanau Netz für Beleuchtung zuständig sind						
5411018003	Ausbau des Radwegenetzes						
Bilanz Zugang		100.000,00		264.389,00	364.389,00	160.636,49	203.752,51
Bilanz Abgang						-152.607,34	152.607,34
Erläuterung:	Bilanz Zugang: Verzögerung in Planung/Ausführung Nußallee Bilanz Abgang: Mittelabruf Förderung Verwaltungsvereinbarung Sonderprogramm "Stadt und Land" für Radwegweisung						
5411018005	Ausbau von Buskaps und Busbeschleunig.						
Bilanz Zugang		1.000.000,00		-600.000,00	400.000,00	748.961,22	-348.961,22
Bilanz Abgang		-600.000,00			-600.000,00	-206.997,41	-393.002,59
Erläuterung:	Bilanz Zugang: Mehrauszahlungen durch Preissteigerung Bilanz Abgang: Auszahlung der Förderung erst in 2024						
5411118001	Technologiepark I, Strassenausbau						
Bilanz Zugang			1.000.000,00		1.000.000,00	1.660.257,04	-660.257,04
Bilanz Abgang		-1.367.754,66			-1.367.754,66		-1.367.754,66
Erläuterung:	Bilanz Zugang: Kostenerhöhung im 2. BA aufgrund des massiven Aufwandes bei der erforderlichen Wasserhaltung für die Erschließungsarbeiten Bilanz Abgang: Abrechnung 2. BA in Planung, abschließende rechtliche Klärungen stehen noch aus deshalb wurden keine Vorausleistungen erhoben						
5411118007	Teilerneuerung Brücke Alter Kahler Weg						
Bilanz Zugang		400.000,00			400.000,00	108,39	399.891,61
Erläuterung:	Verschiebung der Maßnahme nach 2026.						
5411120002	Geh-/Radweg Schmalwiesenweg BBC-Straße						
Bilanz Zugang				450.000,00	450.000,00	5.601,96	444.398,04



Rechenschaftsbericht Hanau

Erläuterung:	Verzögerung in der Ausführung/Vergabe, Ausschreibung erfolgte Ende 2023						
5411120008	Radschnellverbindung Hanau-Aschaffenburg						
Bilanz Zugang		100.000,00	150.000,00		250.000,00	30.080,87	219.919,13
Erläuterung:	Verzögerung in der Abstimmung mit den beteiligten Kommunen						
5411520008	Römerstraße Grundhafte Erneuerung						
Bilanz Zugang		800.000,00	787.458,00	790.000,00	2.377.458,00	1.032.858,80	1.344.599,20
Erläuterung:	Bauzeitverzug aufgrund Witterung und ungünstiger Bodenverhältnisse. Geplantes Bauende: Feb. 2024, jetzt frühestens Mai 2024						
5411520009	Soziale Stadt Hafentor						
Bilanz Zugang		100.000,00		120.000,00	220.000,00	17.008,01	202.991,99
Erläuterung:	Verzögerung in der Planungsabstimmung mit beteiligten Stellen						
5411618002	Unterführung Burgallee						
Bilanz Zugang		250.000,00			250.000,00	16.702,04	233.297,96
Erläuterung:	befindet sich immer noch in der Abstimmung mit der Deutschen Bahn						
5411622001	Grundhafte Erneuerung Geh- u. Radweg Kastanienallee						
Bilanz Zugang				515.611,00	515.611,00	171.423,19	344.187,81
Erläuterung:	Hälfte der Baumaßnahme ist abgeschlossen, Baubeginn war Ende 2023; Weiterführung in 2024						
5411122001	Verkehrliche Maßnahmen im Zuge des Bautz-Geländes						
Bilanz Zugang		400.000,00			400.000,00		400.000,00
Erläuterung:	Verschiebung der Maßnahme aufgrund Hauptbahnhof-Brücke nach 2027.						
5411522002	Main-Radweg						
Bilanz Zugang		2.000.000,00			2.000.000,00	57.076,09	1.942.923,91
Bilanz Abgang		-1.600.000,00			-1.600.000,00		-1.600.000,00
Erläuterung:	Bilanz Zugang: Verzögerungen in der Planung mit beteiligten Stellen. Bilanz Abgang: demnach kein Abruf der Förderung möglich						
5411522003	Freigerichtsviertel (Birkenhainer/Freigerichtsstr_Pocketplätze)						
Bilanz Zugang			250.000,00		250.000,00	32.305,86	217.694,14
Erläuterung:	Verzögerung in der Planung mit beteiligten Stellen						



Rechenschaftsbericht Hanau

5411522004	Fahrschutzstr. Mühltorweg/Sandeldamm/Grüner Weg						
Bilanz Zugang			760.942,00	-140.000,00	620.942,00	12.431,67	608.510,33
Erläuterung:	Abstimmung mit anderen Maßnahmen notwendig, verschoben auf 2024						
5431718001	Unterführung Frankfurter Landstraße						
Bilanz Zugang		3.100.000,00	800.000,00	-800.000,00	3.100.000,00	934.907,72	2.165.092,28
Bilanz Abgang		-153.641,03	153.641,03				
Erläuterung:	Bilanz Zugang: Knotenpunkt Frankfurter Landstraße/Kastanienallee verschoben aufgrund HessenMobil Maßnahme Bahnübergang Maintaler Bilanz Abgang: Geforderte Einnahmen, sind gerade zur Prüfung bei HessenMobil, Zahlungsfluss erst in 2024						
5441520003	Leipziger Str. verkehrs anl. Ortseingang+Kurt-BI						
Bilanz Zugang		200.000,00			200.000,00		200.000,00
Erläuterung:	verschoben auf 2026, Prüfung durch HessenMobil steht noch aus						
5461123001	Mobilitätsladestationen						
Bilanz Zugang				3.200.000,00	3.200.000,00	870.970,00	2.329.030,00
Erläuterung:	Vertrag bezüglich Ankauf der Mobilitätsstationen von der LEG liegt noch nicht vor						
5461520003	Ausbau Parkbereich Steinheimer Tor Süd						
Bilanz Zugang		400.000,00	288.000,00	92.000,00	780.000,00	373.947,91	406.052,09
Erläuterung:	Die Maßnahme wurde komplett über HH-Reste abgewickelt. Daher wurde nicht						
5411516001	Quartiersplatz Freigericht/Alfred-Delp-Straße (Barthmann)						
Bilanz Abgang		-300.000,00			-300.000,00		-300.000,00
Erläuterung:	Verschiebung der Maßnahme aufgrund Hauptbahnhof-Brücke nach 2026, Planungsbeginn voraussichtlich in 2025						
5411018002	Stadtentwicklungsprozesse						
Bilanz Abgang						-205.983,64	205.983,64
Erläuterung:	Landesfördermittel für PopUp Schweinemarkt und Grünes Zimmer						
5411018008	Fußgängerüberwege						
Bilanz Abgang						-233.920,59	233.920,59
Erläuterung:	Verkauf von Beleuchtungseinrichtungen an Hanau Netz, da ab 01.01.2024 die Hanau Netz für Beleuchtung zuständig sind						
5411020002	Neubau Radschnellverbindung Hanau-FFM (Nordmain)						



Rechenschaftsbericht Hanau

Bilanz Abgang		-320.000,00			-320.000,00		-320.000,00
Erläuterung:	Es gibt Verzögerung in der Planungsphase, die Fördereinnahmen werden frühestens ab 2025 erwartet.						
5411520006	Netzanschl. verkehrsanl. Friedrich-Ebert-Anlage						
Bilanz Abgang		-750.000,00			-750.000,00		-750.000,00
Erläuterung:	Zurückstellung aufgrund Brücke Hauptbahnhof Planung 2027, Umsetzung 2028; demnach auch keine Fördermitteleinnahmen,						
5411520012	Am Markt West Grundhafte Erneuerung						
Bilanz Abgang		-900.000,00			-900.000,00		-900.000,00
Erläuterung:	Fördermaßnahme wurde durch Maßnahme Johanneskirchplatz ersetzt, demnach gibt es auch keine Einnahmen.						
5431518002	Lückenschluss Geh/ Radweg Eugen-Kaiser-Str.						
Bilanz Abgang		-374.000,00			-374.000,00	-131.100,41	-242.899,59
Erläuterung:	Der Auszahlungsbetrag der Förderung wurde im Zuge des Schlussverwendungsnachweises von HessenMobil gekürzt.						



Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

5411 – Gemeindestraßen, 5421 – Kreisstraßen, 5431 – Landesstraßen, 5441 – Bundesstraßen und 5451 – Straßenreinigung und Winterdienst

In 2023 wurden die Maßnahmen, soweit es mit den vorhandenen Personalressourcen, den Verzögerungen durch Lieferengpässe bei den Baustoffen und Preissteigerungen möglich war, fortgeführt. Die Schiebung von Maßnahmen nach 2024 war trotzdem an manchen Stellen unausweichlich.

Die Ereignisse der letzten Jahre waren auch in diesem Jahr noch deutlich spürbar. Allerdings gibt es für 2024 gute Chancen, Maßnahmen gemäß der Mittelfristplanung weiter voranzutreiben, unter anderem durch personelle Verstärkung und Dringlichkeiten. Daher kann mit einer erhöhten investiven Bautätigkeit gerechnet werden.

Geplante Umsetzungen sind die Erneuerung Brücke Hauptbahnhof, Kreisel Nordstraße/Sandeldamm, Grundhafte Erneuerung Geh- und Radweg „BBC/Schmalwiesenweg“ und „Kastanienallee“, Spielplätze im Schloßgarten und Dresdener Straße, Beleuchtung Freigerichtsviertel, Auheimer Brücke, Grünanlage hinter dem Hafentor und Bürgerpark Hochgericht – um nur einige zu nennen.“



Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	57.323,24	30.000,00	780,00	-29.220,00
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	453.113,75	380.015,00	374.277,76	-5.737,24
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	8.340,48	6.000,00	450,95	-5.549,05
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	186.068,86	127.316,00	165.468,90	38.152,90
10		Summe der ordentlichen Erträge	704.846,33	543.331,00	540.977,61	-2.353,39
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	322.709,39	301.769,44	523.394,20	221.624,76
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	20.401,29	18.952,90	32.150,66	13.197,76
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.727.769,08	276.800,00	160.092,65	-116.707,35
14	66	Abschreibungen	551.783,93	476.553,78	578.516,67	101.962,89
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	8.050.757,00	8.499.258,00	8.499.258,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	360,00	300,00	434,00	134,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	10.673.780,69	9.573.634,12	9.793.846,18	220.212,06
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-9.968.934,36	-9.030.303,12	-9.252.868,57	-222.565,45
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	704.846,33	543.331,00	540.977,61	-2.353,39
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	10.673.780,69	9.573.634,12	9.793.846,18	220.212,06
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-9.968.934,36	-9.030.303,12	-9.252.868,57	-222.565,45
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	--	--	2.009,72	2.009,72
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	--	--	-2.009,72	-2.009,72
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	-9.968.934,36	-9.030.303,12	-9.254.878,29	-224.575,17
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	--	0,00	120,00	120,00
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	387.229,80	475.400,00	319.886,45	-155.513,55
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-387.229,80	-475.400,00	-319.766,45	155.633,55



Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-10.356.164,16	-9.505.703,12	-9.574.644,74	-68.941,62

Im Folgenden werden die Produkte mit Abweichungen von +/- 10% und/oder +/- 100.000 € abgebildet.

Ergebnisbetrachtung des ordentlichen Bereichsergebnisses

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
5541 - Naturschutz- und Landschaftspflege	-87.100	-76.434	10.666	12

Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Personal- und Versorgungsaufwendungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Personal- und Versorgungsaufwendungen Sammelnachweis	320.722	552.072	231.350	72

Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Sonderposten und Abschreibungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Sonderposten	127.316	165.469	38.153	30
Abschreibungen	476.554	578.517	101.963	21
Saldo	-349.238	-413.048	-63.810	-18

Der **Produktbereich 13** - Natur- und Landschaftspflege - zeigt eine Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von 223 T€. Durch Maßnahmenfertigerstellungen kam es in den Deckungskreisen Personal und Sonderposten und Abschreibungen zu diesen Abweichungen.

Das **Produkt 5541** - Naturschutz- und Landschaftspflege - verzeichnet Mindererträge in Höhe von 31 T€ (geringerer Erwerb von Ökopunkten sowie niedrigere Anzahl von Baumfällanträgen bzw. Ausnahmegenehmigungen), welche durch Minderaufwendungen von 41 T€ (Verschiebung der Anschaffung von Lizenzen für das GEO-Informationssystem ARC-GIS) aufgefangen werden können. Somit erreicht das Produkt eine Ergebnisverbesserung von 11 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	129.376,07	4.000,00	16.868,90	12.868,90
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	129.376,07	4.000,00	16.868,90	12.868,90
	Summe	129.376,07	4.000,00	16.868,90	12.868,90
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	633.609,85	2.411.421,00	736.639,97	-1.674.781,03
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	438.04,35	1.729.421,00	147.228,96	-1.582.192,04
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	186.212,04	647.000,00	504.028,31	-142.971,69
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	9.349,46	35.000,00	85.382,70	50.382,70
	Summe	633.609,85	2.411.421,00	736.639,97	-1.674.781,03
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-504.233,78	-2.407.421,00	-719.771,07	1.687.649,93

Die Abweichungen der Finanzrechnung zum fortgeschriebenen Ansatz beruht auf periodenübergreifenden Ein- und Auszahlungen.

Abweichungen der Investitionsmaßnahmen werden in der nachfolgenden Tabelle auf Ebene der Bilanzzugänge und -Abgängen erläutert.



Erläuterungen zu den Abweichungen Bilanzzugänge und Bilanzabgänge

Investitionsnummer	Beschreibung	Ansatz 2023	HH-Reste 2023	Mittelverschiebungen 2023	Fortg. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung
5521016001	Renaturierungsmaßnahmen an Gewässern						
Bilanz Zugang		750.000,00		-277.000,00	473.000,00	25.557,73	447.442,27
Erläuterung:	Ausstehende Genehmigungen vom Ministerium, erst dann kann mit den Maßnahmen begonnen werden.						
5511018002	Neuanlage Grünflächen						
Bilanz Zugang		350.000,00	141.421,00		491.421,00	24.228,75	467.192,25
Erläuterung:	Verzögerung einzelner Maßnahmen durch Stellenvakanz.						
5511618001	Neuanlage Grün- und Freizeitfläche Hochgericht						
Bilanz Zugang		750.000,00			750.000,00	37.613,21	712.386,79
Erläuterung:	Ausschreibungsbeginn auf 2024 verschoben wegen Fördermöglichkeit.						



Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

5541 – Naturschutz- und Landschaftspflege

Die Stadt Hanau unterstützt den speziellen Artenschutz seit vielen Jahren, z. B. bei der Pflege und Entwicklung des CampoPond. Als weiteres wichtiges Thema, ist das „Offenland-Projekt“ für im Agrarland lebenden Arten zu entwickeln. Diese Landschaften sind in Hanau als wertvoller und auch großflächiger Bestandteil vorhanden. Deshalb wurde bereits begonnen, die wertvollsten Bereiche zu untersuchen und zu dokumentieren. Auf dieser Grundlage wird über einen Zeitraum von drei Jahren ein „Freiraumnutzungs- und Naturschutzkonzept“ für die Auenlandschaften erstellt.

Die Schwerpunktmäßige Aufgaben ergaben sich in 2023 über die naturschutzfachlichen Aufgaben (inkl. Artenschutz) bei Plan- und Bauverfahren, Baugenehmigungsverfahren und Projekten der Deutschen Bahn.

Artenschutzprojekte (Lebensraum für Eidechsen), Schutzmaßnahmen für streng geschützte Arten (Bsp. Biber) spielten ebenso eine Rolle wie Renaturierungsmaßnahmen in Verbindung mit der Wasserrahmenrichtlinie.

Illegale Abfallablagerungen, Digitalisierung, Pflege und Fortschreibung des Naturschutzregisters und Beschaffung eines neuen Geoinformationssystems mit der erforderlichen Datenimmigration runden das Aufgabenbild ab.

Bei dem in der Umsetzung befindlichen Projekt zur „Lebensraumverbesserung für Offenlandarten“ in Mittelbuchen und bei den geplanten Projekten zur Renaturierung für eine Verbesserung der Biodiversität.

Analog der Vorjahre wird bei den gebührenpflichtigen Verfahren (Baumschutz und Altlastenauskünfte) eine gleichbleibende bis leicht gesteigerte Einnahmesituation erwartet.

Da die illegalen Abfallablagerungen weiterhin ansteigen, ist der Aufwand zur Sammlung und Beseitigung dieser Abfälle im Außenbereich in den letzten Jahren mit einem größeren Aufwand zu Buche geschlagen. Eine Trendumkehr ist nicht erkennbar.

Die Änderung des Geoinformationssystems kann in der Umstellungsphase zu einem erhöhten Aufwand sowie zu einer verzögerten Bearbeitung führen.



Produktbereich 14 - Umweltschutz

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	--	--	75,00	75,00
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	61.091,96	48.000,00	66.993,00	18.993,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.785,00	--	8.499,96	8.499,96
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	35.021,00	297.500,00	36.321,00	-261.179,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	909,00	909,00	909,00	0,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	10.479,84	10.400,00	11.421,44	1.021,44
10		Summe der ordentlichen Erträge	109.286,80	356.809,00	124.219,40	-232.589,60
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	599.886,62	607.671,59	811.888,18	204.216,59
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	35.948,03	38.422,96	48.365,89	9.942,93
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	493.794,62	498.058,00	360.240,56	-137.817,44
14	66	Abschreibungen	8.487,48	6.463,45	6.622,95	159,50
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.855,68	--	6.486,34	6.486,34
17	72	Transferaufwendungen	11.973,98	0,00	10.508,00	10.508,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.152.946,41	1.150.616,00	1.244.111,92	93.495,92
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-1.043.659,61	-793.807,00	-1.119.892,52	-326.085,52
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	109.286,80	356.809,00	124.219,40	-232.589,60
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	1.152.946,41	1.150.616,00	1.244.111,92	93.495,92
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-1.043.659,61	-793.807,00	-1.119.892,52	-326.085,52
27	59	Außerordentliche Erträge	--	0,00	3.500,00	3.500,00
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	--	--	108,27	108,27
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	--	0,00	3.391,73	3.391,73
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	-1.043.659,61	-793.807,00	-1.116.500,79	-322.693,79



Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	307,59	15.950,00	145,00	-15.805,00
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	166.236,55	490.650,00	256.661,64	-233.988,36
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-165.928,96	-474.700,00	-256.516,64	218.183,36
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.209.588,57	-1.268.507,00	-1.373.017,43	-104.510,43

Im Folgenden werden die Produkte mit Abweichungen von +/- 10% und/oder +/- 100.000 € abgebildet.

Ergebnisbetrachtung des ordentlichen Bereichsergebnisses

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
5611 - Umweltschutz, Klimaschutz und Klimaanpassung	-70.000	-48.401	21.599	31
5612 - Umweltpädagogik	17.800	-131.693	-149.493	-840

Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Personal- und Versorgungsaufwendungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Personal- und Versorgungsaufwendungen Sammelnachweis	646.095	842.960	196.865	30

Der **Produktbereich 14** - Umweltschutz - zeigt eine Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von 326 T€. Durch Stellenplatzbesetzungen haben sich unterjährig Mehraufwendungen im Deckungskreis Personal ergeben.

Das **Produkt 5611** - Umweltschutz, Klimaschutz und Klimaanpassung - verbessert sein ordentliches Ergebnis um rund 22 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz. Die Verbesserung basiert auf der zeitlichen Verschiebung des Klimaschutzkonzepts. Für das Vorhaben erfolgte Ende 2023 die Vergabe und die Weiterführung in 2024 wird mit übertragenen Haushaltsmitteln umgesetzt.

Die Verschlechterung von rund 149 T€ im **Produkt 5612** - Umweltpädagogik - begründet sich darin, dass für die Förderrichtlinie "Hanau grünt auf" aufgrund einer Fehlplanung keine Aufwendungen zur Verfügung standen.

Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	821,10	158.500,00	59.542,96	-98.957,04
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	59.542,96	59.542,96
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	821,10	158.500,00	--	-158.500,00
	Summe	821,10	158.500,00	59.542,96	-98.957,04
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-821,10	-158.500,00	-59.542,96	98.957,04

Die Abweichungen der Finanzrechnung zum fortgeschriebenen Ansatz beruht auf periodenübergreifenden Ein- und Auszahlungen.

Abweichungen der Investitionsmaßnahmen werden in der nachfolgenden Tabelle auf Ebene der Bilanzzugänge und -Abgängen erläutert.



Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

5611 – Umweltschutz, Klimaschutz und Klimaanpassung

Saubere Luft, saubere Böden sowie eine gute Gewässerqualität sind wichtige Teile der städtischen Umwelt. Boden- und Grundwasserverunreinigungen zu beseitigen, Lärm zu mindern bis hin zum Bau von klimaneutralen Gebäuden, sind Aufgaben des kommunalen Umweltschutzes.

Durch die Projektarbeiten zur Global Nachhaltigen Kommune (GNK) und deren Vernetzung mit dem „Zukunft Hanau“-Prozess soll eine Nachhaltigkeitsstrategie aufgestellt werden. Laufende Projekte sollen im Prozess zur „Zukunft Hanau“ direkt mit praktischen und sofort umsetzbaren Projekten sichtbar gemacht werden. Durch die mit dem Projekt verbundene querschnittsorientierte Zusammenarbeit innerhalb der Unternehmung Hanau werden die notwendigen Synergien aufgebaut.

Durch die in 2023/24 fortlaufenden Grundwasser- und Bodensanierungen auf den Konversionsflächen (z.B. Pioneer-Gelände), sowie auf weiteren Altflächen im Innenbereich (z. B. Bautz-Gelände), werden Altlasten beseitigt und gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse für neue Quartiere geschaffen, ohne dafür wertvolle Außenbereichsflächen in Anspruch nehmen zu müssen.

Die Runde 4 zur Lärmkartierung, mit der daraus abgeleiteten Lärmaktionsplanung, bietet die Chance, den Immissionsschutz für die Hanauer Bürger nachhaltig zu verbessern. Zwei Fluglärmmessgeräte messen weiterhin kontinuierlich die Fluglärmbelastung in Hanau.

Bei der weiteren Maßnahmenplanung zur Lärmaktionsplanung kann es ggf. durch den entstehenden Bedarf für ein „passives Schallschutzprogramm der Stadt Hanau“ zu einem zusätzlichen Kostenaufwand kommen.

5612 – Umweltpädagogik

Wesentliche Aspekte der Stadtentwicklung müssen mit den Anforderungen des Klimaschutzes und Nachhaltigkeitskriterien in Deckung gebracht werden. Die Stadt Hanau hat auf ihrem Weg zur Treibhausgasneutralität bis zum Jahr 2040, noch viele Fragestellungen zu lösen.

Die Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes soll im Jahr 2024 abgeschlossen werden. In diesem Prozess werden Maßnahmen zur weiteren Minderung der Treibhausgase ermittelt. Das vorhandene Klimagutachten aus dem Jahr 1992 wird derzeit mit den aktuellen Methoden aus der Klimaforschung neu aufgestellt. Die Stadt Hanau hat die Aufgabe, den anhaltenden Wachstumsschub im Spannungsfeld naturräumlicher, wirtschaftlicher und sozialer Belange, verträglich zu steuern. Bereits jetzt ist erkennbar, dass die grünen und blauen Strukturen in den Stadträumen erheblich Bedeutung gewinnen werden. Insbesondere aufgrund der begrenzten Flächenverfügbarkeit gilt es, frühzeitig diese Aspekte in die Entwicklungs- und Planungsprozesse mit einzubeziehen.

Das Umweltzentrum Hanau wurde vom Land Hessen erneut als zertifizierter Bildungsträger für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet. Im Jahr 2022 wurden 340 Seminare, Veranstaltungen und Kurse im Umweltzentrum Hanau durchgeführt. 12.000 Personen nahmen die Angebote auch in Fortbildungen, Führungen und Beratungen wahr.



Das BNE Netzwerk „Nachhaltig vernetzt - Hanau und Region“ verbindet Lernräume und Bildungsakteure und macht die Themen der Nachhaltigkeit in und um Hanau sichtbar.

Im Jahr 2023 wurde - organisiert durch das Umweltzentrum Hanau und das BNE-Netzwerk - die Nachhaltigkeitsmesse "Hanau handelt nachhaltig" zum ersten Mal in der Alten Johanniskirche durchgeführt.

Die Stadt Hanau wurde als eine von 13 Kommunen in Hessen für das Projekt „Global Nachhaltige Kommune“ ausgewählt. In diesem Projekt ist eine „Nachhaltigkeitsstrategie“ entwickelt:

Die Bildung hinsichtlich einer nachhaltigen Entwicklung der Zivilgesellschaft, der Unternehmen und der Stadtverwaltung bietet die Grundlage eine „alltägliche Nachhaltigkeit“ in Hanau zu etablieren.

Weltweite Krisen machen vor einer nachhaltigen Entwicklung und dem Klimaschutz nicht halt. Auch die Ansprache von Menschen aus anderen Kulturen ist noch keine geübte Praxis. Gleichzeitig ist die Förderung von Menschen mit geringen Einkommen, die Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Alltag umsetzen möchten, noch weiter zu entwickeln.

Aufgrund der hohen Versiegelung von Flächen würde es weitreichende Folgen haben, wenn zukünftige Risiken wie Überhitzung des öffentlichen Stadtraums und/oder mögliche Überflutungen nach Starkregen ignoriert würden.



Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.144.811,42	985.000,00	1.469.913,95	484.913,95
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	439.587,34	888.000,00	1.058.388,14	170.388,14
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.087,00	1.087,00	1.087,00	0,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	102.510,98	95.800,00	238.901,77	143.101,77
10		Summe der ordentlichen Erträge	1.687.996,74	1.969.887,00	2.768.290,86	798.403,86
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	878.664,15	850.929,93	903.913,78	52.983,85
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	53.355,74	48.910,24	50.120,80	1.210,56
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.557.312,78	4.941.016,00	4.811.883,68	-129.132,32
14	66	Abschreibungen	652.703,06	594.834,16	670.553,30	75.719,14
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.334.727,71	3.363.760,00	2.985.407,05	-378.352,95
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	693.077,54	378.030,00	481.562,56	103.532,56
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	10.169.840,98	10.177.480,33	9.903.441,17	-274.039,16
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-8.481.844,24	-8.207.593,33	-7.135.150,31	1.072.443,02
21	56, 57	Finanzerträge	4.000.523,75	2.000.042,00	2.666.708,67	666.666,67
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	4.000.523,75	2.000.042,00	2.666.708,67	666.666,67
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	5.688.520,49	3.969.929,00	5.434.999,53	1.465.070,53
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	10.169.840,98	10.177.480,33	9.903.441,17	-274.039,16
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-4.481.320,49	-6.207.551,33	-4.468.441,64	1.739.109,69
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	--	--	290,52	290,52
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	--	--	-290,52	-290,52
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	-4.481.320,49	-6.207.551,33	-4.468.732,16	1.738.819,17



Rechenschaftsbericht Hanau

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	182.588,05	139.142,00	95.977,27	-43.164,73
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	320.798,80	685.739,00	155.574,98	-530.164,02
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-138.210,75	-546.597,00	-59.597,71	486.999,29
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-4.619.531,24	-6.754.148,33	-4.528.329,87	2.225.818,46

Im Folgenden werden die Produkte mit Abweichungen von +/- 10% und/oder +/- 100.000 € abgebildet.

Ergebnisbetrachtung des ordentlichen Bereichsergebnisses

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
5711 - Wirtschaftsförderung und Marketing	-2.746.500	-2.259.205	487.295	18
5732 - Mehrzweckhäuser und -hallen, Bürgerhäuser und sonstige Einrichtungen	-1.881.066	-1.444.303	436.763	23
5733 - Sonstige allg. Unternehmen und Einrichtungen	1.683.512	2.406.500	722.988	43
5751 - Förderung von Tourismus	-202.300	-75.816	126.484	63

Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Sonderposten und Abschreibungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Sonderposten	1.087	1.087	0	0
Abschreibungen	594.834	670.553	75.719	13
Saldo	-593.747	-669.466	-75.719	-13

Der **Produktbereich 15** - Wirtschaft und Tourismus - schließt mit einem Ergebnis von 4,47 Mio. € und damit mit einer Verbesserung gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz von 1,74 Mio. € ab.

Das **Produkt 5711** - Wirtschaftsförderung und Marketing - verbessert das Ergebnis um 487 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz. Zum einen konnten Mehrerträge durch das Förderprogramm ZIZ "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren" in Höhe von 182 T€ abgerufen werden. Zum Anderen sind Aufwandsmittel in Höhe von 305 T€ aufgrund von zeitlichen Verschiebungen in 2023 eingespart worden. Für die Fortführung wurden auch Aufwandsmittel in das Folgejahr übertragen.



Das **Produkt 5732** - Mehrzweckhäuser und -hallen, Bürgerhäuser und sonstige Einrichtungen - zeigt die Geschäftstätigkeit des Congress Park Hanau. Das Produkt konnte eine Ergebnisverbesserung von 437 T€ erzielen. Ursächlich sind die Ertragssteigerungen auf die Erschließung eines neuen Geschäftsfeldes zurückzuführen. Der Congress Park Hanau hat sein Veranstaltungsangebot digitalisiert und bietet Streamingdienstleistungen für Hybride Veranstaltung an. Somit wurde wieder das Ertragsniveau vor der Pandemie erreicht.

Das **Produkt 5733** - Sonstige allg. Unternehmen und Einrichtungen - verbessert sein ordentliches Ergebnis um 723 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz. Die Verbesserung ist basierend auf einer um 667 T€ höheren Dividendenausschüttung der Sparkasse Hanau. Eine weitere Verbesserung von 162 T€ begründet sich in der Auflösung von Rückstellungen.

Im **Produkt 5751** - Förderung von Tourismus - sind Minderaufwendungen von 126 T€ entstanden. Maßgeblich hierfür ist die Fortführung des Tourismuskonzeptes, welches in Kooperation mit FB 7.3 umgesetzt wird. Durch die zeitliche Verschiebung wurden Aufwandsmittel in das Folgejahr übertragen.



Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	144.853,07	585.620,00	264.457,89	-321.162,11
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	--	--	52.212,69	52.212,69
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	9.656,85	9.656,85
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	144.853,07	585.620,00	202.588,35	-383.031,65
	Summe	144.853,07	585.620,00	264.457,89	-321.162,11
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-144.853,07	-585.620,00	-264.457,89	321.162,11

Die Abweichungen der Finanzrechnung zum fortgeschriebenen Ansatz beruht auf periodenübergreifenden Ein- und Auszahlungen.

Abweichungen der Investitionsmaßnahmen werden in der nachfolgenden Tabelle auf Ebene der Bilanzzugänge und -Abgängen erläutert.



Erläuterungen zu den Abweichungen Bilanzzugänge und Bilanzabgänge

Investitionsnummer	Beschreibung	Ansatz 2023	HH-Reste 2023	Mittelschiebungen 2023	Fortg. Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung
5732016001	CPH Ausstattung						
Bilanz Zugang		160.000,00	205.620,00		365.620,00	54.104,19	311.515,81
Erläuterung:	Einige Projekte sind noch nicht abgeschlossen und befinden sich in der Durchführungsphase. Vergabe in 2023 und Umsetzung in 2024, wie bspw. die Sanierung von Schaltschränken.						



Leistungskennzahlen

5711 - Wirtschaftsförderung und Marketing

Ziele

- 1.) Frequenzsteigerung in der Innenstadt zur Unterstützung des Einzelhandels.
- 2.) Imagebildung für die Stadt Hanau in den sozialen Netzwerken.

Maßnahmen

- 1.) Organisation und Bewerbung von 4 großen Aktionswochenenden (eins pro Quartal) und 5 Künstlermärkten.
- 2.) Kontinuierliches Veröffentlichen hochwertiger Postings bei Facebook und Instagram.

Kennzahl	Plan-Wert 2023	Ist-Wert 2023	Einheit
Durchgeführte Künstlermärkte	5	5	Anz
Durchgeführte Aktions-Wochenenden	4	4	Anz
Reichweitensteigerung	5	10	%

5731 - Märkte und Feste

Ziele

Belebung der Innenstadt durch Attraktivitätssteigerung des Wochenmarktes.

Maßnahmen

Ausgewogenes und attraktives Händlerangebot, Gewinnung neuer Händler sowie Aktionen und begleitende Programme auf dem Markt und Werbemaßnahmen.

Kennzahl	Plan-Wert 2023	Ist-Wert 2023	Einheit
Belegungsgrad der Stände	78	79	%



Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

5711 – Wirtschaftsförderung und Marketing

Die Profilierung als Brüder-Grimm-Stadt mit Festspielen und GrimmsMärchenReich, die Vermarktung des Standorts über die Social-Media-Kanäle von „Hanau erleben“ sowie Standort-Werbekampagnen wie „Hanau für Dich“ bleiben weiterhin Aufgabenschwerpunkte. Nach wie vor steht die Belebung der Innenstadt aber im Mittelpunkt – es gilt insbesondere, die Folgen der Kaufhof-Schließung für die Innenstadt zu mindern. Hierzu werden weiterhin Märkte und Veranstaltungen im Fokus stehen, die die Frequenzen erhalten sollen. Sinkende Besucherzahlen bergen das Risiko von Umsatzeinbußen in Handel und Gastronomie. Die Entwicklung des Kaufhofs bietet aber auch die große Chance, das Standort-Renommee Hanaus zu stärken.

5731 – Märkte und Feste

Bundesweit ist festzustellen, dass es auf den Wochenmärkten einen massiven Nachfrageeinbruch gibt. Wochenmärkte und dabei insbesondere der Hanauer Wochenmarkt sind nicht nur Zukunftsbringer der Innenstadt, sondern auch ein wichtiger Baustein für den Wirtschaftsstandort Hanau. Vor dem Hintergrund eine attraktive und belebte Hanauer Innenstadt weiter zu fördern, ist auch der Wochenmarkt auf eine entsprechende Unterstützung städtischerseits angewiesen. Der temporäre Verzicht auf die Erhebung der Standgebühren soll auch etwaige Umsatzrückgänge durch die Schließung des Galeria Kaufhof im Februar 2024 kompensieren. Für die Jahre 2024/2025 ist die Schaffung eines Marktbüros geplant. Hierfür sind in diesem Bereich insgesamt zwei neue Stellen geplant. Dies birgt die Chancen einer zusätzlichen Qualitätssteigerung beider Märkte. Ebenso sollte dies wieder zu einer erhöhten Standplatzauslastung des Wochenmarktes führen.

Die drei Hanauer Feste (Lambofest, Weinfest, Bürgerfest) erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit und verzeichnen tendenziell steigende Besucherzahlen. Durch den Wegfall von Angeboten (Bürgerfest TGH-Zelt, Lambofest große Bühne „Frau Trude“ wegen Baustelle) werden Kosten kurzfristig eingespart. Die Werbestrategien sollen überprüft und verbessert werden, um gegebenenfalls die Kosten zu senken und die Einnahmen durch steigende Besucherzahlen zu erhöhen. Schlechte Wetterbedingungen führen bei den Festen zu Mindereinnahmen wegen ausbleibender Gäste. Es wird erwartet, dass die Kosten für Technik und Logistik, vor allem für Veranstaltungstechnik, Toilettenanlagen und Sicherheitsdienst, weiter steigen werden.

5732 – Mehrzweckhäuser und -hallen, Bürgerhäuser und sonstige Einrichtungen

Der Congress Park Hanau (CPH) kann auch in Zukunft seine etablierte Position auf dem regionalen und nationalen Veranstaltungsmarkt für eintägige Veranstaltungen bis 800 Teilnehmenden verteidigen. Dank des kleinen, aber hochkompetenten Teams und der agilen Unternehmensstruktur bei der Eigengesellschaft BFG wird eine außergewöhnlich hohe Anforderungstiefe der Kundschaft durch eigene Kompetenzen und Ressourcen abgedeckt. Im Zuge der Pandemie verändertes Buchungs- und Nutzungsverhalten bei den Veranstaltungen führte zum Aufbau von neuen Angeboten wie Hybride Teilnahme und technische online-Anbindung. Mit innovativen Lösungen können maßgeschneiderte Veranstaltungen umgesetzt werden, so dass die Einnahmen gesichert sind. Dagegen stehen höhere Bedarfe an Personalkapazitäten und technische Ausrüstung“.



„Für die Spielstätte Comoedienhaus Wilhelmsbad ist festzuhalten, dass diese im Wesentlichen durch die Platzkapazität von 211 Besuchern limitiert ist und die Kostenstruktur für den Betrieb des Hauses in einem Missverhältnis zu dieser Platzkapazität steht, dieses insbesondere beeinflusst durch obligatorische Aufwände (Brandschutz, Pflichtpersonal nach Baurecht, Energie etc.). Diese für Veranstaltende als unattraktiv erscheinende Faktoren können nur durch eine grundlegende Sanierung des Gebäudebestandes und der technischen Anlagen in Verbindung mit einer Subventionierung stattfindender Kulturveranstaltungen aufgelöst werden. Die entsprechende Sanierung soll Mitte 2025 starten, das Haus wird dann für einige Monate geschlossen.“



Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	185.558.808,71	188.472.750,00	189.271.944,91	799.194,91
06	547	Erträge aus Transferleistungen	3.473.098,21	3.300.000,00	3.579.147,00	279.147,00
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	66.722.786,44	63.145.341,00	71.611.436,69	8.466.095,69
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.286.973,00	1.148.365,00	1.148.365,00	0,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	49.813,68	--	--	--
10		Summe der ordentlichen Erträge	257.091.480,04	256.066.456,00	265.610.893,60	9.544.437,60
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.377.373,96	-120.000,00	-122.154,60	-2.154,60
14	66	Abschreibungen	1.966.917,60	2.875.281,00	1.943.094,22	-932.186,78
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	53.096.417,16	53.727.867,00	58.934.682,01	5.206.815,01
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	59.440.708,72	56.483.148,00	60.755.621,63	4.272.473,63
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	197.650.771,32	199.583.308,00	204.855.271,97	5.271.963,97
21	56, 57	Finanzerträge	6.551.975,90	7.500.000,00	5.384.995,88	-2.115.004,12
22	77	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.479.365,67	3.405.840,00	6.195.812,80	2.789.972,80
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	2.072.610,23	4.094.160,00	-810.816,92	-4.904.976,92
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	263.643.455,94	263.566.456,00	270.995.889,48	7.429.433,48
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	63.920.074,39	59.888.988,00	66.951.434,43	7.062.446,43
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	199.723.381,55	203.677.468,00	204.044.455,05	366.987,05
27	59	Außerordentliche Erträge	2.560,59	--	13.881,87	13.881,87
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	2.560,59	--	13.881,87	13.881,87
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	199.725.942,14	203.677.468,00	204.058.336,92	380.868,92
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	3.783,66	0,00	--	-0,00
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-3.783,66	0,00	--	-0,00
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	199.722.158,48	203.677.468,00	204.058.336,92	380.868,92

Im Folgenden werden die Produkte mit Abweichungen von +/- 10% und/oder +/- 100.000 € abgebildet.



Ergebnisbetrachtung des ordentlichen Bereichsergebnisses

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
6111 - Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen	202.394.805	203.350.544	955.739	0
6121 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	3.009.579	1.488.640	-1.520.939	-51

Ergebnisbetrachtung im Deckungskreis Sonderposten und Abschreibungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Abweichung FA/Ergebnis	Abweichung FA/Ergebnis in %
Sonderposten	1.148.365	1.148.365	0	0
Abschreibungen	2.875.281	1.943.094	-932.187	-32
Saldo	-1.726.916	-794.729	932.187	54

Insgesamt weist der **Produktbereich 16** - Allgemeine Finanzwirtschaft - eine geringfügige Verbesserung von 367 T€ zum ordentlichen Ergebnis des fortgeschriebenen Ansatzes aus. Die Abweichung im Deckungskreis Abschreibungen setzt sich aus verschiedenen Sachverhalten, darunter Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit, zusammen.

Das **Produkt 6111** - Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen - zeigt eine leichte Verbesserung von 956 T€ gegenüber den Planansätzen. Die Gewerbesteuer entwickelte sich 2023 auf einem ähnlichen Niveau wie in 2022. Dies lag vorrangig an den hohen Vorauszahlungen, welche die Firmen für diese Jahre geleistet haben. So konnten Mehrerträge zum Nachtragshaushalt in Höhe von 3,5 Mio. € erzielt werden. Dieser positiven Entwicklung stehen Rückgänge aus der Verzinsung von Gewerbesteuerforderungen in Höhe von 3,33 Mio. € gegenüber dem Planansatz entgegen. Das Bundesverwaltungsgericht hat am 08.07.2021 beschlossen, dass die Zinsfestsetzungen für Verzinsungszeiträume ab dem 01.01.2019 in ihrer Höhe mit dem Grundgesetz unvereinbar sind und eine Neuregelung geschaffen werden muss. Aus diesem Grund wurde die Zinsfestsetzung vorerst ausgesetzt. Die Neuregelung wurde am 12.07.2022 geschaffen, jedoch war zu diesem Zeitpunkt noch keine systemseitige Umsetzung der Nachveranlagung möglich. Diese wurde im Jahre 2023 nachgeholt. Mehraufwendungen der Kreisumlage 4,47 Mio. €, Gewerbesteuer- und Heimatumlage 1 Mio. € sowie Mindererträgen bei den Einkommensteueranteilen steht eine positive Entwicklung der Schlüsselzuweisungen von 8,76 Mio. € gegenüber.

Das **Produkt 6121** - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft - schließt mit 1,52 Mio. € schlechter als geplant das Jahresergebnis 2023 ab. Hier sind ursächlich Abweichungen im Bereich der Zinsentwicklungen zu finden. So liegen die Zinsaufwendungen 3 Mio. € über Haushaltsansatz, die Zinserträge können dem mit 1,24 Mio. € entgegenwirken.

Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2023
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	868.048,75	875.752,00	1.170.305,01	294.553,01
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	655.795,72	656.000,00	655.795,72	-204,28
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	212.253,03	219.752,00	514.509,29	294.757,29
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	97.480.871,48	67.761.719,00	51.690.067,72	-16.071.651,28
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	45.071.602,56	55.174.527,00	25.921.461,76	-29.253.065,24
	Summe	45.939.651,31	56.050.279,00	27.091.766,77	-28.958.512,23
	Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	86.909.020,94	26.563.482,50	30.352.447,66	3.788.965,16
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	20.929.742,88	13.961.482,50	10.812.394,08	-3.149.088,42
	Summe	20.929.742,88	13.961.482,50	10.812.394,08	-3.149.088,42
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	25.009.908,43	42.088.796,50	16.279.372,69	-25.809.423,81

Die Abweichungen der Finanzrechnung zum fortgeschriebenen Ansatz beruht auf periodenübergreifenden Ein- und Auszahlungen.

Abweichungen der Investitionsmaßnahmen werden in der nachfolgenden Tabelle auf Ebene der Bilanzzugänge und -Abgängen erläutert.

Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

6111 – Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen und 6121 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Insgesamt hat sich die wirtschaftliche Entwicklung als stabil erwiesen. Das wird durch die wiederholten Mehrerträge bei der Gewerbesteuer verdeutlicht, diese lag im Jahre 2023 bei 93,5 Mio. € und damit um 1,5 Mio. € höher als im Vorjahr. In den nächsten Jahren zeigen die Orientierungsdaten des Landes Hessen zur voraussichtlichen Entwicklung wichtiger Ertrags- und Aufwandspositionen und auch die Oktober-Steuerschätzung eine positive Entwicklung und rechnen mit weiteren Mehreinnahmen für die kommunalen Haushalte. Die gegenwärtige wirtschaftliche Lage brachte seit dem Jahr 2022 eine Zinskehrwende. Aktuell erwarten die Prognosen einen wieder sinkenden Zinssatz, die Aufwendungen für Zinsen auf langfristige Kredite verbleiben jedoch ein Risikomerkmal. Eine Belastung wird der Haushalt ebenfalls im Rahmen der Kreisumlage erfahren. Der Main-Kinzig-Kreis musste diese um 3 % Punkte erhöhen aufgrund der angespannten Situation in den Bereichen Flucht und Asyl sowie Krankenhaus. Themenbereiche, die auch für die kommende kreisfreie Stadt Hanau Risiken bergen.

Die Stadtverordnetenversammlung hat bereits am 20.08.2018 den einstimmigen Beschluss gefasst, die Kreisfreiheit zum 01.04.2021 anzustreben. Aufgrund der Unterbrechung der Verhandlungen zwischen dem MKK und der Stadt Hanau durch die Corona-Pandemie hat sich der Stichtag zum Übergang in die Kreisfreiheit auf den 01.01.2026 verschoben. Die Einbringung des Gesetzentwurfes zur Auskreisung der Stadt Hanau in den Hessischen Landtag wird im ersten Halbjahr 2024, nach der hessischen Landtagswahl, erwartet.

Hanau wächst kontinuierlich. Vor allem durch die Konversion der ehemaligen US-Armee-Flächen aber auch aufgrund seiner hohen Wirtschaftskraft und der Attraktivität des Standortes übersteigt die Zahl der Zuzüge die der Wegzüge seit Jahren.

Bereits jetzt erfüllt die Stadt Hanau zahlreiche Aufgaben, die üblicherweise von einem Landkreis oder einer kreisfreien Stadt erledigt werden. Dazu gehören beispielsweise Schulträgerschaft, Jugendhilfe, Ausländerbehörde. Mit der Kreisfreiheit kann Hanau alle kommunalen Dienstleistungen aus einer Hand erbringen. Für einige Dienstleistungen die Hanauer nach Gelnhausen zum Sitz der Kreisverwaltung fahren. Ist Hanau kreisfrei, können alle Angelegenheiten der Einwohner*innen vor Ort erledigt werden. Bestehende Schnittstellen mit dem Main-Kinzig-Kreis, die komplizierte Zuständigkeiten nach sich ziehen können gelöst werden. Durch ein kreisfreies Hanau entfallen Abstimmungen, Genehmigungsverfahren zweier Behörden und die Bürger haben einen zentralen Ansprechpartner. Die Übernahme weiterer Aufgaben im Zuge der Kreisfreiheit ermöglicht es der Stadt, Synergien zu nutzen, die Verwaltung noch effizienter und bürgernaher zu gestalten. So sollen beispielsweise „soziale Angelegenheiten und Dienstleistungen“ „rund um das Erwerbsleben“ an einem Platz konzentriert werden. Hierzu gibt es klare Absichtserklärungen der Kooperationspartner, etwa der Agentur für Arbeit.

Die finanziellen Auswirkungen der Kreisfreiheit sind abschätzbar. Nach den bisherigen Berechnungen wird sich die kommende Kreisfreiheit positiv für die Stadt auswirken. Die Einsparungen durch Synergien und die Effizienzsteigerung der Verwaltung sind dabei noch nicht berücksichtigt.



5 Stiftungen

Folgende rechtlich unselbstständige örtliche Stiftungen werden gem. § 115 Abs. 2 und § 120 HGO als Sondervermögen geführt.

Im Haushaltsjahr 2023 zeigt das Sondervermögen folgende Bewegungen:

Sondervermögen/Stiftungen Gesamt

	Ergebnis 2023
Erträge	47.882
Aufwendungen	176.022
Jahresergebnis	-128.140

Das Stiftungsvermögen zeigt zum 31.12.2023 einen Endstand von 4.440.444,04 €.

Hanauer Wohlfahrts- und Erziehungstiftung

Zweck: Unterstützung bedürftiger Hanauer Bürgerinnen und Bürger, Hilfezentrale für Senioren und Behinderte, Unterstützung behinderter Kinder, Förderung von Lehranstalten und Förderung durch Stipendien an Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten mit Wohnsitz in Hanau.

Die Erträge setzen sich aus Zinserträgen, Miet- und Pächterträgen und einem jährlichen Beitrag des Vereins der Armenstiftung zusammen. Die Aufwendungen wurden für Zuschüsse an das Berufsbildungs- und Technologiezentrum (BTZ), Zuschuss für das Projekt „Wild im Park“, an die Elisabeth-Schmitz-Schule für Wartung und Reparatur und für außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen getätigt.

	Ergebnis 2023
Erträge	11.325
Aufwendungen	138.409
Jahresergebnis	-127.083

Wilhelm-Heinrich-Heraeus- Stiftung

Zweck: Gewährung von Hilfe an bedürftige Hanauer Kinder und Jugendliche im Rahmen der städtischen Jugendfürsorge.

Die Erträge setzen sich aus Zinserträgen zusammen. Aufwendungen wurden für eine Zuwendung für die Teilnahme an einem Zeltlager an eine bedürftige Person sowie für Hausaufgabenbetreuung an eine bedürftige Person gewährt.



	Ergebnis 2023
Erträge	227
Aufwendungen	425
Jahresergebnis	-198

Stiftung zur Förderung der Gold- und Silberschmiedekunst in Hanau

Zweck: Förderung der Gold- und Silberschmiedekunst in Hanau durch Ausschreibung von Schmuckwettbewerben, Förderung befähigter Gold- und Silberschmiede, Durchführung von Ausstellungen, Ankauf besonderer Stücke für das Deutsche Goldschmiedehaus, Entwicklung des Schmuckstudios für junge Gold- und Silberschmiede im Deutschen Goldschmiedehaus und Ausbau der Fachbibliothek.

Die Erträge setzen sich aus Zinserträgen zusammen. Die Aufwendungen wurden für einen Zuschuss zum Ankauf einer Pfeffermühle gewährt.

	Ergebnis 2023
Erträge	650
Aufwendungen	700
Jahresergebnis	-50

Mathilde-Giese-Stiftung

Zweck: Gewährung von Hilfen an Bedürftige, die nicht aufgrund eines Rechtsanspruches auf Sozialhilfe geleistet werden können.

Die Erträge setzen sich aus Zinserträgen zusammen. Die Aufwendungen wurden für einen Zuschuss für einen Erholungsurlaub an eine bedürftige Person gewährt.

	Ergebnis 2023
Erträge	6.524
Aufwendungen	1.200
Jahresergebnis	5.324

Edi-Petry-Stiftung

Zweck: Unterstützung von Bedürftigen, Armen und Kranken in Hanau-Großauheim. Gewährung von finanziellen Unterstützungen und die Ausleihe von Pflegegeräten.



Rechenschaftsbericht Hanau

Die Erträge setzen sich aus Zinserträgen, Spenden, Losverkäufen, Zuschuss für Miet- und NK und einem Nachlass zusammen. Aufwendungen wurden für Zuwendungen an bedürftige Personen im Rahmen der jährlichen Weihnachtsaktion und für die Durchführung der Jubiläumsveranstaltung gewährt.

	Ergebnis 2023
Erträge	29.014
Aufwendungen	35.188
Jahresergebnis	-6.174

Stiftung Fabulierwettbewerb der Stadt Hanau

Zweck: Förderung von Kindern und Jugendlichen im Bereich Literatur durch zur Verfügungsstellung der Mittel für ausgelobte Preise im Zuge des jährlich stattfindenden "Fabulierwettbewerb von Hanauer Schulen".

Die Erträge setzen sich aus Zinserträgen zusammen. Aufwendungen wurden 2023 für den Vorlesewettbewerb getätigt. Die Preisverleihung findet 2024 statt.

	Ergebnis 2023
Erträge	142
Aufwendungen	100
Jahresergebnis	42



6 Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind

Gemäß § 51 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO sind im Rechenschaftsbericht auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, darzustellen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, sind nicht zu verzeichnen.

Hanau, den 13.05.2024

Stadt Hanau

Der Magistrat

Claus Kaminsky

Oberbürgermeister